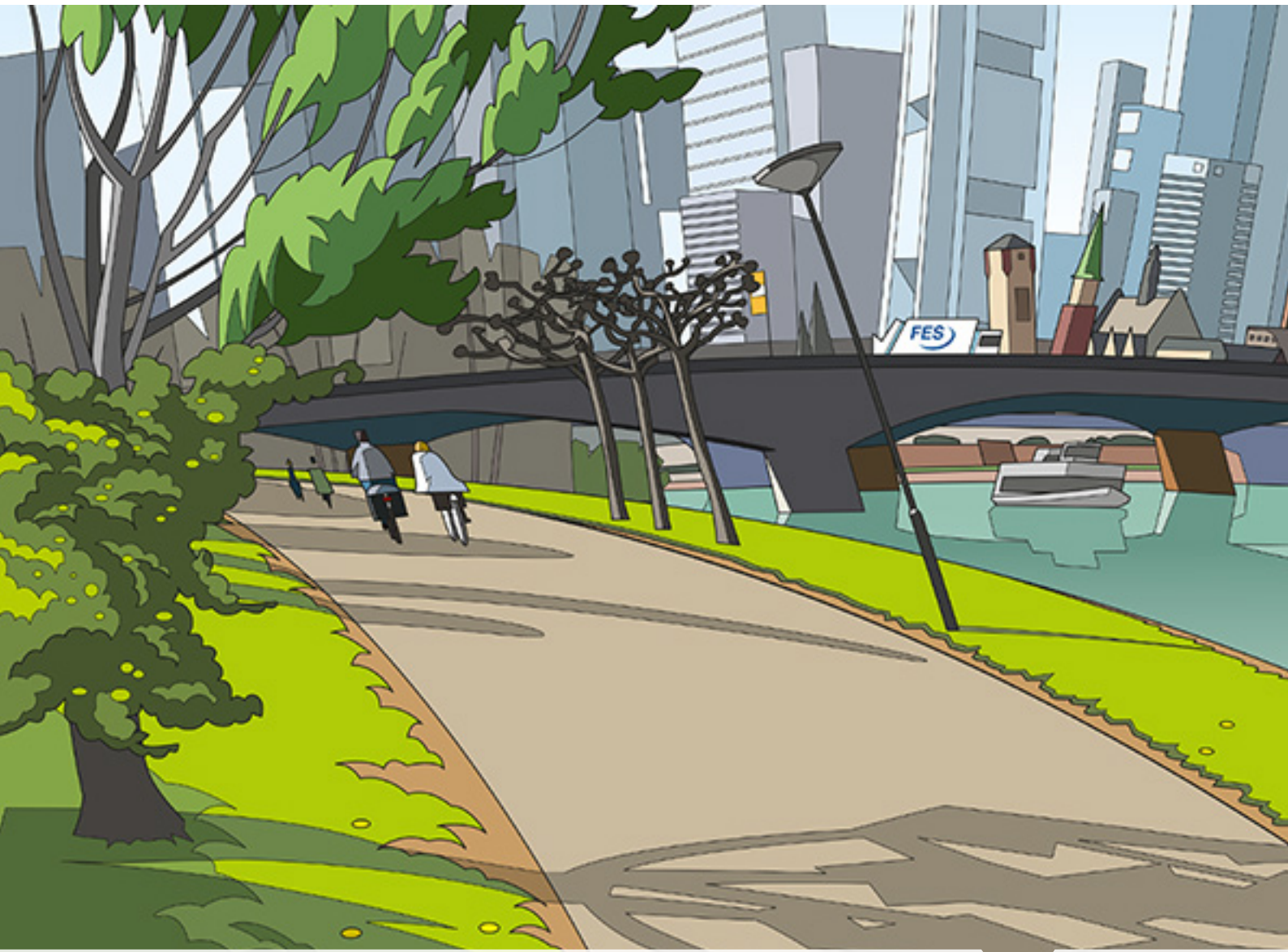


**Einer für Alle. Alle für mehr Nachhaltigkeit.**  
Nachhaltigkeitsbericht 2018





# Inhalt

<b>Nachhaltigkeit bei FES</b>	<b>03</b>
Über diesen Bericht	04
Das Unternehmen	18
Kriterien der Nachhaltigkeit	28
<b>Wirtschaft</b>	<b>40</b>
Aufgaben und Herausforderungen	41
Dienstleistungen und Qualität	54
Prozessoptimierungen	59
Nachhaltiger Einkauf	67
<b>Umwelt</b>	<b>73</b>
Anlagen	74
Innovation und Technik	84
Energieeinsparung	92
<b>Mitarbeiter</b>	<b>99</b>
Demografie	100
Aus- und Weiterbildung	110
Arbeitsbedingungen	120
<b>Gesellschaft</b>	<b>136</b>
Zeitgemäße Kommunikation	137
Alle für eine saubere Stadt	141
Gesellschaftliche Verantwortung	145



# Nachhaltigkeit bei FES

Auch in den Berichtsjahren 2016 und 2017 folgte die FES-Unternehmensgruppe wieder konsequent den eigenen Leitlinien. Dabei wurden die eigenen Ziele überprüft und im Detail neue Schwerpunkte für die Zukunft gesetzt.

# Einer für Alle. Alle für mehr Nachhaltigkeit.

## Nachhaltigkeitsbericht 2018



1.840 Mitarbeiter



238,3 Mio. Umsatz



regionaler Marktführer

**Auf diesen Seiten finden Sie den fünften Nachhaltigkeitsbericht der FES-Gruppe. Bereits dies ist ein Statement zur Ressourcenschonung – eine digitale Lösung spart erhebliche Mengen Papier.**

Das Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens erstreckt sich über alle relevanten Bereiche, vom Umweltschutz über Soziales bis hin zu wirtschaftlichen Aspekten. Mit der Veröffentlichung des Berichts folgt FES dem „Public Corporate Governance Kodex“ der Stadt Frankfurt am Main vom März 2010. Seine Inhalte richten sich nach den aktuellen GRI Sustainability Reporting Standards.

Der Bericht sorgt für Transparenz gegenüber allen Interessengruppen: Bürgern, Geschäftskunden, Partnern, Mitarbeitern, Teilhabern und anderen Interessenten. Er bezieht sich auf die Jahre 2016 und 2017. Redaktionsschluss war der 30. April 2018. Die nächste Ausgabe ist für das Jahr 2020 geplant.



## **Vorwort der Aufsichtsratsvorsitzenden, Stadträtin Rosemarie Heilig**

**Die schrecklichen Bilder vom Plastikmüll in den Meeren, aber auch die Verpackungsflut in unseren Grünanlagen zeigen: Wir müssen noch einmal neu über das Grundprinzip der Abfallwirtschaft diskutieren – die Abfallvermeidung.**

Dank der FES gehört Frankfurt am Main weltweit zu den Städten mit der ausgereiftesten, umweltfreundlichsten Abfall-Logistik. Doch ein verantwortungsvolles Entsorgungsunternehmen hilft seinen Kundinnen und Kunden auch, Müll zu sparen. Wo immer es um neue Initiativen der „Green City“ geht, können wir auf die Unterstützung und die Expertise von FES bauen.

Ich möchte hierfür nur zwei aktuelle Beispiele nennen: Die groß angelegte Initiative für mehr Sauberkeit #cleanffm ist ohne das tatkräftige Engagement von FES nicht denkbar. Für die Aktion „cup2gether“, die in Bornheim und dem Nordend ein Pfandsystem für Kaffeebecher etabliert, gab das Unternehmen Rückendeckung und tauschte unter anderem 60 Mülleimer aus, die jetzt im Rahmen von #cleanffm über Einwegbecher aufklären.

Dabei hat die FES die gesamte städtische Umwelt im Blick. Der Innovationsgeist der „Rhein-Main Macher“ bringt immer wieder spannende Neuerungen hervor, die den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens verbessern. Emissionsärmere, leisere Fahr- und Werkzeuge, ein effizienteres Energiemanagement, Elektromobilität – zusammen mit Herstellern werden vielfältige Möglichkeiten ausgetestet und etabliert, um das Leben in der Stadt angenehmer und gesünder zu machen.

Genau das ist es, was wir heute brauchen: Unternehmen, die Verantwortung übernehmen und die Stadt täglich zum Besseren verändern. Der fünfte Nachhaltigkeitsbericht legt von dieser vorbildhaften Haltung Zeugnis ab.

## **Aktuelle Liste der Aufsichtsratsmitglieder gemäß § 106 AktG vom 14.12.2017**

- 1.** Frau Stadträtin Rosemarie Heilig,  
Aufsichtsratsvorsitzende, Dezernentin der Stadt Frankfurt am Main für Umwelt und Frauen
- 2.** Herr Oliver Dziuba,  
1. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender,  
Mitarbeiter der FES GmbH, Büroangestellter
- 3.** Herr Siegfried Rehberger,  
2. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender,  
Geschäftsführer REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Südwest
- 4.** Herr Stadtverordneter Robert Lange,  
Bankkaufmann
- 5.** Frau Bettina Brauburger,  
Mitarbeiterin der FES GmbH, Büroangestellte

- 6.** Herr Abdenassar Gannoukh,  
freigestelltes Betriebsratsmitglied,  
Mitarbeiter der FES GmbH, Kraftfahrer/Straßenreiniger
- 7.** Herr Ömer Zengin,  
Mitarbeiter der FES GmbH, Büroangestellter
- 8.** Herr Stadtrat Dr. Bernd Heidenreich,  
Direktor der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung
- 9.** Herrn Jürgen Raimund Wachs,  
Gewerkschaftssekretär der ver.di,  
Fachbereich 02: Ver- und Entsorgung,  
Bezirk Frankfurt am Main und Region/Südhessen,
- 10.** Herr Georg Eicker,  
Geschäftsführer der REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Südwest
- 11.** Herr Thomas Conzendorf,  
Mitglied des Vorstandes der REMONDIS AG & Co. KG
- 12.** Herr Michael Gremm,  
Mitarbeiter der FES GmbH, Büroangestellter,  
Fachkraft für Arbeitssicherheit (Techniker)
- 13.** Herr Biagio Carriero,  
Mitarbeiter der FES GmbH, Einsatzleiter Wertstoffhöfe
- 14.** Frau Stadträtin Dr. Ursula Fechter,  
Steuerberaterin, Dipl.-Volkswirtin
- 15.** Frau Katrin Büttner-Hoppe,  
Bundesfachgruppenleiterin Abfallwirtschaft der ver.di Bundesverwaltung,  
Ressort 8/Fachbereich Ver- und Entsorgung
- 16.** Herrn Thomas Drewer,  
Geschäftsführer der REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Südwest,  
ab 13.12.2017
- 17.** Herr Jörg Detlof,  
Prokurist der REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Südwest,  
ausgeschieden am 13.12.2017



## **Vorwort der Geschäftsführung**

**Die Stadt der Zukunft ist derzeit einer der spannendsten Forschungsbereiche. Wie können wir in stark wachsenden Metropolen größtmögliche Lebensqualität erhalten? Wie lassen sich Sicherheit sowie Sauberkeit in der Luft und am Boden gewährleisten? Welche Rolle spielt eine veränderte Demographie und wie beeinflusst die Digitalisierung das Leben in der Stadt?**



All diese Themen bewegen auch uns – als Unternehmen und als aktive Mitgestalter der Stadt von morgen. Denn um für die Zukunft gerüstet zu sein, müssen wir heute die richtigen Entscheidungen treffen. Dazu gehören: vorausschauendes Demografiemanagement und intensive Bemühungen um qualifizierten Nachwuchs. Für die Zukunft fit ist nur der, der neben den technischen auch die menschlichen Ressourcen hoch schätzt. Hand in Hand damit geht die Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse, ein wesentliches Projekt für FES, das das Leben in der Zukunft in Frankfurt mitgestaltet.

Wir bereiten uns darauf vor, die Herausforderungen, die vor uns liegen, zu meistern. Mit weniger Luftschad-

stoff- und Lärmemissionen, einer Erhöhung der Recyclingquote, gleichbleibend hoher Sauberkeit – kurz der verantwortungsbewussten Gestaltung der Stadt und der Region, denen wir uns verbunden fühlen. Dabei geht es nicht allein um die Einhaltung der Klimaziele. Es geht vor allem um die Bürgerinnen und Bürger und alle unsere übrigen Kunden. Ihre Lebensqualität bestimmt unser Handeln.

Welche Maßnahmen dabei 2016 und 2017 besonders in den Fokus gerückt sind, lesen Sie in diesem Nachhaltigkeitsbericht.



# Transparenz und Klarheit: der Inhalt nach GRI

**Dieser Bericht folgt den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Die Organisation verfolgt mit ihren Richtlinien zwei Ziele: Wer einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt, soll einen klaren Leitfaden an die Hand bekommen, der ihn bei seiner Berichterstattung unterstützt. Gleichzeitig wird den Lesern solcher Berichte so bestmögliche Transparenz und eine gute Vergleichbarkeit zuteil.**

Seit 1. Juli 2018 gelten die neuen GRI-Standards, die eine Weiterentwicklung der bisherigen G4-Richtlinien sind. Sie unterscheiden zwischen den Pflichtanforderungen („requirements“), den Empfehlungen („recommendations“) und weiterführenden Anleitungen („guidance“). Der nachfolgende Index zeigt die Zuordnung unserer Themen zu den standardisierten Bezeichnungen und Nummern.

## Allgemeines

<b>102-1</b>	Organisationsprofil: Marken, Produkte und Dienstleistungen	Nachhaltigkeit bei FES: Unternehmensprofil	19 ff.
<b>102-2</b>	Wichtigste Marken, Produkte, Dienstleistungen	Nachhaltigkeit bei FES: Unternehmensprofil	19 ff.
<b>102-3</b>	Organisationsprofil: Hauptsitz der Organisation	Nachhaltigkeit bei FES: Unternehmensprofil Impressum	19 ff. 153

<b>102-4</b>	Überblick wichtigste Standorte	Nachhaltigkeit bei FES: Unternehmensprofil	19 ff.
<b>102-5</b>	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Nachhaltigkeit bei FES: Unternehmensprofil – Tabelle Unternehmensstruktur	20
<b>102-6</b>	Märkte	Nachhaltigkeit bei FES: Unternehmensprofil	19
		Wirtschaft: Positionierung	42 ff.
<b>102-7</b>	Organisationsprofil: Größe der Organisation	Nachhaltigkeit bei FES: Unternehmensprofil – Tabelle Unternehmensstruktur	20 ff.
		Unternehmensprofil – Tabelle Mitarbeiterstruktur	22
		Wirtschaft: Positionierung – Tabelle Fahrzeugbestand	44 ff.
<b>102-8</b>	Beschäftigungsprofil	Nachhaltigkeit bei FES: Unternehmensprofil – Tabelle Mitarbeiterstruktur	22
<b>102-9</b>	Beschreibung der Lieferkette	Wirtschaft: Partner und Lieferanten	68 ff.
<b>102-11</b>	Vorsorgeprinzip	Mitarbeiter: Demografie	100 ff.

<b>102-12</b>	Selbstverpflichtung zu freiwilligen Initiativen	<b>Mitarbeiter:</b> Vielfalt und Gleichberechtigung	123 ff.
<b>102-13</b>	Aktive Mitgliedschaften	<b>Wirtschaft:</b> Einhaltung von Gesetzen  <b>Gesellschaft:</b> Sponsoring – Schuljahr der Nachhaltigkeit	52 ff.  147
<b>102-14</b>	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	<b>Nachhaltigkeit bei FES:</b> Vorwort Aufsichtsratsvorsitzende Vorwort Geschäftsführung	5 ff. 8 ff.
<b>102-16</b>	Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards/-normen	<b>Nachhaltigkeit bei FES:</b> Unternehmensleitlinien Umweltleitlinien  <b>Mitarbeiter:</b> Wertemanagement	24 ff. 26 ff.  134 ff.
<b>102-18</b>	Führungsstruktur und Kontrollorgane, Komitees für Nachhaltigkeit	<b>Nachhaltigkeit bei FES:</b> Nachhaltigkeit bei FES Unternehmensprofil – Tabelle Struktur der FES-Unternehmensgruppe Aufsichtsratsmitglieder	3 20 ff. 6 ff.
<b>102-40</b>	Liste der Stakeholder	<b>Nachhaltigkeit bei FES:</b> Stakeholder	29
<b>102-42</b>	Auswahl der Stakeholder	<b>Nachhaltigkeit bei FES:</b> Stakeholder	29

## 102-43

Einbeziehung von Stakeholdern

Nachhaltigkeit bei FES:

Stakeholder 29  
Maßnahmen zur Nachhaltigkeit 32 ff.

Gesellschaft:

Social Media 139 ff.

Umwelt:

Innovation und Technik 84 ff.

---

## 102-44

Ergebnisse der Einbindung

Nachhaltigkeit bei FES:

Kriterien der Nachhaltigkeit 28

Gesellschaft:

Alle für eine saubere Stadt 141 ff.

---

## 102-45

Unternehmen im konsolidierten  
Jahresabschluss

Nachhaltigkeit bei FES:

Unternehmensprofil 19 ff.

---

## 102-46

Festlegung Berichtsinhalte

Nachhaltigkeit bei FES:

Über diesen Bericht 4  
Stakeholder 29  
Prioritäten 30 ff.

---

## 102-47

Wesentliche Aspekte

Nachhaltigkeit bei FES:

Kriterien der Nachhaltigkeit 28 ff.

---

## 102-48

Neuformulierung der Information

Nachhaltigkeit bei FES:

Kriterien der Nachhaltigkeit 28 ff.

---

## 102-49

Signifikante Änderungen im Umfang  
und in den Grenzen der Aspekte

keine

---

<b>102-50</b>	Berichtszeitraum	Über diesen Bericht	4
<b>102-51</b>	Vorheriger Bericht	<a href="#">Nachhaltigkeitsbericht 2016:</a> Wir machen Rhein-Main	
<b>102-52</b>	Berichtszyklus	2-jährig	
<b>102-53</b>	Kontakt	FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH Weidenbornstraße 40 60389 Frankfurt am Main services@fes-frankfurt.de 0800 2008007-0	
<b>102-54</b>	Übereinstimmung mit den GRI-Standards	<a href="#">Nachhaltigkeit bei FES:</a> Inhalt nach GRI – Einleitungstext	10
<b>102-55</b>	Index	<a href="#">Nachhaltigkeit bei FES:</a> Inhalt nach GRI	10
<b>102-56</b>	Externe Prüfung	Nicht erfolgt	
<b>102-61</b>	Management der Nachhaltigkeit	<a href="#">Nachhaltigkeit bei FES:</a> Prioritäten	30 ff.
<b>103-01</b>	Abgrenzung der wesentlichen Aspekte innerhalb der Organisation	<a href="#">Nachhaltigkeit bei FES:</a> Kriterien der Nachhaltigkeit	28 ff.

## Wirtschaft

<b>201-1</b>	Wirtschaftliche Leistung	Nachhaltigkeit bei FES: Unternehmensprofil	19
<b>203-1</b>	Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	Mitarbeiter: Demografie	100 ff.
		Wirtschaft: Aufgaben und Herausforderungen	41 ff.
<b>204-1</b>	Beschaffung bei lokalen Lieferanten	Wirtschaft: Partner und Lieferanten	68 ff.
<b>205-2</b>	Korruptionsbekämpfung	Mitarbeiter: Wertemanagement	134 ff.

## Umwelt

<b>301-1</b>	Materialien	Wirtschaft: Rhein-Main wächst Optimierung der Werkstatt	47 ff. 62
		Umwelt: Winterdienst Schlackeaufbereitung Energiebezug und -produktion Emissionsdaten MHKW	85 ff. 81 ff. 96 ff. 75 ff.
<b>302-1</b>	Energie	Umwelt: Energiebezug und -produktion	96 ff.
<b>302-4</b>		Emissionsdaten MHKW	75 ff.

<b>302-5</b>	Senkung Energiebedarf für Dienstleistungen	Umwelt: Kraftstoffreduzierung	93
<b>304-3</b>	Biodiversität	Gesellschaft: Sponsoring	147
<b>305-7</b>	Emissionen	Umwelt: Emissionsdaten MHKW	75 ff.
<b>306-2</b>	Abfall	Umwelt: Anlagen	74 ff.
		Wirtschaft: Rhein-Main wächst	47 ff.
<b>307-1</b>	Umwelt-Compliance	Wirtschaft: Einhaltung von Gesetzen	52 ff.
<b>308-1</b>	Lieferanten	Wirtschaft: Partner und Lieferanten	68 ff.



## Soziales

<b>401-1</b>	Beschäftigung	<b>Mitarbeiter:</b>	
		Vielfalt und Gleichberechtigung – Grafik Nationalitäten	124
		Demografiemanagement – Grafik Altersverteilung	102
		Work-Life-Balance – Tabelle Teilzeitquote	128
		Vielfalt und Gleichberechtigung – Tabelle Frauenanteil	125 ff.
		Interne Arbeitsvermittlung – Tabelle Schwerbehindertenquote	105
		– Tabelle Fluktuationsrate	106
<hr/>			
<b>401-3</b>	Elternzeit	<b>Mitarbeiter:</b>	
		Work-Life-Balance	127 ff.
<hr/>			
<b>403-1, LA6</b>	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	<b>Mitarbeiter:</b>	
		Arbeitssicherheit und Gesundheits- schutz	129 ff.
<hr/>			
<b>404-2</b>	Aus-/Weiterbildung	<b>Mitarbeiter:</b>	
		Aus- und Weiterbildung	110 ff.
<hr/>			
<b>405-1, 405-2</b>	Vielfalt, Chancengleichheit	<b>Mitarbeiter:</b>	
		Vielfalt und Gleichberechtigung	123 ff.
		Work-Life-Balance	127 ff.
		Demografiemanagement	101 ff.
		Interne Arbeitsvermittlung	104 ff.
<hr/>			
<b>418-1</b>	Datenschutz	<b>Wirtschaft:</b>	
		Einhaltung von Gesetzen	52 ff.
<hr/>			
<b>419-1</b>	Compliance im sozialen und wirt- schaftlichen Bereich	<b>Wirtschaft:</b>	
		Einhaltung von Gesetzen	52 ff.
		<b>Mitarbeiter:</b>	
		Wertemanagement	134 ff.



## Das Unternehmen

Mit seinem Profil und seinen Leitlinien steht FES für Werte, die eng an den Begriff der Nachhaltigkeit geknüpft sind.

# Das Unternehmensprofil – Sauberkeit und Sicherheit für Rhein-Main

## Die FES-Unternehmensgruppe bietet maßgeschneiderte Lösungen für Entsorgung und Flächenreinigung. Die Bandbreite der Dienstleistungen ist dabei groß.

Die FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH ist der führende Komplettdienstleister für Entsorgung und Flächenreinigung im Rhein-Main-Gebiet. Die Geschäftstätigkeit umfasst neben den Kernbereichen Entsorgung und Flächenreinigung auch so unterschiedliche Dienstleistungen wie Winterdienst, Schülerbeförderung, Betrieb von Toilettenanlagen, Grünpflege, regenerative Energieerzeugung, Verkehrssicherung und Eventbetreuung. Sechs Tochtergesellschaften werden den jeweiligen Spezialisierungen gerecht und erfüllen die Ansprüche der Stadt Frankfurt am Main, weiterer Kommunen der Region, von Industrie, Gewerbe und Privatkunden.

FES ist ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb, der fachgerecht und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen agiert. Zum Portfolio des Unternehmens gehören moderne Verwertungs- und Aufbereitungsanlagen. Alle Reinigungs- und Entsorgungsleistungen werden kontinuierlich durch technische Innovationen optimiert. Umweltschutz spielt dabei ebenso eine Rolle wie die Effizienz der Leistung. Hohe ökologische Standards, zuverlässige Qualität der Dienstleistungen und soziale Verantwortung prägen das unternehmerische Denken von FES.

FES ist ein Public-Private-Partnership (PPP)-Unternehmen: 51 % der Anteile sind im Besitz der Stadt Frankfurt am Main. Die übrigen 49 % hält das Familienunternehmen Remondis, das größte Entsorgungsunternehmen Deutschlands.

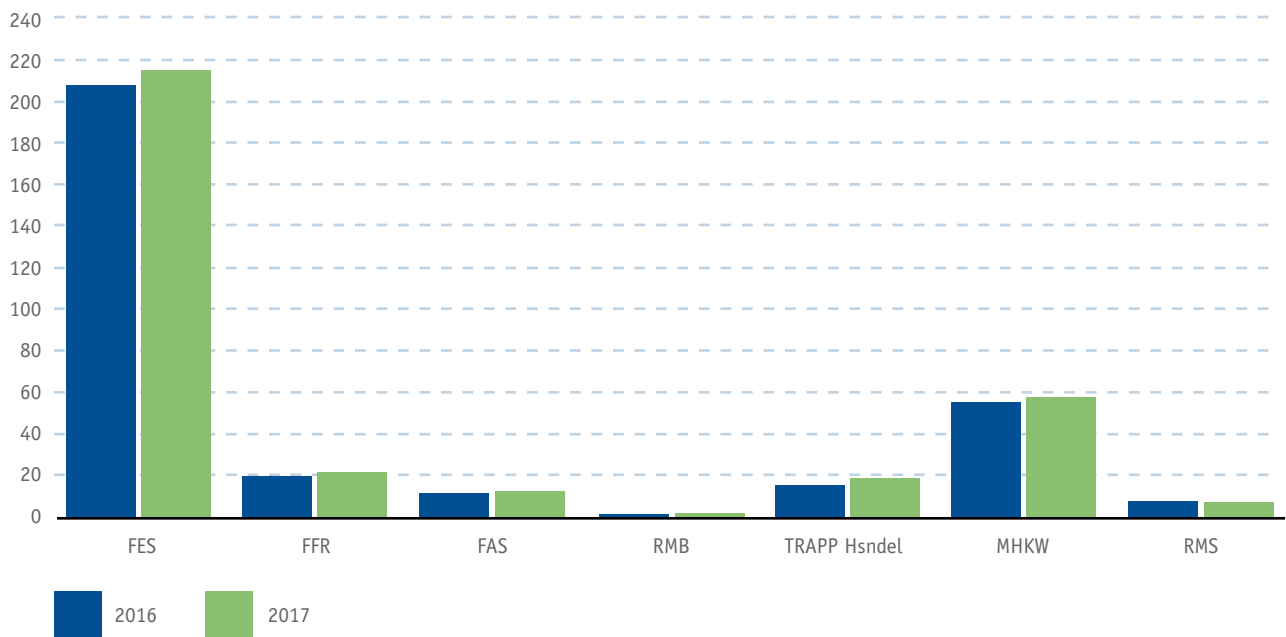
## Struktur der FES-Unternehmensgruppe

	Beteili- gung	Mitgesell- schafter	Umsatz 2017	Mitarbeiter 2017	Dienstleistungen
FES Frankfurter Entsorgung- und Service GmbH	-	-	215,5 Mio. € (Vorjahr 207,0 Mio. €)	1.366 (Vorjahr 1.332)	Abfallsammlung, -sortierung, -verwertung und -entsorgung, Stadtreinigung sowie kommunaler Winterdienst auf Straßen, Wegen und Plätzen, Akten- und Daten- trägervernichtung
FFR GmbH	100%	-	21,8 Mio. € (Vorjahr 20,1 Mio. €)	251 (Vorjahr 229)	Reinigung und Pflege von Wegen, Plätzen und Grün- bereichen, priva- ter Winterdienst, Verkehrssicherung und Eventservice
FAS FES Abfallmanagement GmbH	100%	-	12,7 Mio. € (Vorjahr 12,6 Mio. €)	160 (Vorjahr 160)	Abfallsammlung und -sortierung
RMB Rhein-Main- Biokompost GmbH	100%	-	2,0 Mio. € (Vorjahr 2,0 Mio. €)	13 (Vorjahr 13)	Bioabfallver- wertung, Kom- postherstellung, Strom- und Wärmegewinnung sowie Vermark- tung

## Struktur der FES-Unternehmensgruppe

	Beteiligung	Mitgesellschafter	Umsatz 2017	Mitarbeiter 2017	Dienstleistungen
Trapp Handelsgesellschaft mbH	50%	KG Ludwig Melosch Vertriebs-GmbH (50 %)	18,5 Mio. € (Vorjahr 16,5 Mio. €)	3 (Vorjahr 0)	Handel mit Altpapier
MHKW Müllheizkraftwerk Frankfurt am Main GmbH	50%	Mainova AG (50 %)	57,4 Mio. € (Vorjahr 55,6 Mio. €)	47 (Vorjahr 44)	Betrieb des Müllheizkraftwerks Frankfurt, Wärme- und Stromerzeugung
RMS Rhein-Main-Solar GmbH	50%	Stadtwerke Dreieich GmbH (50 %)	7,9 Mio. € (Vorjahr 7,9 Mio. €)	0 (Vorjahr 0)	Betrieb des Solarparks Dreieich-Buchsschlag

## Umsätze in Mio.



## Mitarbeiterstruktur in der FES-Gruppe \*

2016	gewerblich	Verwaltung	Auszubildende	Gesamt
FES	953	336	43	1332
FAS	147	13	0	160
FFR	177	50	2	229
RMB	10	3	0	13
TRAPP Handel	0	0	0	0
MHKW **	34	9	1	44
<b>FES-Gruppe</b>	<b>1321</b>	<b>411</b>	<b>46</b>	<b>1778</b>

2017	gewerblich	Verwaltung	Auszubildende	Gesamt
FES	980	348	38	1366
FAS	146	14	0	160
FFR	198	53	0	251
RMB	9	4	0	13
TRAPP Handel	0	3	0	3
MHKW **	38	9	0	47
<b>FES-Gruppe</b>	<b>1371</b>	<b>431</b>	<b>38</b>	<b>1840</b>

\* Anzahl Mitarbeiter zum Ende des Jahres

\*\* Im MHKW arbeiten darüber hinaus von FES und Mainova überlassene Mitarbeiter

## Entwicklung Umsatz und Wertschöpfung (FES GmbH)

Jahr	Umsatz pro Mitarbeiter	Wertschöpfung pro Mitarbeiter
2016	160,6 T€	102,8 T€
2017	162,3 T€	105,2 T€





# Unternehmensleitlinien

## Kunden

Wir leben von unseren Kunden: Wie gut wir unsere Aufgaben erfüllen, darüber urteilen allein unsere Kunden. Daher muss sich alles, was wir tun, an unseren Kunden ausrichten. Die Kundenzufriedenheit hilft uns, unternehmerische und betriebliche Entscheidungen zu werten und zu gewichten.

## Mitarbeiter

Wir sind FES: Unter dem Dach der FES finden wir sehr unterschiedliche Menschen und ein breites Spektrum an Aufgaben, Ausbildungen, Kulturen, Sprachen und Temperamenten. Je mehr Gemeinsamkeit wir schaffen, desto wertvoller wird die Leistung des Einzelnen.

## Wirtschaftlichkeit

Verantwortung verpflichtet zu Wirtschaftlichkeit: Wirtschaftlichkeit entscheidet in ganz besonderer Weise über unseren Markterfolg. Zu schauen, wo etwas besser, schneller, günstiger oder einfacher gemacht werden kann, ist die Aufgabe jedes einzelnen Mitarbeiters.



## Kommunikation

Vor dem Tun kommt das Verstehen, vor dem Verstehen kommt die Verständigung: Wir bemühen uns daher in unserem täglichen Miteinander um Kommunikationswege, die unsere Arbeit klarer, reibungsloser, angenehmer und erfolgreicher machen – offiziell, inoffiziell, regelmäßig und spontan.

## Umwelt

Eine saubere Umwelt ist heute unser Auftrag – und unsere Verantwortung für morgen: Abfall und Schmutz werden nicht nur einfach entfernt. Abfall ist für uns ein ökonomisch und ökologisch wertvoller Rohstoff, den wir in den Stoffkreislauf zurückführen und weiter nutzbar machen. Unsere Mission ist es, Lebensräume zu pflegen und Ressourcen zu schonen.

## Region

Nähe schafft Vorsprung – und Verantwortung: In Frankfurt und im Rhein-Main-Gebiet leben nicht nur unsere Kunden und Auftraggeber, sondern auch wir selbst. Wir erkennen daher die Verantwortung, die in dieser Nähe liegt: Was gut für Frankfurt/Rhein-Main ist, das ist auch gut für FES.





## Umweltleitlinien

**Eine saubere Umwelt ist heute unser Auftrag – und unsere Verantwortung für morgen. Eine saubere Umwelt – kaum jemand beschäftigt sich damit so unmittelbar wie wir bei FES. Wo gelebt und gearbeitet wird, da entstehen Müll und Schmutz. Wir kümmern uns darum.**

Abfall ist für uns jedoch mehr: Er ist ein ökonomisch und ökologisch wertvoller Rohstoff, den wir in den Stoffkreislauf zurückführen und weiter nutzbar machen. Wir leben davon als Unternehmen, aber auch als Menschen. Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb gehört

der Umweltschutz zu unseren Hauptaufgaben. Das Einhalten von gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Auflagen ist dabei eine Selbstverständlichkeit. Dieses Bewusstsein prägt unser tägliches Handeln, indem wir:



anstreben, unsere Dienstleistungen so umweltverträglich wie möglich zu erbringen - hierzu gehört der schonende Einsatz von Energieträgern (z. B. Kraftstoff, Erdgas, Heizöl, Strom) und anderen Roh- sowie Betriebsstoffen (z. B. Salz, Splitt, Wasser, Papier); ebenso gehört dazu, nach Verbesserungen zu suchen und diese umzusetzen; das bedeutet, die Umweltbelastungen zu reduzieren, die bei der Erbringung unserer Dienstleistungen entstehen; diese umfassen unter anderem Lärm- und Schadstoffemissionen sowie Schmutzwasser;



bei Beschaffungsvorgängen ökologische Kriterien anwenden;



ein vorbildliches Verhalten bei Müllmanagement und Hygiene/Sauberkeit anwenden;



unsere Kunden und die Öffentlichkeit darüber informieren, wie sie sich bei der Müllentsorgung umweltgerecht verhalten.

Nur durch das Engagement aller Mitarbeiter können wir diese Leitlinien umsetzen. Nur wenn jeder Einzelne im

Unternehmen umweltbewusst, verantwortlich und nachhaltig handelt, werden wir erfolgreich sein.



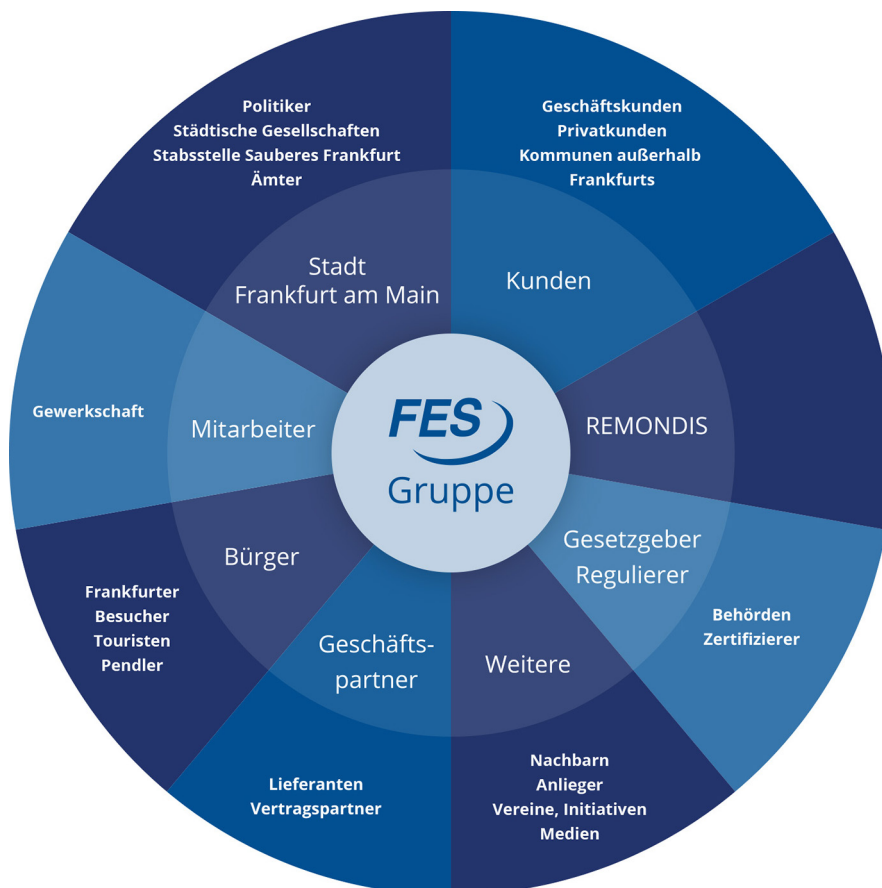
## Kriterien der Nachhaltigkeit

**Für das eigene nachhaltige Handeln setzt FES Schwerpunkte, die den unterschiedlichsten Interessengruppen gerecht werden.**

# Die Stakeholder – Verbindungen der FES-Gruppe

Das Unternehmen FES lässt sich in vielfachen Zusammenhängen betrachten. Bedürfnisse und Ansprüche verschiedener Gruppen werden erfragt, gehört und beantwortet.

Als Public Private Partnership muss FES viele Ansprüche berücksichtigen. Für Bürger sind andere Themen wichtig als für Gewerbetunden, die Belange Frankfurter Ämter wollen genauso berücksichtigt werden wie die Anforderungen der Mitarbeiter. Der kontinuierliche Austausch und Dialog mit allen Interessengruppen gehört für das Unternehmen deshalb selbstverständlich dazu. Auf diese Weise können auch kontroverse Wünsche übereingebracht und zufriedenstellend erfüllt werden.



# Die Prioritäten – wesentliche Kriterien im Fokus

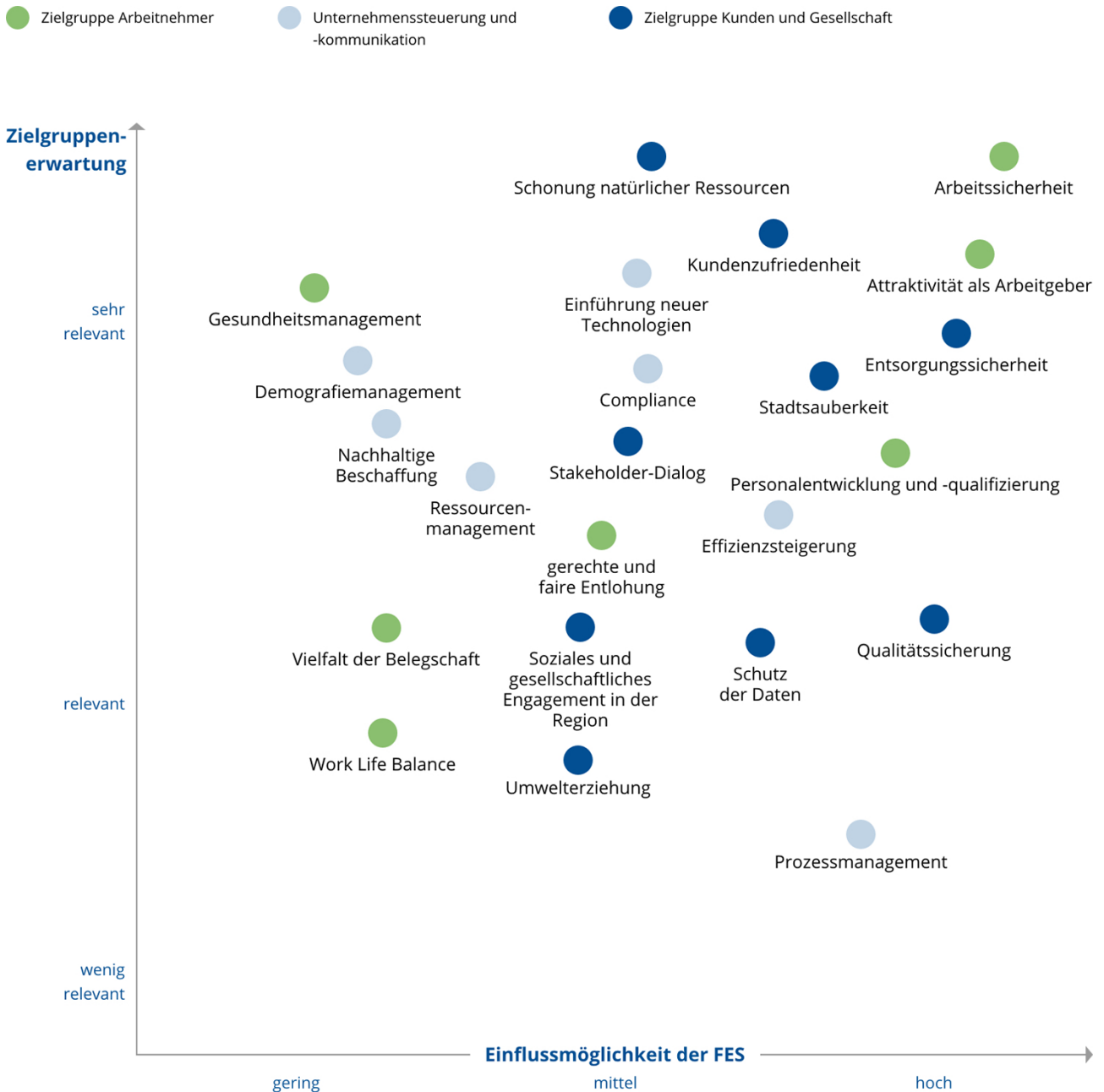
**Nachhaltigkeit hat für FES generell einen hohen Stellenwert. Dabei muss eine Gewichtung der Themen vorgenommen werden – so sehen es auch die „GRI Sustainability Reporting Standards“ vor.**

Wer große Ziele hat, muss sie priorisieren. Das gilt auch für Vorhaben der Nachhaltigkeit. Seit dem Jahr 2014 ist Nachhaltigkeitsmanagement bei FES organisatorisch verankert. Das Thema im Unternehmen bleibt Chefsache, die Gewichtung der Themen wird auf der Führungsebene vorgenommen. Die Abteilungsleiter übernehmen die operative Steuerung.

Richtschnur des Handelns ist eine Matrix der wesentlichen Nachhaltigkeitskriterien. Mit der Schonung natürlicher Ressourcen, der Arbeitssicherheit, der Kundenzufriedenheit und der Attraktivität als Arbeitgeber seien hier wesentliche Handlungsfelder benannt. Sie sprechen unterschiedliche Zielgruppen an. Verantwortung, das wird hier deutlich, gilt bei FES immer für alle: die Gesellschaft und Umwelt, die Mitarbeiter sowie die Kunden.

# Wesentlichkeitsmatrix

Wesentliche Parameter der Nachhaltigkeit der FES-Gruppe





## **Nachhaltigkeit bei FES 2018/2019: ein Überblick**

**Das Nachhaltigkeitsprogramm bei FES umfasst Maßnahmen in vielen Bereichen – von der Verbesserung der Produkte über die Senkung des Rohstoffverbrauchs bis hin zur Weiterbildung der Mitarbeiter. Zum großen Teil werden diese Themen kontinuierlich verfolgt, es gibt aber auch punktuelle Anforderungen, die für die nächsten Jahre besonders im Fokus stehen.**



Nachfolgend sehen Sie einen Überblick über die wichtigsten geplanten Maßnahmen.

## Auszug aus dem Nachhaltigkeitsprogramm der FES-Gruppe

Ziel	Maßnahme 2018/2019	Termin
Erweiterung des Produktportfolios um weitere nachhaltige Produkte und Dienstleistungen	Nachhaltigkeitszertifikate: Fortführung und Ausweitung der Analyse der Abfall- und Stoffströme in Unternehmen sowie deren Umweltbelastung und ökologischer Nutzen als Basis für den Nachweis, welchen Beitrag für den Umweltschutz ein Kunde durch die Zusammenarbeit mit FES leistet	fortlaufend
	Weiterentwicklung der umweltfreundlichen Graffitiabeseitigung bei FFR	fortlaufend
	Angebot der Altkleidersammlung auf Privatgeländen zur Steigerung der Verwertungsquote der Stadt Frankfurt	2018
Investition in Innovationen für Nachhaltigkeit	Projekt Silent Green: wissenschaftlich begleiteter Test eines Gas-Elektro-Hybrid-Müllfahrzeugs zur Analyse der Abgas- und Lärmbelastung bzw. -reduktion sowie der Alltagtauglichkeit	2018/2019
	Ausweitung der Umstellung auf Elektro-Antrieb, wo immer möglich und sinnvoll	fortlaufend
	Eruieren alternativer Verwertungsmöglichkeiten für Schlacke aus der Abfallverbrennung	fortlaufend

Ziel	Maßnahme 2018/2019	Termin
Steigerung der Effizienz in allen relevanten Prozessen und Bereichen	Schaffung des neuen Sachgebiets „Prozessmanagement“ zur Überprüfung und Verbesserung der Effizienz in allen Geschäftsprozessen	2018
	Einführung einer übergreifenden Software für alle internen Prozesse, gelenkten Dokumente, Intranet und Qualitätssicherung	2018
	Pilotprojekt zur Einführung von IT-gestützten Abfallsammeltouren in Hinblick auf optimierte Planung und Abwicklung	2018/2019
	Durchführung von internen Werkstatttests in Bezug auf Reparaturergebnis, Sauberkeit der Fahrzeuge, Plausibilität der Auftragschreibung, richtige Durchführung der Endkontrolle	fortlaufend
	Intensive Auftragskontrolle in der Werkstatt durch Gruppenmeister und Teamleiter, um Kosten zu sparen	fortlaufend
	Konsequente Schulungen in der Werkstatt bezüglich neuester Technik, Diagnosemöglichkeiten, Fehlerbehebung und Wartung der Fahrzeuge	fortlaufend
	Weiterentwicklung des Papierkorbangebots mit größeren Einwurfföffnungen und ggf. größerem Volumen	2018
	Analyse und Bewertung der Produktions-, Logistik- und Vertriebskette bei FFR, um signifikante Potenziale zur Effizienzsteigerung in den einzelnen Bereichen zu identifizieren	fortlaufend

Ziel	Maßnahme 2018/2019	Termin
Verstärkte Einbindung von Partnern und Lieferanten in das FES-Nachhaltigkeitsmanagement	Kontinuierliche und systematische Überprüfung der Liefertreue von Lieferanten	fortlaufend
	Fahrzeuganschaffung ausschließlich nach „Euro 6“-Norm sowie Lärminderung durch neue Aufbauten und Elektromotoren	fortlaufend
	Anschaffung von Lkw mit Abbiegeassistent, wenn verfügbar	ab 2018
Verbesserung der Kundenzufriedenheit und Kundenbindung durch Service und Beschwerdemanagement	Erweiterung der Servicemöglichkeiten des Kunden- und Bürgerportals, zum Beispiel durch Online-Bestellung, elektronische Abrufbarkeit von Rechnungen, vermehrte Informationen	fortlaufend
	Prozessanalyse des Beschwerdemanagements bei FES und FFR zwecks Optimierung sowie verbesserte Ableitung passgenauer Maßnahmen	fortlaufend
	Kontinuierliche Befragung von Bürgern und Gewerbekunden (online und telefonisch)	fortlaufend
Weitere Emissionsvermeidung bzw. -senkung	Fahrzeuganschaffung unter Berücksichtigung von Kraftstoffverbrauch und Geräuschentwicklung; kontinuierliche Erweiterung der Elektrofahrzeug-Flotte	fortlaufend
Senkung des Verbrauchs von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (RHB)	Fortführung von Verbrauchserfassungen zur transparenten Darstellung von Verbräuchen (zum Beispiel Papier) mit dem Ziel der Identifikation von Optimierungspotenzialen	fortlaufend

Ziel	Maßnahme 2018/2019	Termin
Senkung des innerbetrieblichen Energieverbrauchs	Installation von weiteren Datenloggern für ein onlinebasiertes Energiemonitoringsystems	fortlaufend
	Einführung einer virtuellen Desktop-Infrastruktur u. a. für eine bessere Energieeffizienz	2018
Reduzierung des Abfallaufkommens	Fortführung der Kommunikation bezüglich Abfallvermeidung und Recycling über verschiedene Medien (Oskar-Magazin, Internet, Social Media)	fortlaufend
Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs	Ausbau der Schulungen zur Kraftstoffeinsparung und zur Unfallvermeidung (Einstellung eines weiteren Fahrlehrers)	2018
Verbesserung von Umwelt- und Naturschutz an den Standorten	Fortführung und Ausbau des Schutzes von Bienen und anderen Insekten an den Standorten	2018/2019
Berücksichtigung der Auswirkungen des demographischen Wandels	Erweiterung von Arbeitsplätzen für leistungsgeminderte Mitarbeiter (Ermöglichung längerer Beschäftigungszeiten und Erhaltung der Arbeitsplätze)	fortlaufend
	Ausbildung und Förderung junger Menschen über den Bedarf hinaus	fortlaufend
	Identifikation innovativer Möglichkeiten zur Sicherung der langfristigen Personalplanung (zum Beispiel Gewinnung zuziehender, junger, motivierter ausländischer Fachkräfte) für FES und FFR	fortlaufend

Ziel	Maßnahme 2018/2019	Termin
Förderung der Work-Life-Balance	Fortführung der Möglichkeit der unabhängigen Beratung von Mitarbeitern bei Konflikten (dienstlich und privat) durch externe Fachkräfte	fortlaufend
	Mitarbeiterqualifizierung in Methoden der Selbstkompetenz (Zeitmanagement, Stressmanagement, Konfliktmanagement etc.) bei FFR	fortlaufend
	Ausweitung des Gesundheitsprogramms, u. a. um weitere Betriebssportangebote und Vorsorgeuntersuchungen	fortlaufend
Verbesserung der Arbeitssicherheit	Fortschreibung der Gefährdungsanalysen und Überprüfung der Arbeitsplätze hinsichtlich mitarbeitergerechter Gestaltung	fortlaufend
	Verstärkte Kontrolle der Mülltonnenstandplätze und Rückwärtsfahrstrecken hinsichtlich Arbeitssicherheitsanforderungen im Bereich der Entsorgungslogistik	fortlaufend
Angebot und Förderung von Qualifizierungs- und Weiterentwicklungsmaßnahmen	Unternehmensweite Schulungen, um Prozesse zu optimieren	2018/2019
	Neues Qualifizierungsprogramm zum Stadtreiniger für junge Menschen ohne Berufsausbildung	2018/2019
	Qualitativer und quantitativer Ausbau des Qualifizierungsprogramms zum Fahrer/Lader der Entsorgungslogistik	fortlaufend
	Ständige Möglichkeit für berufsorientierte Schulungen	fortlaufend

Ziel	Maßnahme 2018/2019	Termin
Förderung der Arbeitgeberattraktivität	Anpassung des leistungsgerechten Lohnanteils an die demografischen und technischen Änderungen der Entsorgungslogistik und der Stadtreinigung	2016/2017
	Weiterentwicklung der Arbeits- und Sozialbedingungen an die Anforderungen der FES-Gruppe	fortlaufend
	Weiterentwicklung der Kampagne „Einer für Alle. Alle für ...“ in Hinblick auf die Attraktivität als Arbeitgeber	fortlaufend
Vermeidung von Korruption	Fortführung des Wertemanagements: Mitarbeitersensibilisierung durch regelmäßige Informationen und Schulungen	fortlaufend
	Sensibilisierung aller Mitarbeiter der FFR gegen Missbrauch einer Vertrauensstellung durch Schulungen und Gespräche	fortlaufend
Fortführung und Ausbau der Aktivitäten bei Spenden und Sponsoring	Fortführung der bisherigen Sponsoring-Aktivitäten, insbesondere im Bereich der Umweltbildung	fortlaufend
	Fortführung der Sensibilisierung und Information zu nachhaltigem Verhalten, u. a. im Rahmen des Projekts „Schuljahr der Nachhaltigkeit“	fortlaufend

Ziel	Maßnahme 2018/2019	Termin
Fortführung des Engagements im Gemeinwesen	Erweiterung der Betreuung und Förderung von Joblingen und BIFF	fortlaufend
	Programm für ältere Flüchtlinge zum Direkteinstieg als Lader/Fahrer in der Entsorgungslogistik	2018/2019
	Fortführung der laufenden und regelmäßigen Unterstützung von Bürgerfesten	fortlaufend
	Fortführung der Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements, insbesondere im Bereich der Sauberkeit und des Umweltschutzes	fortlaufend
	Fortführung der Fahrradsammlung auf Wertstoffhöfen und Versteigerung zugunsten des Vereins „Hilfe für krebskranke Kinder e. V.“	fortlaufend



# Wirtschaft

Als Komplettdienstleister in Rhein-Main erfüllt FES eine große Bandbreite an Aufgaben. Zahlreiche Maßnahmen sorgen dafür, dass alle Arbeitsprozesse optimiert, nachhaltig und mit hoher Dienstleistungsqualität gewährleistet werden.



# Bauschutt

rein mineralisch  
(kostenpflichtig)



## Aufgaben und Herausforderungen

In einer wachsenden Region muss ein Entsorgungsunternehmen flexibel sein. FES steht für ein breites Angebot und die Bereitschaft, schnell zu reagieren.

# Der führende Komplettdienstleister in Rhein-Main: die Positionierung

**Der Entsorgungsmarkt ist in Bewegung – Gesetze ändern sich, Kunden verändern ihre Ansprüche und die Konjunktur ist weiterhin erfreulich. So entstehen Herausforderungen und Chancen gleichermaßen.**

Als Full-Service-Dienstleister mit breitem Produktportfolio bedient die FES-Gruppe eine große Zahl unterschiedlicher Kunden im erweiterten Rhein-Main-Gebiet. Deren Anforderungen haben sich gewandelt. Digitalisierung, Informationen aus einer Hand und Just-in-time-Leistungen sind Gebote der Zeit. Die gute Konjunktur zieht unter anderem eine anhaltend große Bautätigkeit besonders im zentralen Rhein-Main-Gebiet nach sich. Darüber hinaus erfordern Gesetzesänderungen immer mehr Know-how im Umgang mit Abfallstoffen. Die FES-Gruppe begegnet dem mit neuen Dienstleistungen, Innovationen für die Neugewinnung von Kunden und die Abwicklung von Aufträgen.

## Einige Aspekte spielten dabei eine besondere Rolle:

- Die Baustellenentsorgung. Durch die hohe Bautätigkeit ist sie ein wichtiges Geschäftsfeld geblieben. Hier werden konsequent die Abfallstoffe schon vor Ort getrennt und – wichtig auf Baustellen – just in time entsorgt. FES ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen - DGNB e.V., unterstützt deren Zertifikate und solche von LEED, einer weiteren Klassifizierung für ökologisches Bauen.
- Das Customer-Relation-Management-System. Seit jeher pflegt FES die Beziehungen zu seinen Kunden in hohem Maß. Dies geschah bislang bereits konsequent und unter Einbeziehung möglichst vieler Informationen. Um die Kundenwünsche künftig noch besser verstehen zu können, wird seit Mitte 2017 zusätzlich ein IT-gestütztes System aufgebaut
- Die neue Gewerbeabfallberatung. Eine umfassende Beratung rund um die richtige Entsorgung von Gewerbeabfällen gehört schon lange zum Leistungsportfolio von FES. Im Zuge der novellierten Gewerbeabfallverordnung wurde sie erweitert – ein gutes Beispiel für bedarfs- und kundenorientierte Dienstleistungen von FES.
- Der Kundendienst. Der Kundendienst ist bei FES ein wichtiger Service für Bestandskunden. Jetzt wurde er schneller, direkter und noch serviceorientierter: Seit 2017 kann der Kundendienst von FAS über eine zentrale Servicenummer erreicht werden.

## FFR: Mit einer großen Leistungspalette auf Wachstumskurs

Der am stärksten wachsende Unternehmensteil der FES-Gruppe ist nach wie vor FFR mit drei Niederlassungen im Rhein-Main-Gebiet (Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden/Mainz). FFR erweitert das Portfolio der FES-Gruppe um spezielle Dienstleistungen in der Flächenreinigung, der Grünpflege, dem Winterdienst sowie der Verkehrssicherung und dem Eventmanagement. Hier konnten unter anderem folgende Großaufträge im Berichtszeitraum 2016/17 gewonnen werden:

- Winterdienst und Flächenreinigung auf den Geländen der Industrieparks Frankfurt-Höchst und -Griesheim
- Verkehrssicherung für die Großbaustelle Offenbach-Kaiserlei, für diverse Maßnahmen in Darmstadt sowie die Sperrung von Bundesautobahnen im Rhein-Main-Gebiet für Sondierungsbohrungen. Letzteres ist eine Neuerung und ergänzt den wachsenden Bereich der FFR-Verkehrssicherung. Industriekaufleute (IHK)
- Großaufträge im Eventmanagement wie die Reinigung und Entsorgung auf dem Hessentag in Rüsselsheim
- Aufträge zur Grünpflege wie die Baumbewässerung für das Grünflächenamt der Stadt Frankfurt – eine neue Dienstleistung mit individuell konzipierter Fahrzeugtechnik

Die erfolgreich gestarteten Dienstleistungen Winterdienst und Grünpflege am Rhein-Main-Flughafen wurden fortgeführt. Darüber hinaus investierte FFR in zwei innovative Kehrmaschinen zur thermischen Verkehrsflächenreinigung/Ölspurbeseitigung, die kurz vor Fertigstellung dieses Berichts geliefert wurden. Mit diesen Kombi-Kehrmaschinen geht FFR einen weiteren Schritt in Richtung technische Spezialisierung auf Basis von Kundenanforderungen des Marktes.



## Fahrzeugbestand FES-Gruppe

PKW

	2017	2016
FES	117	118
FAS	1	2
FFR	135	106
RMB	0	0
TRAPP Handel	3	3
MHKW	3	3
Gesamt	259	232

LKW

	2017	2016
FES	460	458
FAS	0	0
FFR	186	182
RMB	0	0
TRAPP Handel	2	2
MHKW	1	1
Gesamt	649	643

## Elektromobilität

	2017	2016
FES	23	25
FAS	0	0
FFR	0	0
RMB	0	0
TRAPP Handel	0	0
MHKW	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	<b>25</b>

## Gasfahrzeuge

	2017	2016
FES	10	10
FAS	0	0
FFR	0	0
RMB	0	0
TRAPP Handel	0	0
MHKW	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>10</b>

## Elektromobilität

	2017	2016
FES	23	25
FAS	0	0
FFR	0	0
RMB	0	0
TRAPP Handel	0	0
MHKW	1	0
Gesamt	24	25

## Radlader / Stapler

	2017	2016
FES	48	48
FAS	0	0
FFR	6	6
RMB	0	0
TRAPP Handel	4	4
MHKW	6	4
Gesamt	64	62

# Für Lebensqualität in einer wachsenden Stadt: Rhein-Main boomt

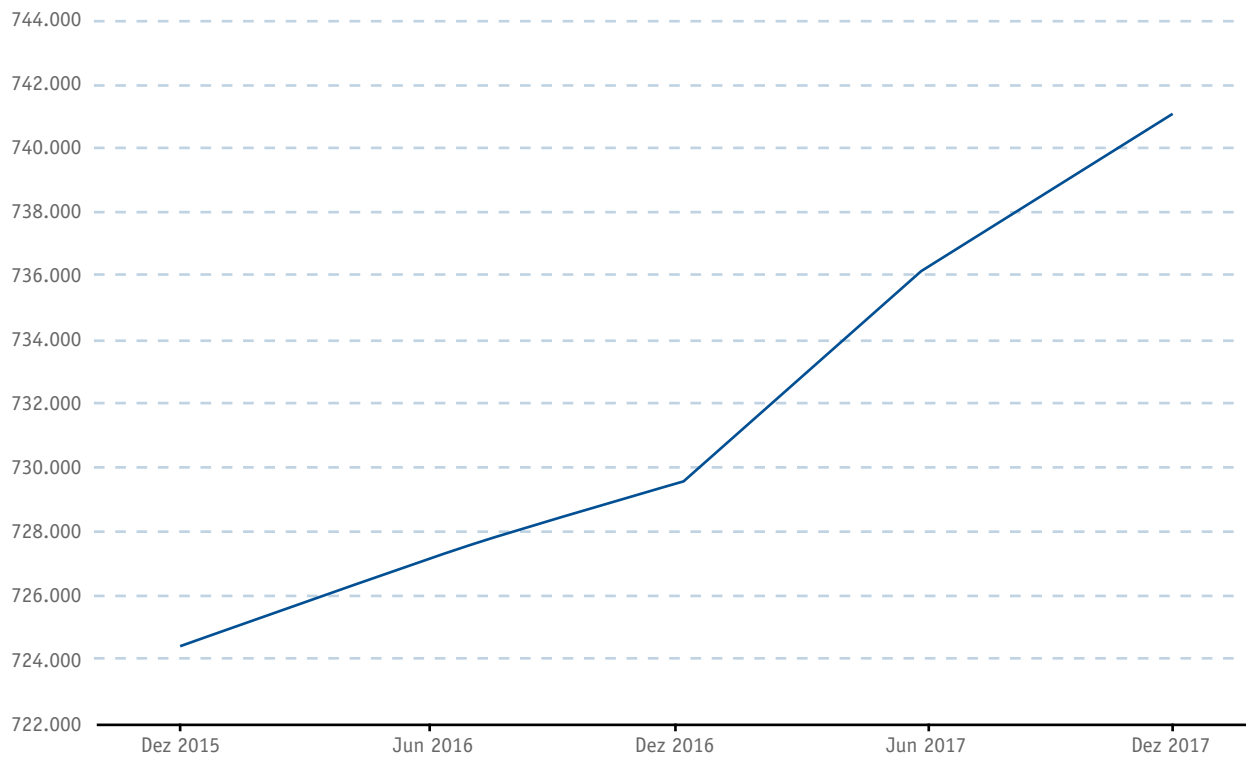
**Die Region ist weiter auf Wachstumskurs. Insbesondere die Einwohnerzahl der Stadt Frankfurt legt nach wie vor von Jahr zu Jahr deutlich zu. Eine Herausforderung für Entsorgung und Reinigung.**

Ende 2017 lebten in Frankfurt 741.093 Menschen, 11.469 mehr als im Vorjahr. Die Wachstumsrate lag bei 1,6%, mehr als doppelt so hoch wie 2016. Die Experten im Bürgeramt Statistik und Wahlen schätzen, dass Ende 2027 erstmals mehr als 800.000 Menschen in Frankfurt leben werden.

Am stärksten zugelegt haben die Stadtteile mit den größten Neubaugebieten wie Kalbach-Riedberg, das Gallus oder das Ostend. Doch nicht nur hier mussten neue Straßenzüge und Siedlungen an das Entsorgungssystem angeschlossen werden. Die Straßenreinigungsrouten und die Entsorgungslogistik müssen insgesamt fortlaufend angepasst und neu geplant werden. Von den Änderungen im laufenden Betrieb sollen die Bürgerinnen und Bürger natürlich nichts merken – die Metropole Frankfurt muss reibungslos sauber gehalten werden. Der Service von FES wird als selbstverständlicher Beitrag zur Lebensqualität in der Stadt empfunden.

Doch damit Entsorgung und Reinigung in einer wachsenden Stadt so „automatisch“ funktionieren, sind große Anstrengungen nötig. Ohne steigende Personal-, Fahrzeug- und Verwertungskosten lässt sich die gleichbleibend hohe Qualität der Leistungen nicht gewährleisten. Darüber hinaus muss das Unternehmen dem demografischen Wandel und dem Nachwuchsmangel Rechnung tragen. Eine große Aufgabe – für die FES gut gerüstet ist.

## Einwohnerzuwachs





## Entwicklung der von FES gesammelten und verarbeiteten Abfälle (in Tonnen)

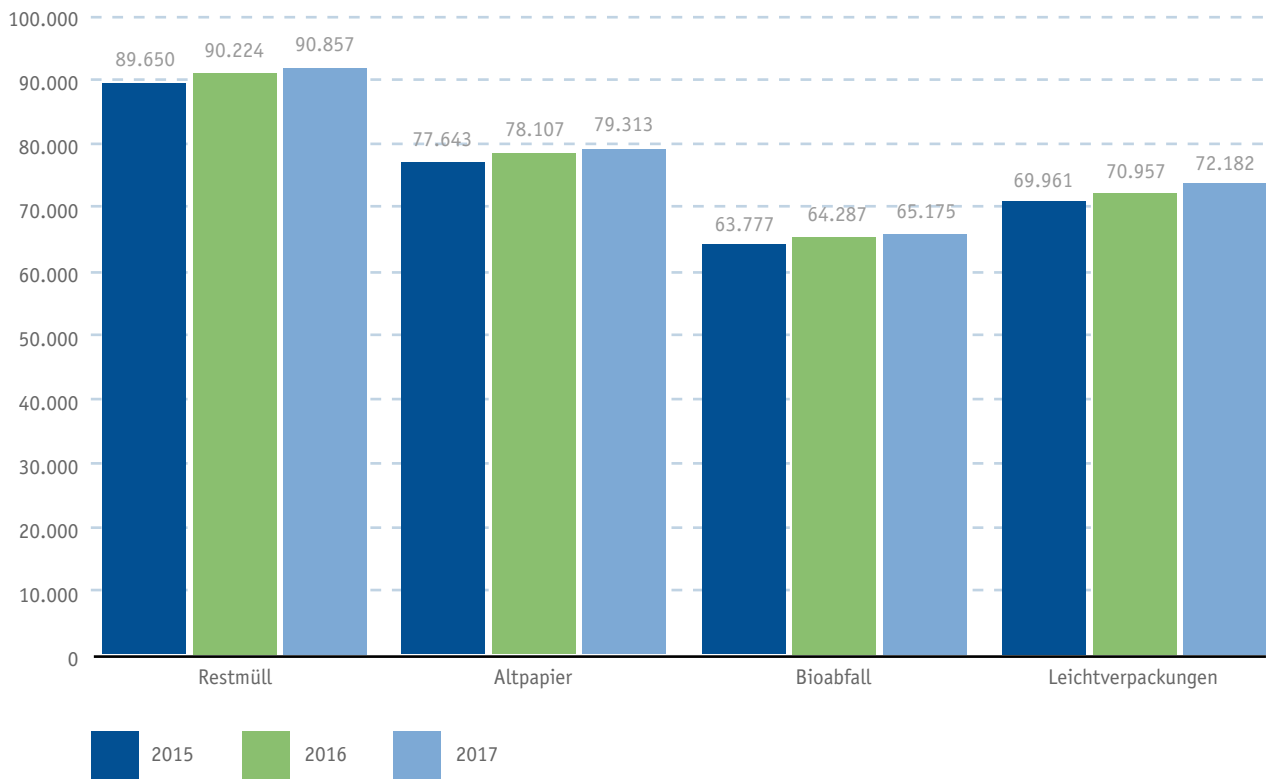
	2015	2016	2017
Abfälle zur Beseitigung	350.486	342.265	349.980
Abfälle zur Verwertung	956.846	1.005.582	987.401
Papier/Pappe	157.196	170.036	168.709
Glas	15.536	15.368	15.600
Leichtverpackungen	13.889	14.622	14.774
Spermmüll	28.600	29.856	31.757
Grünabfälle, Biomüll, Speisereste*	59.261	74.838	76.018
Elektroschrott	3.392	3.428	3.344
Sonstige zur Verwertung	678.972	697.435	677.199
Gesamt	1.307.332	1.347.847	1.337.380

\* 2015 nicht enthalten

## Frankfurt: Abfalldaten pro Kopf (in kg pro Einwohner)

	2015	2016	2017
Abfälle zur Beseitigung	225,66	222,20	218,63
Abfälle zur Verwertung	173,29	173,99	172,18
Papier/Pappe	57,33	56,63	54,61
Glas	19,17	18,57	18,55
Leichtverpackungen	18,11	18,56	18,58
Spermmüll	31,97	33,63	33,79
Grünabfälle, Biomüll	39,56	41,79	42,06
Elektroschrott	4,76	4,81	4,59
Gesamt	398,95	396,19	390,81

## Frankfurt: Anzahl bedienter Abfallbehälter





## Von Sicherheit bis Umweltschutz: die Einhaltung von Gesetzen

Als Entsorgungsunternehmen und Betreiber von Anlagen sieht sich FES einer Vielzahl gesetzlicher Bestimmungen und Verordnungen gegenüber. Sie korrekt und transparent zu erfüllen, ist für das Unternehmen selbstverständlich. Dazu gehört auch ein umsichtiges und schnelles Schadensmanagement und der lebendige Austausch in Fachverbänden.

Ob Abfallrecht, Arbeitssicherheit, Anlagentechnik, Umwelt- oder Datenschutz – ein detaillierter rechtlicher Rahmen steckt die verschiedenen Aspekte der Arbeit von FES ab. Die Mitarbeiter sind immer über die aktuellen Vorgaben informiert, strukturelle Maßnahmen sorgen für die strenge Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen. Eine Vorgehensweise, die funktioniert: Im Berichtszeitraum gab es keinerlei maßgebliche Verstöße. So dokumentiert es auch das Regierungspräsidium Darmstadt als zuständige Überwachungs- und Genehmigungsbehörde. Ordnungswidrigkeits- und Bußgeldverfahren gab es lediglich im Zusammenhang mit Verkehrsdelikten wie Geschwindigkeitsüberschreitungen oder Falschparken.

Regelmäßige Begehungen der Anlagen stellen vor allem die betriebliche Umsetzung der Auflagen zum Schutz der Umwelt und der Mitarbeiter in den Fokus. Zwei bis drei solcher Behördenkontrolltermine finden jährlich statt, sie werden durch zusätzliche Anlagenprüfungen im Rahmen der jährlichen Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb ergänzt. Das Bundesimmissionsschutzgesetz sieht vor, dass nahezu jede Änderung der Anlagentechnik oder des Anlagenbetriebs einer Anzeige oder Genehmigung bedarf. FES betreibt einige Anlagen, die für das Gesetz relevant sind, entsprechend sorgfältig werden hier die Vorgaben erfüllt.

## Unfallmanagement bei erschwer- ten Bedingungen

Die zunehmende Verkehrsdichte in der Stadt sowie die stark zugeparkten Straßen führen zu steigenden Kfz-Schäden in der FES-Gruppe. Die FES-Tochter FFR, die für mobile Verkehrssicherung z.B. an Baustellen zuständig ist, sieht sich zunehmend mit einem weiteren Phänomen konfrontiert: Sturmschäden, etwa durch um-

fallende mobile Verkehrsschilder bei Extremwetterlagen, nehmen ebenfalls zu und belasten die Betriebshaftpflichtversicherung. Verstärkte Sicherheitsmaßnahmen steuern hier entgegen. Erfreulich jedoch: Winterdienstschäden, bei denen Personen bzw. Bürger und Bürgerinnen aufgrund von Glätte ausrutschen, nehmen ab. Die meisten Haftpflichtschäden entstehen beim Transport von Mülltonnen und -behältern vom und zum Standplatz.

## So sicher wie die Anlagen: alle Daten

Datenschutz ist FES sehr wichtig. Die Datensicherheit wird von einer externen Datenschutzbeauftragten in Zusammenarbeit mit einem ebenfalls externen IT-Sicherheitsbeauftragten gewährleistet. Alle Mitarbeiter unterschreiben in Ergänzung zu ihrem Arbeitsvertrag eine Verschwiegenheitsverpflichtung nach Bundesdatenschutzgesetz. Darüber hinaus gibt es für besonders sensible Bereiche wie Personal, IT oder Aktenvernichtung besondere Verpflichtungserklärungen.

## Mitwirkung mit Verantwortung

Die Unternehmen der FES-Gruppe pflegen ihre Pflichtmitgliedschaften wie z. B. in der Industrie- und Handelskammer und der hessischen Unfallkasse, sind aber auch in Fachverbänden wie dem Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKU), dem Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V. (BDE) und der Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V. (EdDE) freiwillig engagiert. Spenden an politische Parteien und an diesen nahestehende Einrichtungen gab es im Berichtszeitraum nicht.



## Dienstleistungen und Qualität

**Nur wer sich beständig weiterentwickelt, kann den Anforderungen der Zeit begegnen. FES verbessert kontinuierlich das Angebot.**

# Wenn Anforderungen komplex werden: die Gewerbeabfallberatung

## Im August 2017 trat die neue Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) inkraft. FES unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung.

Die neue Gewerbeabfallverordnung hat ein großes Ziel: Durch eine optimierte Trennung der Abfallstoffe soll die Recyclingquote erhöht werden. „Getrennsammelquote“ und „Sortierpflicht“ sind die beiden Schlüsselbegriffe, um die sich seit August 2017 alles dreht, wenn es um gewerbliche Siedlungsabfälle sowie Bau- und Abbruchabfälle geht.

Doch wie so oft bei solchen Vorschriften sind die Anforderungen nicht immer klar und eindeutig. Welche Ausnahmen gibt es? Welche Nachweise und Dokumentationspflichten müssen erbracht und erfüllt werden? Darüber hinaus stellt sich für Betriebe die Frage, wie sie die Abfallsammlung möglichst effizient regeln können.

Im Rahmen der Gewerbeabfallberatung analysieren und optimieren Experten der FES die bestehenden Erfassungsprozesse und stellen geeignete Sammelbehälter bereit. Auf Wunsch erstellt FES darüber hinaus eine Abfallbilanz inklusive der Getrennsammelquote. Um den gestiegenen Anforderungen durch die GewAbfV gerecht zu werden, steht FES den Kunden seit 2017 auch bei den Dokumentationspflichten zur Seite.

Damit hat FES zeitnah auf eine Gesetzesänderung reagiert und bietet einen noch umfassenderen, innovativen und bedarfsorientierten Service.





## **Mehr Klarheit, mehr Service: der neue Kundendienst bei FAS**

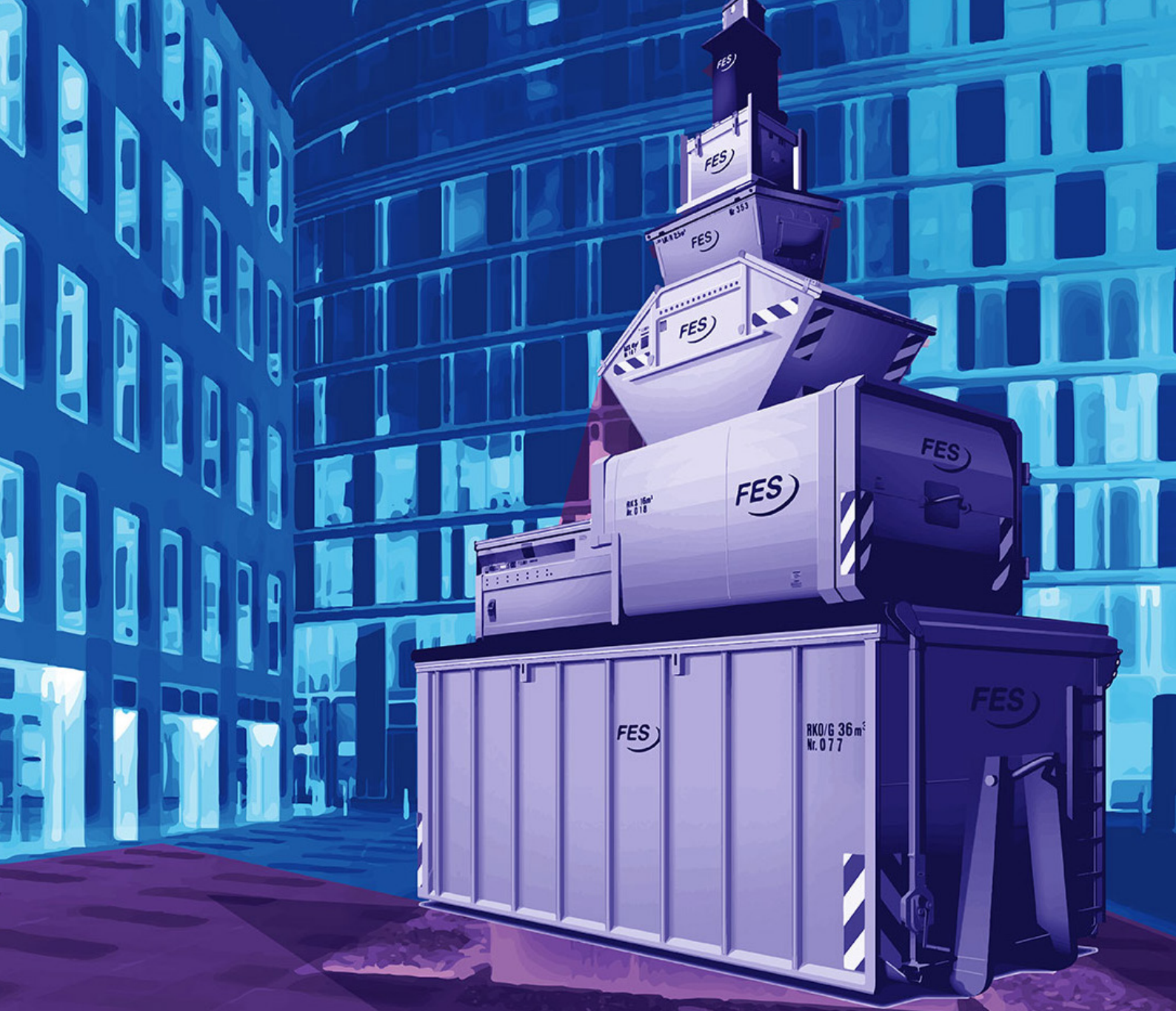
**Über eine neue Servicenummer verbesserte sich die Kundenkommunikation bei FAS – Anfragen landen schnell und direkt an der richtigen Stelle.**

Vertrieb, Disposition oder Callcenter – welche Telefonnummer ist für mein Anliegen die Richtige? Kunden von FAS waren sich häufig nicht sicher. Seit November 2017 ist das anders. Denn seither kann der Kundendienst über eine einzige, zentrale Servicenummer erreicht werden. Er nimmt alle Anliegen entgegen und bearbeitet sie, ganz gleich, ob es sich um Termine, Änderungen oder Reklamationen handelt. Darüber hinaus kann der Kundendienst tätig werden, falls es einmal zu Verzögerungen bei der Entsorgung kommen sollte.

Das Kundendienstteam bestand zu Beginn aus drei erfahrenen FES-Mitarbeitern, inzwischen wurde es durch einen neu eingestellten Kollegen verstärkt. Das Kundendienstbüro liegt unmittelbar neben der Disposition, sodass schnelle, persönliche Abstimmungen garantiert sind.

Der neue Service bringt Vorteile für beide Seiten: Der Kunde bekommt alle Informationen rund um seine beauftragten Leistungen schnell aus einer Hand und im Unternehmen entsteht ein besserer Überblick über anstehende Änderungen und Leistungsstörungen.





## Informieren, auswählen, bestellen: der Containerkonfigurator

Seit Ende 2016 ist es für Bürger und gewerbliche Kunden besonders leicht, Abfallcontainer auszuwählen und zu bestellen. Ein Online-Tool macht es möglich.

Welche Abfallcontainer gibt es? In welchen Größen? Und was kosten sie? Solche Fragen beantwortet FES seit Dezember 2016 ganz einfach online. Und nicht nur das – auch die Bestellung kann online getätigt werden, Angabe von Wunschtermin inklusive. Ein Service, der gut angenommen wird. Über den sogenannten Containerkonfigurator kann auch eine Abfalltonnenreinigung bestellt werden, eine neue Leistung, die vor allem im Sommer öfter nachgefragt wird.

## Die Vorteile des Containerkonfigurators auf einen Blick:



Überblick über mögliche Behälterarten und -größen und die Voraussetzungen dafür



Preisinformationen



Bestellung und Austausch mit Wunschtermin



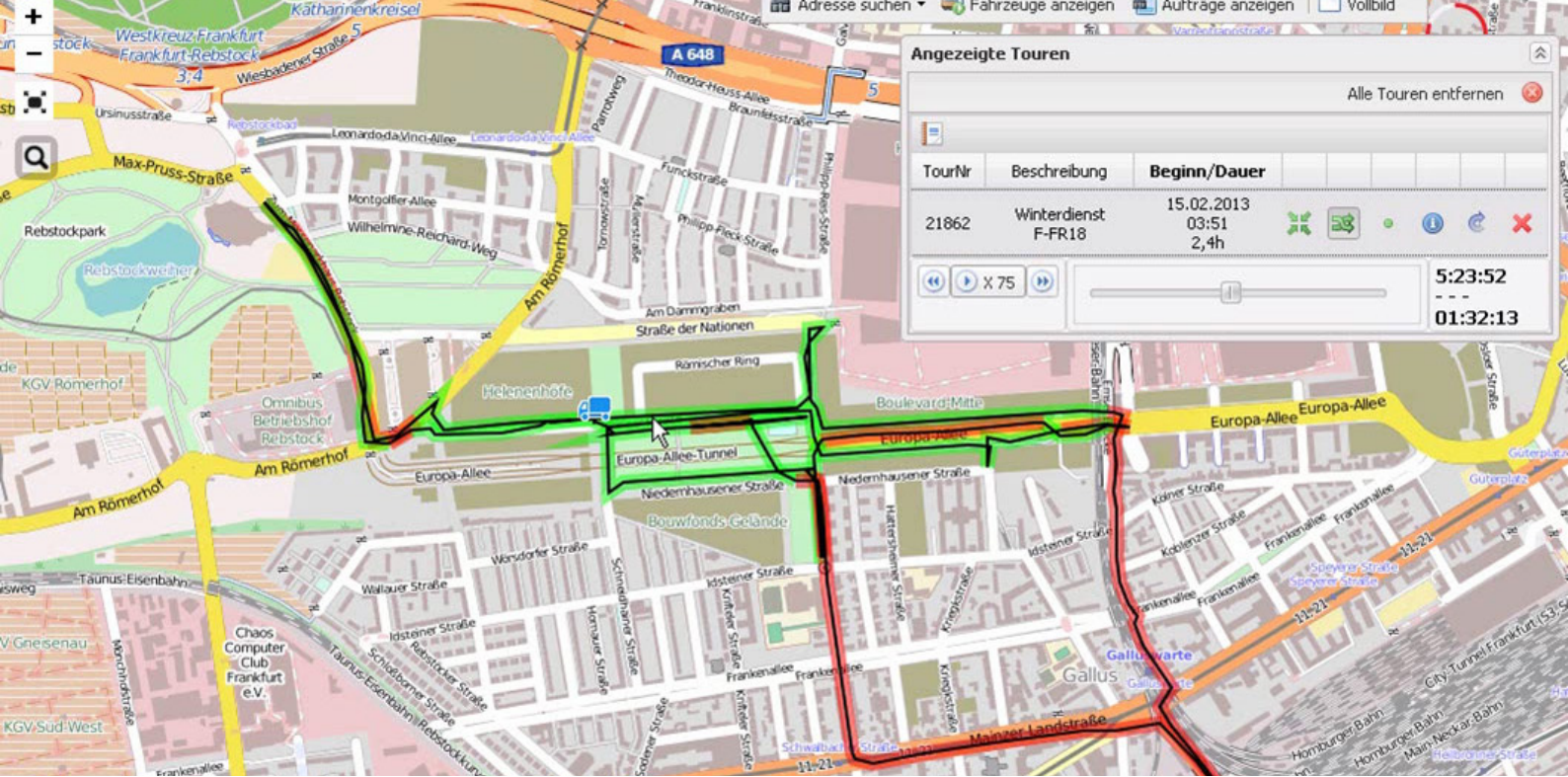
Beauftragung von Tonnenreinigung

Auch für FES hat die Online-Bestellung von Containern Vorteile. So sind in einer Anfrage alle wichtigen Informationen für den Kundendienst enthalten. Bei Bedarf lassen sich fehlende Informationen im persönlichen Gespräch ergänzen oder Unklarheiten schnell und einfach besprechen.



## Prozessoptimierungen

**Ob in den Werkstätten, bei der täglichen Einsparung von Ressourcen oder mehr Nutzerfreundlichkeit: Es gibt immer etwas zu verbessern.**



## Schneller, einfacher, effizienter: die digitalen Tools

**Digitalisierung ist für FES nicht nur eine Notwendigkeit. Das Unternehmen wählt vielmehr die besten digitalen Tools aus, um Abläufe gezielt noch besser und wirtschaftlicher zu gestalten.**

Auftragsbearbeitung, Logistik, Qualitätssicherung – schon lange setzt FES computergestützte Technik ein, um innovative und wirtschaftliche Dienstleistungen anbieten zu können. In den Jahren 2016/2017 kamen neue IT-Projekte hinzu.

### Tracemate: weniger Zeit und Aufwand für die Tourenplanung

Hinter dem Begriff Tracemate verbirgt sich eine Software, die Disponenten und Ausführenden gleichermaßen hilft. FFR nutzt sie für die Tourenplanung und -kontrolle, z.B. im Winterdienst oder bei der Sinkkastenreinigung auf den Landstraßen in Mittelhessen (Hessenmobil). Die Software perfektioniert die Planung: Sie errechnet die ideale Abfolge der Einsatzorte, zeigt den aktuellen Stand der Auftragsbearbeitung oder auch die Einstellungen der Maschinen.

So lässt sich noch Wochen später – etwa im Falle von Reklamationen – nachvollziehen, was wann geleistet wurde. War der Streuer am Winterdienstfahrzeug an? Wie viel Salz wurde wo ausgebracht? War der Sinkkasten in der Leervorrichtung? Ein händisch geschriebener Bericht für solche Angaben entfällt – Tracemate dokumentiert die Arbeit und hilft so bei ihrer Auftragsdurchführung und Optimierung.

## Qualitätssicherung per App: eins statt vier

Die Qualitätssicherung der FES überprüft stichprobenartig die Leistungen von Stadtreinigung oder Sperrmüllservice und bewertet die entsprechenden Leistungsabschnitte. Ein zeitgemäßes Tablet oder Smartphone mit einer neuen, eigens durch FES programmierten Android-App ersetzt dabei seit 11/2017 gleich vier „Werkzeuge“: ein PDA, ein Klemmbrett, die Kamera und das Telefon der Mitarbeiter. Auf diese Weise können die Mitarbeiter mit wenigen Klicks die verantwortlichen Personen in Echtzeit informieren. Das erleichtert die Abläufe insbesondere dort, wo schnelles Handeln angeht, etwa bei vollen Papierkörben oder groben Verschmutzungen von Haltestellen. In solchen wichtigen Fällen sind keine manuellen Meldungen mehr nötig – die Abläufe werden beschleunigt und die Missstände können schneller behoben werden.

Darüber hinaus informiert die App darüber, welche Stellen im Stadtgebiet (nach Zufallsgenerator) zu bearbeiten sind und welche Abschnitte bereits überprüft wurden. So erleichtert sie die Abläufe unterwegs, aber auch die Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Kollegen.

## ZUGFeRD – Scannen war gestern

Die markante Bezeichnung ZUGFeRD steht für „Zentraler User Guide des Forums elektronische Rechnung Deutschland“. Oder einfacher: für eine in Deutschland entwickelte Software zum papierlosen Rechnungsversand und -empfang. Das System kann für Kreditoren und Debitoren verwendet werden, die diese Software ebenfalls nutzen. Es spart aufwendige Arbeitsschritte, etwa das Einscannen der Rechnungen. Damit ist ZUGFeRD ein Beitrag zu weniger Papierverbrauch im Büro, zumal die bewährte Software inzwischen europäischer Standard geworden ist. Die FES-Gruppe nutzt das System seit Anfang 2018 – zunächst intern und nach einem erfolgreichen Testlauf auch für den elektronischen Rechnungverkehr mit vielen externen Kunden.

## Störmeldungen per SMS: besser mit neuen Endgeräten

Falsch befüllte Abfallbehälter oder zugeparkte Tonnen- oder Sperrmüllplätze mussten noch bis 2014 manuell in einem Formular erfasst werden. Seit 2015 konnten solche Meldungen schnell und direkt per SMS an die Servicemitarbeiter gesendet werden. Jetzt wurde das System noch einmal verbessert: Neue Endgeräte sorgen dafür, dass die Störungsmeldungen mithilfe einer selbst entwickelten Android-App per Smartphone direkt vor Ort aufgenommen und verschickt werden. Bei Bedarf werden der Meldung Bilder beigelegt. So erreichen wichtige Informationen die Einsatzleitung und das Callcenter in Echtzeit.



## **Immer besser: die optimierten Werkstätten**

**Die eigene Kfz-Werkstatt hat eine Schlüsselfunktion für den Fuhrpark der FES. Sie wird fortlaufend optimiert – für mehr Umweltschutz und verbesserte Arbeitsabläufe. Auch die Behälterwerkstatt des Unternehmens erfuhr Verbesserungen.**

Die Werkstatt der FES ist keine gewöhnliche Kfz-Werkstatt. Ihre Mitarbeiter haben eine Expertise für die ganz besonderen Fahrzeuge der FES. So wird die Wartung und Instandsetzung an Fahrzeugen und Aufbauten des kompletten Fuhrparks weitgehend sichergestellt. Externe Werkstattkosten werden dadurch vermieden und die Werkstattstandtage eines Fahrzeuges sind erheblich niedriger als bei einer externen Vergabe.

Darüber hinaus hat die Werkstatt Verträge mit verschiedenen Kfz-Herstellern, die ermöglichen, dass Wartungen innerhalb der Garantiezeit selbst durchgeführt werden – Garantie- und Kulanzansprüche bleiben erhalten. 2017 wurden insgesamt Garantieleistungen in Höhe von rund 140.000 Euro beansprucht, die Reparaturen wurden hier entweder selbst ausgeführt und in Rechnung gestellt oder von den Herstellern vorgenommen.

## Betriebsmittel und Zeit: Einsparpotenziale wurden genutzt

In der Kfz-Werkstatt wird kontinuierlich nach Optimierungsmöglichkeiten gesucht. Dafür werden die Abläufe unter die Lupe genommen und auf Einsparpotenzial überprüft. Betriebsmittel sind dabei besonders im Fokus: Schmierstoffe, Filtermaterial, Kältemittel und Ähnliches verursachen nicht nur Kosten, sie belasten auch die Umwelt. Ihr Verbrauch wird deshalb reduziert, wo immer es sinnvoll und möglich ist.

Auch die Prozesse in der Behälterwerkstatt konnten optimiert werden. Mitte des Jahres 2016 wurden die bis dahin getrennten Standorte für Behälterreparatur und Behälterlager am Standort Fechenheim zusammengelegt. Die kürzeren Wege beschleunigen die Abläufe. Arbeitsprozesse für die Behälterreparatur wurden unter anderem durch Standardisierung verbessert und so verkürzt.

## Ausgewählte Verbräuche an Betriebsmitteln für Fahrzeuge

	2016	2017
Hydrauliköl (Liter)	10.300	6.496
Getriebeöl (Liter)	3.120	1.872
Kfz-Fette (kg)	2.150	1.695



## Weniger Papierverbrauch durch digitale Nachweise

**Ein digitales Portal für Mitarbeiter ermöglicht die Einsicht in wichtige Nachweise und die Bearbeitung von Anträgen. So wird nicht nur Papier, sondern auch Zeit gespart.**

Wenngleich das papierlose Büro auch weiterhin eine Vision bleibt, so lässt sich durch die Digitalisierung doch einiges an Papier einsparen. Wichtige Ressourcen können somit geschont werden. Bei FES trägt neben einem grundsätzlich verbrauchsbewussten Verhalten auch der ESS-Zugang dazu bei. Über diesen „Employee Self Service“ lassen sich unter anderem Entgelt- und Zeitrachweise aufrufen sowie Urlaub oder Zeitausgleich beantragen.

Ausgedruckt wird nur bei Bedarf, der monatliche automatische Versand von Nachweisen entfällt. Dabei wird nicht nur die Umwelt, sondern auch die Personalabteilung entlastet. Mehr als 500 Mitarbeiter sehen ihre Dokumente über den ESS-Zugang ein. Doch auch bei den Mitarbeitern, die noch keinen digitalen Zugriff haben, wird jetzt Papier eingespart: Die Umstellung auf beidseitige Bedruckung macht es möglich.





## **To-go-Papierkörbe – für die Herausforderungen modernen Stadtlebens**

**Nahezu jede Bäckerei bietet in der Stadt Kaffee zum Mitnehmen an. Doch die Becher von „Latte grande“ und anderen großen Wegwerfverpackungen sind eine Herausforderung für herkömmliche Papierkörbe. Die Lösung: Papierkörbe mit größeren Öffnungen.**

Eines muss man sicher voranstellen: Im Sinne der Umwelt ist das Ziel immer die Abfallvermeidung. Das gilt ganz besonders für die Flut der Einwegverpackungen durch moderne gastronomische Angebote. Insbesondere Kaffeebecher aus Verbundstoffen von Pappe und Plastik sind hier ein großes Thema, das ein Umdenken von Anbietern und Verbrauchern erfordert. Aufgabe von FES ist es jedoch, auf die gegebenen Umstände zu reagieren und dazu beizutragen, dass Wegwerfverpackungen dort landen, wo sie hingehören: in den Papierkörben der Stadt und nicht etwa in den Grünflächen.

## 2.000 Papierkörbe mit vergrößertem Einwurf

Im Stadtgebiet stehen rund 7.000 Papierkörbe in der Verantwortung der FES. Zu den typischen blauen

FES-Behältern kommen solche in grüner Farbe, die mit Sprüchen und Informationen der Initiative #cleanffm markiert sind, und die grauen Behälter in der Innenstadt. Mit der Zunahme des „To-go-Konsums“ ist es immer häufiger vorgekommen, dass sich voluminöse Becher im Einwurf der Behälter verkanteten und dort stecken blieben. So verhinderten sie eine weitere Befüllung – ein Papierkorb, der noch zur Hälfte leer war, konnte voll erscheinen. Seit dem Jahr 2014 gibt es neue Papierkörbe mit größeren Einwurföffnungen. Sie wirken dem Verkanten von Abfall entgegen. Dort, wo im Stadtgebiet Frankfurts der Bedarf besonders groß ist, wurden bis Ende des Jahres 2017 insgesamt 2.000 Papierkörbe ausgetauscht. Neben einem großen Einwurf verfügt die neue Haube der Körbe standardmäßig über einen Ascher. Für die kommenden Jahre überprüft FES zusätzlich, ob das Behältervolumen erhöht werden kann, um die Leerungsintervalle effizienter gestalten zu können.





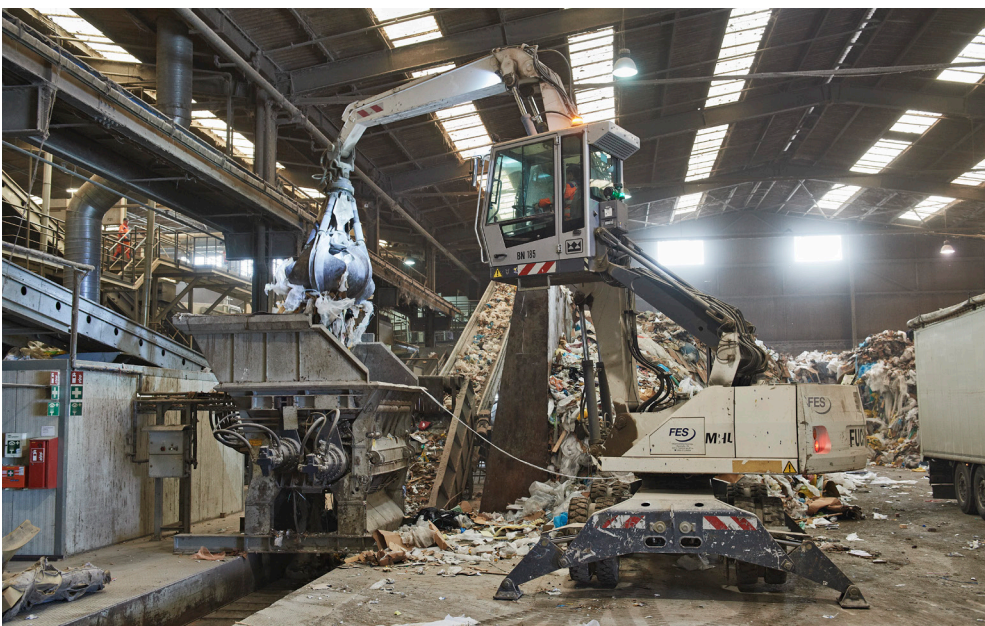
## Nachhaltiger Einkauf

Neben der Wirtschaftlichkeit sind Umwelt- und Sozialverträglichkeit für den Einkauf sehr wichtig. Neue Möglichkeiten werden fortwährend ausgelotet.

# Verantwortung über das eigene Unternehmen hinaus: Partner und Lieferanten

**FES-Werte und Grundsätze gelten nicht nur für uns selbst – wer mit FES zusammenarbeitet, sollte ihnen ebenfalls gerecht werden.**

Ganz gleich, ob es um Lieferanten, Dienstleister oder andere Partner geht – bei der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen gelten FES-Kriterien, die über die üblichen Qualitätsrichtlinien hinausgehen. Fairness, Nachhaltigkeit und Umweltschutz spielen hierbei eine wichtige Rolle. Der FES-Einkauf ist an der Beschaffung nachhaltiger Erzeugnisse besonders beteiligt. Durch Rahmenverträge und Verpflichtungserklärungen wird sichergestellt, dass die Lieferanten gesetzliche Anforderungen einhalten, etwa das Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit oder das Arbeitnehmer-Entsendegesetz. Auch auf die Einhaltung von Vorschriften des Sozialgesetzbuches (SGB IV und SGB VII) und der Regelungen zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung wird geachtet. Insbesondere bei der Vergabe von Bauaufträgen sind Umweltaspekte vertraglich festgelegt.



Als Entsorgungsfachbetrieb verpflichtet sich FES darüber hinaus, nur zertifizierte Unternehmen als Subunternehmer einzusetzen. Das gilt für alle abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten wie Transport, Verwertung und den Handel mit Abfällen. Ein entsprechender Nachweis muss erbracht werden. Nur wenn alle Partner mit FES gemeinsame Werte verfolgen und auf sozial- und umweltverträgliches Handeln achten, entstehen Dienstleistungen, die konsequent nachhaltig sind. Etwa die Hälfte der rund 4.500 Unternehmen im FES-Lieferantennetzwerk ist in der Region angesiedelt – so bleiben die Wege kurz und Rhein-Main wird zusätzlich gestärkt.

## Entwicklung des Umsatzes mit Lieferanten (Top-50-Lieferanten FES GmbH)

Jahr	Ausgaben für Zulieferer	Anteil an Gesamtumsatz
2016	23,9 Mio. €	11,6%
2017	20,5 Mio. €	9,5%



## Regranulat-Behälter – Ressourcenschonung mit Recyclingtonnen

**Rund 380.000 sogenannte 2-Rad-Müllgefäße sind in Frankfurts Stadtgebiet im Einsatz. Nach und nach werden diese Standard-Abfalltonnen durch Behälter aus Recyclingmaterial ersetzt.**

Sie haben ein Volumen von 80 bis 240 Litern und sind die Standardtonnen im Stadtgebiet: die grauen 2-Rad-Umlerbehälter. So robust und langlebig sie auch sind – von Zeit zu Zeit müssen sie ausgetauscht werden. Sei es, dass sie verschlissen oder defekt sind, oder weil sie entwendet und zweckentfremdet werden. Seit Ende des Jahres 2016 bestehen die neuen Behälter zu mindestens 90 % aus Regranulat, einem wieder aufbereiteten Kunststoff. So werden Ressourcen geschont und Kosten eingespart.

Bei 4-Rad-Gefäßen ist der Einsatz von Regranulat nur bedingt möglich. Die Behälter, die 770 bis 1.100 Liter fassen, müssen äußerst stabil sein. So bleibt ein hoher Regranulat-Anteil derzeit den „kleineren“ Tonnen vorbehalten, die im Stadtgebiet bei Weitem überwiegen.



## Nachhaltigkeit bei Essen und Trinken: die Betriebsverpflegung

Die Verpflegung der Mitarbeiter soll gesund und schmackhaft sein – das ist selbstverständlich. Die Umweltverträglichkeit von Speisen und Getränken hat bei FES allerdings ebenfalls einen hohen Stellenwert.

Mitarbeiter von FES werden derzeit in 7 Kantinen verpflegt. Durch die Einhaltung verschiedener Grundsätze wird dabei auf Nachhaltigkeit geachtet:



## Regionalität

Kurze Lieferwege senken den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und schonen die Umwelt. Sie wirken sich darüber hinaus positiv auf die Frische und Qualität der Lebensmittel aus. Alle Lieferanten für die Betriebsverpflegung befinden sich deshalb in einem Umkreis von höchstens 50 km, in der Regel sind sie im Stadtgebiet von Frankfurt angesiedelt. Fleisch und Wurstwaren stammen aus hessischer Landwirtschaft.



## Nachwachsende Rohstoffe

Für die Verpflegung außer Haus werden bei FES seit 2010 fast ausschließlich Teller, Besteck oder Becher aus nachwachsenden Rohstoffen eingesetzt. Dazu gehören z. B. Materialien aus Palmbblättern, Zuckerrohrfasern oder Zellulose.



## Fleischlose Menüs

14,5 % aller weltweiten Treibhausemissionen stammen aus der Haltung und Verarbeitung von Nutztieren (Quelle: UN-Landwirtschaftsorganisation FAO). Der gelegentliche Verzicht auf Fleischwaren ist deshalb ein Beitrag zum Klimaschutz. Seit 2009 konnte FES den Anteil der ausgegebenen fleischlosen Menüs um 20 % steigern.



## Vermeidung von Kunststoffbechern

Heißgetränke wie Kaffee, Tee, Kakao gibt es in den Kantinen der FES-Gruppe aus Automaten. Dies hat sich aufgrund des Schichtdienstes bewährt. Seit 2017 werden die Automaten in Eigenregie betrieben. So kann wahlweise ein eigener Becher für das gewünschte Getränk benutzt werden. Es wird dann vergünstigt angeboten. Auf diese Weise wurde der Verbrauch an Einmal-Kunststoffbechern reduziert. Im Laufe des Jahres 2018 sollen die Kunststoffbecher durch Becher aus 100 % nachwachsenden Rohstoffen ersetzt werden.





# Umwelt

Umweltschutz ist in der DNA des Unternehmens fest verankert. Stetige Optimierung sorgt für deutlich messbare Verbesserungen – sei es durch gezielte Energieeinsparung, innovative Technik oder modernisierte Anlagen.



## Anlagen

**Zum Portfolio von FES gehören moderne und immer wieder verbesserte Anlagen zur Abfallbehandlung und Energiegewinnung.**

# Das MHKW – umweltschonend und emissionsarm

**Durch das moderne Müllheizkraftwerk in Frankfurt kann Hausmüll für Energieerzeugung genutzt werden – eine effiziente Rauchgasreinigung sorgt dabei kontinuierlich für eine Unterschreitung der Emissionsgrenzwerte.**

Thermische Verwertung von Restmüll spart wertvolle Ressourcen wie Erdöl, Kohle oder Erdgas. Das leistungsfähige MHKW Frankfurt am Main versorgt die Nordweststadt, den Campus Westend, die Stadtteile Riedberg, Eschersheim und Bockenheim mit Strom und Fernwärme. Für einen besonders umweltfreundlichen Betrieb sorgt dabei eine Rauchgasreinigungsanlage, die das bei der Müllverbrennung entstehende Rauchgas in einem zweistufigen Verfahren von Schadstoffen und Staub befreit. Das Ergebnis sind Emissionsdaten, die deutlich unter den gesetzlichen Grenzwerten liegen.

Entsprechend § 18 der 17. BImSchV (17. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz) veröffentlicht die MHKW Müllheizkraftwerk Frankfurt am Main GmbH die Daten der Emissionsmessungen und Verbrennungsbedingungen des Müllheizkraftwerks Frankfurt jährlich.

## Energieerzeugung aus der thermischen Abfallverwertung im MHKW (in MWh)

	2016	2017
Strom	196.912	233.482
Fernwärme	331.816	456.837

## Emissionen – Messergebnisse 01.01.2017 bis 31.12.2017

Die tatsächlichen Emissionen liegen im Mittel deutlich unter den Emissionsgrenzwerten der 17. BImSchV.  
Emissionswerte der Verbrennungslinie 11 - 14.

### Messergebnisse aus kontinuierlichen Messungen

Parameter	Verbrennungslinie 11			Verbrennungslinie 12			Verbrennungslinie 13			Verbrennungslinie 14				
	Grenzwert		Überschreitungen in %	Jahresmittel **	Überschreitungen in %	Jahresmittel **	Überschreitungen in %	Jahresmittel **	Überschreitungen in %	Jahresmittel **	Überschreitungen in %	Jahresmittel **		
	1/2 h MW *	Tag MW *	1/2 h MW *	Tag MW *	2017	1/2 h MW *	Tag MW *	2017	1/2 h MW *	Tag MW *	2017	1/2 h MW *	Tag MW *	2017
HCl	60	10	0	0	0,43	0	0	1,91	0	0	1,49	0	0	2,17
CO	100	50	0,023	0	8,51	0,064	0	9,98	0,033	0	9,64	0,226	0,361	11,46
NO <sub>x</sub>	400	200	0	0	143,24	0	0	142,25	0	0	134,99	0	0	144,29
SO <sub>2</sub>	200	50	0,054	0	5,11	0,1	0	6,57	0,033	0	6,52	0,060	0	6,48
C-ges.	20	10	0	0	0,36	0	0	0,62	0,020	0,319	0,58	0	0	0,30
Staub	20	5	0,016	1,120	3,17	0	0	0,01	0	0	0	0,038	1,083	1,88
Hg [µg/m <sup>3</sup> ]	50	30	0,008	0	0,53	0,009	0	0,21	0,007	0	0,31	0	0	0,04
NH <sub>3</sub>	15	10	0,101	0	2,28	0,145	0	4,46	0,066	0	4,49	0,143	0	4,28

\* MW = Mittelwerte

\*\* Messwerte sind auf 11 Vol.-% Sauerstoff bezogen

Alle Angaben in mg/m<sup>3</sup>, außer Hg (in µg/m<sup>3</sup>)

### Erläuterung zu den Abkürzungen:

HCl	Chlorwasserstoff	mg/m <sup>3</sup>	Milligramm/Kubikmeter Abluft
CO	Kohlenmonoxid	µg/m <sup>3</sup>	Mikrogramm/Kubikmeter Abluft
NO <sub>x</sub>	Stickoxide		(1 Mikrogramm pro Kubikmeter [µg/m <sup>3</sup> ] = 1,0 × 10 <sup>-12</sup> Gramm pro Kubikzentimeter [g/cm <sup>3</sup> ])
SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid	MW	Mittelwert
C-ges	Gesamtkohlenstoff	Vol.-%	Volumenprozent
Hg	Quecksilber		
NH <sub>3</sub>	Ammoniak		

## Messergebnisse aus Einzelmessungen

Parameter	Einheit	Grenzwert	Verbrennungs-	Verbrennungs-	Verbrennungs-	Verbrennungs-
			linie 11	linie 12	linie 13	linie 14
			Max. Messwert *	Max. Messwert *	Max. Messwert *	Max. Messwert *
Summe Cd/TI	mg/m <sup>3</sup>	0,05	0,001	0	0,001	0,0002
Summe Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V und Sn	mg/m <sup>3</sup>	0,50	0,03	0,002	0,01	0,01
Summe PCDD/PCDF (WHO) und PCB (WHO) in TE	ng TE/m <sup>3</sup>	0,1	0,01	0,007	0,007	0,003
Summe As, BaP, Cd, Co und Cr	mg/m <sup>3</sup>	0,05	0,003	0	0,001	0,002
HF	mg/m <sup>3</sup>	4,0	< 0,05	<0,1	< 0,05	< 0,04

\* Bezogen auf 11 Vol.-% Sauerstoff

emidat03

Alle Messwerte sind Maximalwerte

11.06.18

### Erläuterung zu den Abkürzungen:

Summe Cd/TI

Summe Kadmium/Thallium

Summe Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V und Sn

Antimon, Arsen, Blei, Chrom, Kobalt, Kupfer; Mangan, Nickel, Vanadium, Zinn

PCDD/ PCDF

Dioxine und Furane

PCB

Polychlorierte Biphenyle

Summe As, BaP, Cd, Co und Cr

Summe aus Arsen, Cadmium, Chrom, Kobalt und Benzo(a)pyren

HF

Fluorwasserstoff

TE

Toxizitätsäquivalente

n. n.

nicht nachweisbar

mg/m<sup>3</sup>

Milligramm/Kubikmeter Abluft (1 Gramm pro Kubikmeter [g/m<sup>3</sup>]  
= 1000 Milligramm pro Kubikmeter [mg/m<sup>3</sup>])

ng

Nanogramm (1 Nanogramm [ng] = 1,0 × 10<sup>-9</sup> Gramm [g])

## Emissionen – Messergebnisse 01.01.2016 bis 31.12.2016

Die tatsächlichen Emissionen liegen im Mittel deutlich unter den Emissionsgrenzwerten der 17. BImSchV.  
Emissionswerte der Verbrennungslinie 11 - 14.

### Messergebnisse aus kontinuierlichen Messungen

Parameter	Verbrennungslinie 11			Verbrennungslinie 12			Verbrennungslinie 13			Verbrennungslinie 14				
	Grenzwert		Überschreitungen in %	Jahresmittel **	Überschreitungen in %	Jahresmittel **	Überschreitungen in %	Jahresmittel **	Überschreitungen in %	Jahresmittel **				
	1/2 h MW *	Tag MW *	1/2 h MW *	Tag MW *	2016	1/2 h MW *	Tag MW *	2016	1/2 h MW *	Tag MW *	2016	1/2 h MW *	Tag MW *	2016
HCl	60	10	0,042	0,335	0,86	0	0	1,77	0	0	0,48	0	0	1,65
CO	100	50	0,063	0	8,25	0,032	0	9,04	0,089	0	8,85	0,099	0	9,17
NO <sub>x</sub>	400	200	0	0	158,85	0	0	170,94	0	0,536	167,34	0	0	161,64
SO <sub>2</sub>	200	50	0,014	0,335	5,11	0,016	0	5,82	0,034	0	7,34	0,046	0	7,75
C-ges.	20	10	0,028	0	0,26	0	0	0,29	0	0	0,69	0,008	0	0,51
Staub	20	5	0,021	0,335	1,82	0	0	0,01	0	0	0,00	0,015	0	1,14
Hg [µg/m <sup>3</sup> ]	50	30	0,028	0	0,47	0,008	0	0,21	0,011	0	0,35	0,015	0	0,13
NH <sub>3</sub>	15	10	0,349	0,335	4,43	0,284	0	5,16	0,156	0	3,45	0,122	0	4,10

\* MW = Mittelwerte

\*\* Messwerte sind auf 11 Vol.-% Sauerstoff bezogen

Alle Angaben in mg/m<sup>3</sup>, außer Hg (in µg/m<sup>3</sup>)

### Erläuterung zu den Abkürzungen:

HCl	Chlorwasserstoff	mg/m <sup>3</sup>	Milligramm/Kubikmeter Abluft
CO	Kohlenmonoxid	µg/m <sup>3</sup>	Mikrogramm/Kubikmeter Abluft
NO <sub>x</sub>	Stickoxide		(1 Mikrogramm pro Kubikmeter [µg/m <sup>3</sup> ] = 1,0 × 10 <sup>-12</sup> Gramm pro Kubikzentimeter [g/cm <sup>3</sup> ])
SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid	MW	Mittelwert
C-ges	Gesamtkohlenstoff	Vol.-%	Volumenprozent
Hg	Quecksilber		
NH <sub>3</sub>	Ammoniak		

## Messergebnisse aus Einzelmessungen

Parameter	Einheit	Grenzwert	Verbrennungs-	Verbrennungs-	Verbrennungs-	Verbrennungs-
			linie 11	linie 12	linie 13	linie 14
			Max. Messwert *	Max. Messwert *	Max. Messwert *	Max. Messwert *
Summe Cd/TI	mg/m <sup>3</sup>	0,05	5*10 <sup>-5</sup>	n.n.	n.n.	n.n.
Summe Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V und Sn	mg/m <sup>3</sup>	0,50	0,001	0,01	0,0004	0,01
Summe PCDD/PCDF (WHO) und PCB (WHO) in TE	ng TE/m <sup>3</sup>	0,1	0,004	0,004	0,003	0,004
Summe As, BaP, Cd, Co und Cr	mg/m <sup>3</sup>	0,05	5*10 <sup>-5</sup>	0,003	n.n.	n.n.
HF	mg/m <sup>3</sup>	4,0	< 0,05	< 0,05	0,1	< 0,04

\* Bezogen auf 11 Vol.-% Sauerstoff

Alle Messwerte sind Maximalwerte

### Erläuterung zu den Abkürzungen:

Summe Cd/TI

Summe Kadmium/Thallium

Summe Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V und Sn

Antimon, Arsen, Blei, Chrom, Kobalt, Kupfer; Mangan, Nickel, Vanadium, Zinn

PCDD/ PCDF

Dioxine und Furane

PCB

Polychlorierte Biphenyle

Summe As, BaP, Cd, Co und Cr

Summe aus Arsen, Cadmium, Chrom, Kobalt und Benzo(a)pyren

HF

Fluorwasserstoff

TE

Toxizitätsäquivalente

n. n.

nicht nachweisbar

mg/m<sup>3</sup>

Milligramm/Kubikmeter Abluft (1 Gramm pro Kubikmeter [g/m<sup>3</sup>]  
= 1000 Milligramm pro Kubikmeter [mg/m<sup>3</sup>])

ng

Nanogramm (1 Nanogramm [ng] = 1,0 × 10<sup>-9</sup> Gramm [g])



## Ausgewählte Betriebsmittel im MKW

	2016	2017
Schwefelarmes Heizöl* (Liter)	7.477.320	3.343.622
Weißkalkhydrat ** (Tonnen)	9.997	10.272
Harnstofflösung** 40% (Tonnen)	2.396	2.685

\* Zur punktuellen Stützfeuerung im MKW

\*\* für die Rauchgasreinigung im MKW

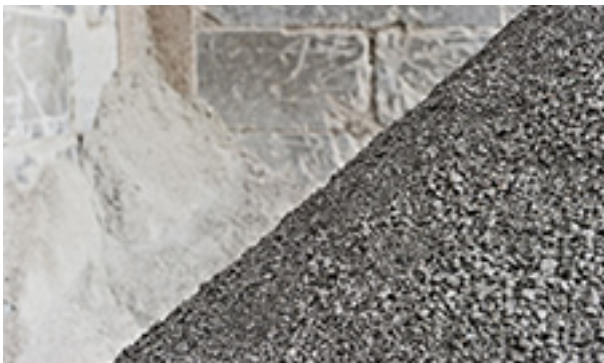




## **So viel wie möglich nutzen – die Schlackeaufbereitungsanlage**

**Wenn Abfälle verbrannt werden, bleibt Schlacke zurück – ein Materialgemisch, das keineswegs wertlos ist. FES bewirtschaftet auf der Deponie Flörsheim-Wicker eine Schlackeaufbereitungsanlage, die technisch permanent weiterentwickelt wird.**

Glas, Sand, Keramik und Metalle – vor allem diese Stoffe sind es, aus denen sich die Schlacke aus der Abfallverbrennung zusammensetzt. Metalle sind für eine Aufbereitung besonders relevant, denn sie werden unmittelbar in den Stoffkreislauf zurückgeführt. Eisenhaltige Anteile werden für die Neuproduktion von Stahl verwendet. Ähnliches gilt für nicht eisenhaltige Metalle wie Aluminium, Messing oder Kupfer. Dieses Urban Mining, der „Abbau“ von Sekundärrohstoffen aus Siedlungsabfällen, leistet einen Beitrag dazu, Deutschland weniger abhängig von Rohstoffen zu machen. Aber selbst die nicht metallischen Materialien können verwertet werden – sie werden beim Wegebau und als Abdeckmaterial am Deponiestandort Wicker eingesetzt.



## Die Schlackeaufbereitungsanlage: modern und effizient

Die annähernd vollautomatische Schlackeaufbereitungsanlage in Flörsheim-Wicker verfügt über eine Durchsatzkapazität von bis zu 130 t pro Stunde. Im Zweischichtbetrieb ist so eine Jahreskapazität von etwa 500.000 t möglich. Die Schlacke wird hier zerkleinert und mehrstufig gesiebt. Für eine besonders grobe Körnung von > 10 mm kommt Handarbeit zum Einsatz, große und schwere Teile können so am besten ausgelesen werden.

Beim jüngsten Umbau der Anlage stand vor allem die kleinste Körnung im Fokus. In den besonders feinen Metallfraktionen von < 2 mm lassen sich hochwertige Metalle wie Gold, Silber oder Kupfer finden. Durch die technische Erweiterung im Jahr 2017 wurde die Separationstechnik nochmals verbessert. So konnte bei dieser kleinen Körnung die Metallausbeute gesteigert werden. Die Aufbereitung ist damit nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch noch sinnvoller – Sekundärrohstoff wird hocheffizient gewonnen und kann weiter genutzt werden.

## Rohstoffgewinnung aus der Aufbereitung der Verbrennungsschlacke (in Tonnen)

	2016	2017*
Eisenmetalle	25.295	3.343.622
Nichteisenmetalle	6.765	7.623

\* Umbau der Anlage, daher weniger Durchsatz

# Aus Grünabfall wird Energie: die Erweiterung der Bioabfallbehandlungsanlage

**Die zentrale Lage der Bioabfallbehandlungsanlage der RMB im Rhein-Main-Gebiet ist einer ihrer Erfolgsfaktoren. 2017 wurde mit der Erweiterung der leistungsfähigen Anlage begonnen.**



In der Bioabfallbehandlungsanlage der FES-Tochtergesellschaft RMB werden Bioabfälle und Grünschnitt vergoren und kompostiert. Das dabei gewonnene Biogas wird zur Deckung des eigenen Wärmebedarfs und zur Verstromung in hauseigenen Blockheizkraftwerken genutzt. Darüber hinaus wird seit Januar 2018 ein großer Teil davon in eine externe Biogasaufbereitungsanlage geleitet und anschließend in das Frankfurter Erdgasnetz eingespeist.

## Bioabfall vor Ort sinnvoll nutzen – wichtiger denn je

Seit geraumer Zeit steigen die Bioabfallmengen in Hessen. Davon profitiert auch die RMB, die zusätzliche Entsorgungsaufträge gewinnen konnte, darunter die Verwertung der Bioabfälle eines benachbarten Kreises. Die zentrale Lage im Rhein-Main-Gebiet ist hier von Vorteil, kurze Wege sind als Nachhaltigkeitsaspekt wichtig geworden. FES trägt dem steigenden Bedarf Rechnung und begann 2017 mit der Erweiterung der Anlage.

## Die vergrößerte Anlage

Für die Erweiterung wurde ein zweiter Gärbehälter, ein sogenannter Fermenter, gebaut. Wie der bereits bestehende, so hat auch dieser Behälter 1.300 m<sup>3</sup> Nutzvolumen. So entsteht insgesamt eine genehmigte Verarbeitungsmenge von 80.000 t Bioabfällen, die prognostizierte Biogasmenge liegt bei 4,5 Mio. m<sup>3</sup> pro Jahr. In Zukunft sollen bis zu 30 Mwh pro Jahr in das öffentliche Erdgasnetz eingespeist werden. Anfang des Jahres 2018 wurde die neue Anlage in Betrieb genommen.



## Innovation und Technik

Für optimalen Umweltschutz ist der Einsatz von innovativer Technik hilfreich. FES investiert deshalb in neue Technologien.



## Der Streumiteinsatz – so viel wie nötig, so wenig wie möglich

Mit verschiedenen Maßnahmen arbeiten FES und FFR daran, den Streumiteinsatz kontinuierlich zu senken.

Streusalz kann Böden und Pflanzen beeinträchtigen und reizt die empfindlichen Pfoten von Hunden. Ein umsichtiger und sparsamer Einsatz versteht sich für FES von selbst. Verkehrssicherheit hat dabei weiterhin höchste Priorität. Kontinuierliche Optimierungen sorgen für den erwünschten Erfolg:

- Ersatz älterer Streuaufbauten durch adaptive Feuchtsalzstreuung (variable Konzentration je nach Wetterlage und Ort)
- Verbesserte Streckenführungen und individuelle Einsatzplanung
- Feuchtsalzeinsatz auch bei Kleinstreufahrzeugen
- Minimierung von Trockensalz

## Moderne Großfahrzeuge für optimierten Streumiteleinsatz

Optiwet-Streufahrzeuge (2017: 9 Fahrzeuge) können in variabler Konzentration Feuchtsalz auf die Fahrbahn aufbringen. Es lässt sich präziser versprühen als trockenes Salz und haftet besser auf dem Untergrund. Beides führt zu einer Reduzierung der Salzmenge.

Das Fullwet-Fahrzeug (2017: 1 Fahrzeug) versprüht ausschließlich Salzsole. Es wird für die nächtliche Brücken-Sicherheitskontrolle genutzt, damit überfrierende Nässe kein Sicherheitsrisiko darstellen kann.

## Streumiteleinsatz

Streumiteleinsatz	Saison 2016/17	Saison 2017/18
Salz (Tonnen)	2.151	2.326
Salzlaufe (Liter)	800.545	942.700
Splitt (Tonnen)	389	468
Splitt-Salz-Gemisch 8:1 (Tonnen)	484	576
Schnee und Eisfrei (kg)	6.684	10.172

# Wildkrautbeseitigung – so wird überschüssigem Grün Dampf gemacht

**Wildkrautbeseitigung ist für die Sicherung von Straßen und Wegen unerlässlich. Damit sie so umweltschonend wie möglich vonstatten geht, führte FES ein neues System ein**

Wildkrautbeseitigung ist keine leichte Aufgabe. Der Einsatz von Chemie verbietet sich aus Umweltgründen von selbst. Doch auch die mechanische Beseitigung hat einige Nachteile. Sie verursacht Lärm- und Staubemissionen und hält nicht sehr lange vor. Der sogenannte Freischneider birgt zudem Unfallgefahren für die Mitarbeiter der Stadtreinigung. Gegen den Lärm hatte FES in der Vergangenheit bereits etwas unternommen: Der mit einem Benzinmotor betriebene Freischneider wurde durch einen elektrisch betriebenen ersetzt. Vorbild waren die tragbaren akkubetriebenen Laubbläser, die FES bereits 2012 eingeführt hatte und die zu einer deutlichen Lärmreduktion geführt haben. Im Jahr 2016 wurde die Wildkrautbeseitigung jedoch durch ein neues System noch einmal optimiert.

## Heißes Wasser als Gärtner

Die neuen WAVE-Fahrzeuge zur Wildkrautbeseitigung sind mit einem Heißwassersystem ausgestattet. Es sorgt dafür, dass kochendes Wasser punktgenau auf die Pflanzenoberfläche der Wildkräuter gespritzt wird. Dadurch gerinnt das Pflanzeneiweiß, sodass die behandelten Pflanzen ein bis mehrere Tage später vertrocknen. Dank eines Sensors wird das heiße Wasser nur an Stellen mit tatsächlichem Pflanzenbewuchs ausgebracht. Das spart bis zu 50 % Wasser im Gegensatz zu vollflächigen Verfahren.

Emissionen werden nur vom Fahrzeug verursacht, nicht vom Heißwasserdampfsystem. Der Hersteller kompensiert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß mit dem Programm „Trees for All“ und gleicht Emissionen durch das Pflanzen von Bäumen aus. Somit wird die Wildkrautbeseitigung mit dem WAVE-Fahrzeug CO<sub>2</sub>-neutral. Es ist unter anderem am Frankfurter Flughafen im Einsatz.



## **Großkehrmaschinen – der Blaue Engel bürgt für mehr Umweltschutz**

**Lärmschutz und Schadstoffreduzierung sind für FES wichtige Anforderungen an alle Fahrzeuge. Großkehrmaschinen stellen hier eine besondere Herausforderung dar.**





Bei der Beschaffung ihrer Kehrmaschinen stellt FES hohe Ansprüche: Die Fahrzeuge sollen durch das Umweltzeichen Blauer Engel zertifiziert sein. Dadurch will das Unternehmen sicherstellen, dass eine Optimierung der Geräusch- und Partikelemissionen gewährleistet ist. Bei allen 46 Kleinkehrmaschinen von FES ist dies seit 2016 der Fall. Bei Großkehrmaschinen ist die Herausforderung größer, denn die Kehrleistung soll durch eine umweltfreundliche Konstruktion natürlich nicht verschlechtert werden.

Die Fahrzeuge von FAUN Viatic aus Grimma konnten die Anforderungen erfüllen und so ist die erste zertifizierte Großkehrmaschine Deutschlands seit Herbst 2017 im Frankfurter Stadtgebiet im Einsatz. Sie arbeitet deutlich leiser als herkömmliche Fahrzeuge – bei Schallmessungen im Kehrbetrieb erzielte sie Werte von 98 dB. Zum Vergleich: Üblich sind Werte von 106 dB, was der Lautstärke einer Motorsäge entspricht. Drei weitere Großkehrmaschinen sollen zeitnah ebenfalls zertifiziert werden.

## Die Vorteile des „kehrenden Engels“:



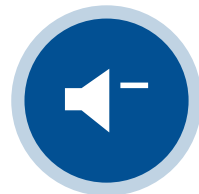
Patentiertes Umluftsystem zur Feinstaubreduzierung



Einmotorenkonzept und verbesserte Dieserverbrauchswerte



Modernes EURO-VI-Fahrgestell



Zusammengefasst: im Betrieb leiser, sparsamer, sauberer



## Silent Green – ein Forschungsprojekt, das Maßstäbe setzt

Silent Green ist der Name eines Pilotversuchs – und zugleich eines ganz besonderen Fahrzeugs. Mit einer Kombination aus Erdgas- und Elektroantrieb stellt es sich dem Vergleich zu einem herkömmlichen Dieselfahrzeug.

Ein Müllsammelfahrzeug hat anspruchsvolle Aufgaben. Der üblicherweise mit einem Dieselmotor angetriebene Lkw ist im Stop-and-go Betrieb in der Stadt unterwegs und fährt dort leider sehr unwirtschaftlich. Die Geräuschentwicklung, der Schadstoffausstoß und der Verbrauch von Ressourcen galten bislang als unvermeidbar. FES testet nun in Zusammenarbeit mit der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS), ob das so bleiben muss.

## Fahrzeuge unter der Lupe

In einem Pilotprojekt wird das Unternehmen ab Mitte 2018 ein erdgas-elektrisches Hybridfahrzeug in den täglichen Sammelbetrieb schicken. Bereits ein Jahr vorher wurde ein Dieselfahrzeug (EURO VI) mit modernster Messtechnik ausgestattet. Beide werden nun nacheinander auf alle umweltrelevanten Parameter hin überprüft, allen voran den Ausstoß von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid (CO), Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Kohlenwasserstoffen (THC) sowie den Partikelaustritt und Ruß. Zu einem späteren Zeitpunkt wird auch eine Schallmessung stattfinden. In den Vergleichstest sollen darüber hinaus auch Verschleiß, Wartungsdichte und Fahrdynamik einbezogen werden und – nicht zuletzt – die Erfahrungen der Besatzung.

## Pionierleistung mit neuartiger Technik

Die in Silent Green eingesetzte Kombination von Erdgas und elektrischem Antrieb ist neu und einzigartig. Mit Erdgas fährt das Fahrzeug ins Sammelgebiet und zurück. Der Elektromodus kommt beim normalerweise geräuschintensiven Leeren der Mülltonnen von Haus zu Haus zum Einsatz. Ein erdgasbetriebener und schall-

isolierter Generator erzeugt den für das Presswerk und die Tonnenlifter benötigten Strom. Beim Bremsen wird zudem Energie zurückgewonnen, in extrastarken Kondensatoren zwischengespeichert und beim Anfahren wieder abgerufen.

## Eine Chance für mehr Umweltfreundlichkeit

Dem Rhein-Main-Gebiet kommt als stark wachsendem Ballungsraum eine wichtige Rolle im Umwelt- und Klimaschutz zu. Entsprechend richtungsweisend könnte der Einsatz eines neuen, umweltfreundlichen Fahrzeugs werden. Noch ist allerdings nicht sicher, was es tatsächlich im Alltag leisten kann. Zum ersten Mal werden auch die realen Verbrauchs- und Emissionswerte der in der Entsorgungsbranche weit verbreiteten Dieselfahrzeuge von unabhängiger Seite ermittelt. Doch die Hoffnungen, die auf den Vergleichstests ruhen, sind groß. Erwartet werden:

- Weniger Lärm
- Geringerer Schadstoffausstoß
- Geringerer Verbrauch von Ressourcen
- Und damit auch mehr Luft- und Lebensqualität in Rhein-Main

Das Projekt wird mit 421.900 Euro von der HA Hessen Agentur GmbH im Rahmen des Förderprogramms „Förderung der Elektromobilität“ mitfinanziert. Davon fließen 144.000 Euro in das Fahrzeug, das mit 500.000 Euro mehr als das Doppelte eines herkömmlichen Müllsammelfahrzeugs kostet. Die Vergleichstests sind auf einen Zeitraum von zweieinhalb Jahren angelegt.



## Energieeinsparung

In der Entsorgungslogistik hat der Energieverbrauch eine große Bedeutung. Durch zahlreiche Maßnahmen erreicht FES hier Verbesserungen.

# Kraftstoffreduzierung – Anleitung zu umweltschonendem Fahren

**Die Einsparung von Kraftstoff ist in der Entsorgungslogistik von FES ein wichtiges Thema. Deshalb werden Mitarbeiter konsequent geschult – zur ökonomischen und ökologischen Fahrweise.**

In der Ausbildung der Fahrer bei FES ist Kraftstoffreduzierung seit jeher ein selbstverständlicher Aspekt. Und doch gibt es immer noch Optimierungspotenzial. Bei Seitenladern, Vierachsern und Schlackefahrzeugen müssen jeweils die spezifische Fahrweise und die Situationen im Alltag berücksichtigt werden. Deshalb wurden im Jahr 2016 3 Maßnahmen zum Thema etabliert:

- Workshops für die Bedienmannschaften der Seitenlader, wobei das Konzept zur Kraftstoffeinsparung das besonders häufige Anfahren und Abbremsen berücksichtigt
- Eine vergleichbare Schulung durch das Fuhrparkmanagement für die Mannschaften der Vierachser (besonders schwere Zuladung)
- Die Mannschaften der Schlacketransporte (Autobahnfahrten mit Sattelschleppern) werden durch einen externen Trainer geschult

Im Jahr 2017 wurden bereits 3 Schulungen durch die Entsorgungslogistik (ELOG) erfolgreich durchgeführt. Die Mitarbeiter wurden dafür sensibilisiert, die ökonomische Fahrweise auch im Alltag umzusetzen. Erfreulicher Nebeneffekt: Je wirtschaftlicher die eigenen Mitarbeiter fahren, desto sinnvoller ist es, die Schlacketransporte auch in Zukunft nicht extern zu vergeben. Ökonomischer Fahrstil kann also nicht nur zur Umweltschonung beitragen, sondern auch zur Arbeitssicherung.

## Kraftstoffeinsparung durch optimierte Abladezeiten

Auch an anderer Stelle konnte im Jahr 2017 zusätzlich Kraftstoff eingespart werden: Durch eine computergestützte Planung wurden die Wartezeiten beim Abladen im Müllheizkraftwerk optimiert. So kann neben dem umweltfreundlichen Fahren auch die verbesserte Logistik den Kraftstoffverbrauch positiv beeinflussen.



## Elektrofahrzeuge – umweltfreund- lich mobil im Einsatz

Der Elektrofuhrpark von FES wächst. Als Poolfahrzeuge und für spezielle Einsätze haben sich Fahrzeuge mit Elektromotor im Unternehmen bewährt.

Mit der Anschaffung von Elektrofahrzeugen investiert FES bewusst in Innovationen für mehr Nachhaltigkeit. Der Elektrofuhrpark umfasste Ende 2017 14 Pkw (teilweise mit Lkw-Zulassung). Sofern sie nicht als umweltfreundliche Poolfahrzeuge genutzt werden, kommen sie hauptsächlich dort zum Einsatz, wo ein besonders leiser und rücksichtsvoller Betrieb wichtig ist, z. B. in der Innenstadt bei der Papierkorbleerung oder zur Nassreinigung.

Für die wendige, schnelle und leise Mobilität haben sich darüber hinaus Segway-Stehroller bewährt, die vor allem den Mitarbeitern der Qualitätssicherung die Arbeit erleichtern. Seit März 2016 wird der E-Fuhrpark durch 3 Pedelecs ergänzt, 2 weitere kamen später hinzu. Die mit E-Motor unterstützten Poolfahräder stehen für Dienstfahrten etwa zwischen den Betriebsstätten oder zur Gebietskontrolle zur Verfügung.

7 eigene Stromtankstellen auf den Betriebsgeländen der FES sorgen dafür, dass alle Fahrzeuge ausreichend oft geladen werden können. Im Jahr 2018 werden 2 weitere Stromtankstellen auf den Betriebsgeländen von FES und FFR hinzukommen. Durch die eigenen Photovoltaikanlagen erzeugt FES den größten Teil des verbrauchten Stroms dabei selbst.

## Der aktuelle E-Fuhrpark der FES-Gruppe \*

Fahrzeug	Anzahl
Segway-Stehroller	5
Renault Kangoo	7
Renault Zoe	2
VW Golf	3
Opel Combo	1
Piaggio (Klein-Pritschenfahrzeug)	1
Pedelecs	5

\* Ende April 2018

# Energiebezug und -produktion

**Mit eigenen Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung reduziert FES CO<sub>2</sub>-Emissionen. Das Unternehmen übernimmt so Verantwortung für den Energieverbrauch seiner Betriebe und Fahrzeuge.**

Energiebewusst wirtschaften ist für FES selbstverständlich. Dazu gehören nicht nur die Maßnahmen zur Kraftstoffreduzierung, sondern auch, dass die Unternehmensgruppe Quellen für regenerative Energie nutzt – und sogar selbst Energie erzeugt. 7 eigene Photovoltaikanlagen (plus der FES-Anteil am Solarpark der RMS), ein Blockheizkraftwerk sowie eine Biogasanlage, die ein weiteres Blockheizkraftwerk speist, produzieren auf umweltfreundliche Art Strom bzw. Strom und Wärme. Die FES-Gruppe stellt einen großen Anteil ihrer benötigten Energie damit selbst her – ganz im Sinne der Klimaschutzziele der Stadt Frankfurt am Main. Beim Strom waren es 2017 97,3 % des Eigenbedarfs (im Vorjahr 88,4 %).

## Bezug Energie FES-Gruppe (außer MHKW, in kWh)

	2016	2017
Strom	6.523.618	6.535.276
Wärme	7.470.916	6.683.691
<b>Summe</b>	<b>13.994.534</b>	<b>13.218.967</b>



## Produktion Energie FES-Gruppe (außer MHKW, in kWh)

	2016	2017
<b>Stromerzeugung</b>		
Biogas RMB	2.917.829	3.136.071
Photovoltaik RMB	197.318	229.470
Photovoltaik Weidenbornstr. I	10.374	11.753
Photovoltaik Weidenbornstr. II	25.381	31.028
Photovoltaik Ferd.-Porsche-Str. I	10.491	10.691
Photovoltaik Ferd.-Porsche-Str. II (seit 11/2017)	noch nicht in Betrieb	1.503
Photovoltaik Wertstoffhof Nord	24.588	24.011
Photovoltaik RMS (25% Anteil FES)	2.023.368	2.092.911
<b>Stromerzeugung gesamt</b>	<b>5.209.349</b>	<b>5.537.438</b>
Wärmeerzeugung aus Biogas RMB	2.750.703	2.754.100
<b>Summe</b>	<b>7.960.052</b>	<b>8.291.538</b>

# ÖKOPROFIT-Zertifikat

Seit 2009 engagiert sich FES im Netzwerk ÖKOPROFIT. Die Bemühungen des Unternehmens um den Klimaschutz werden seither jährlich überprüft. Auch 2017 wurde FES wieder mit einer Auszeichnung belohnt.

Mit seiner Mitgliedschaft im ÖKOPROFIT-Klub bekennt sich FES zum nachhaltigen Wirtschaften. Jedes Jahr setzt sich das Unternehmen Ziele, um weitere Verbesserungen zu erreichen. Im Jahr 2017 sorgten mehrere Projekte für eine Erfolgsbilanz: Der Bau eines Blockheizkraftwerks, 2 weitere E-Ladestationen und ein Datenlogger zur Überwachung des Energieverbrauchs brachten dem Standort Weidenbornstraße seine aktuelle Auszeichnung ein. Für 2018 ist hier die Umrüstung der Heizungsanlage auf Gebäudeleittechnik geplant – für weitere Einspareffekte.





# Mitarbeiter

Mitarbeiter sind in einem Unternehmen die wichtigste Ressource. Den Verantwortlichen bei FES ist das stets bewusst. Aus- und Weiterbildung, gute Arbeitsbedingungen sowie das Demografie-management haben einen hohen Stellenwert.



## Demografie

**Junge wie ältere Mitarbeiter finden bei FES Bedingungen vor, die eine passende Arbeitsplatzgestaltung in jeder Lebensphase ermöglichen.**

# Demografie – mit aktivem Management die Herausforderung meistern

**Ein Unternehmen, das viele körperlich arbeitende Mitarbeiter beschäftigt, ist vom demografischen Wandel besonders betroffen. FES begegnet dem mit einem aktiven Demografiemanagement – wovon Mitarbeiter und Unternehmen gleichermaßen profitieren.**

Die demografische Entwicklung hält gleich zwei große Herausforderungen für die FES-Unternehmensgruppe bereit: Zum einen sinkt die Zahl der auf dem Arbeitsmarkt verfügbaren Nachwuchskräfte. Zum anderen wird die Belegschaft immer älter, was gerade bei körperlich fordernden Berufen mit Leistungseinschränkungen einhergehen kann. Durch die gesetzliche Anhebung des Renteneintrittsalters ist das Unternehmen dabei zusätzlich gefordert. Seine Antwort darauf ist ein aktives Demografiemanagement. Es umfasst zahlreiche Maßnahmen:

- Senken des Durchschnittsalters der Belegschaft
- Altersgerechtes Arbeiten nach individuellen Möglichkeiten
- Angepasste Arbeitsorganisation mit „altersgemischten“ Teams
- Altersgerechte Arbeitszeitmodelle
- Gleitender Übergang in den Ruhestand
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Und viele weitere

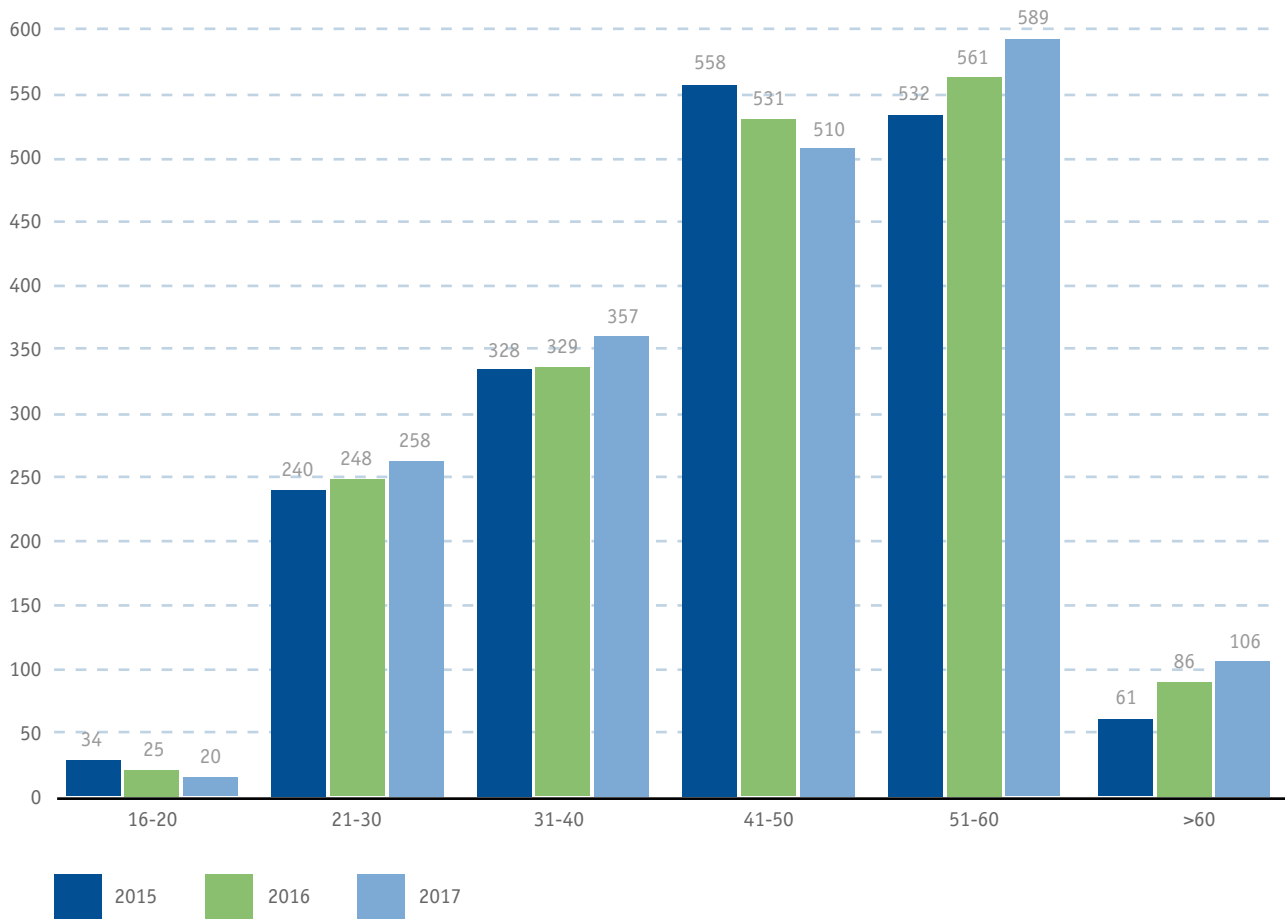
Derzeit liegt das Durchschnittsalter der Beschäftigten bei 44,7 Jahren und konnte damit aufgrund zahlreicher Neueinstellungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesenkt werden.

## Altersgerechtes Arbeiten ist Realität

Altersgerechtes Arbeiten bedeutet für FES, sowohl die individuellen Möglichkeiten der Mitarbeiter als auch deren Wertschöpfungsbeitrag für das Unternehmen zu berücksichtigen. Im Berichtsjahr wurde z. B. ein Projekt gestartet, in dem ältere Kollegen aus körperlich sehr

herausfordernden Arbeitsbereichen auf weniger belastende Arbeitsplätze wechseln können. Flankiert wird diese Maßnahme durch das betriebliche Langzeitkonto. Damit können Mitarbeiter bei Fortzahlung der Bezüge früher aus dem Erwerbsleben ausscheiden.

## Altersverteilung in der FES-Gruppe





## **FES-Langzeitkonto – der geplante Ausstieg**

**Flexibilität ist das entscheidende Stichwort, wenn es um den Zeitpunkt des Renteneintritts geht. Das FES-Langzeitkonto macht es möglich.**

Flexibilität ist das entscheidende Stichwort, wenn es um den Zeitpunkt des Renteneintritts geht. Das FES-Langzeitkonto macht es möglich.

### **Das Langzeitkonto – gefördert und geschätzt**

Für FES ist dies ein wichtiger Beitrag, um dem demografischen Wandel und der veränderten Rentengesetzgebung zu begegnen. Deshalb unterstützt FES diese Maßnahme mit bis zu 300 Euro zusätzlich pro Jahr und Mitarbeiter. Die Wertguthaben werden von einem eigens gegründeten Treuhandfonds verwaltet und auf diese Weise gegen Insolvenz geschützt.

Das FES-Langzeitkonto hat sich schon kurze Zeit nach seiner Einführung zu einer beliebten Maßnahme entwickelt: Inzwischen haben sich über 200 Beschäftigte zur Teilnahme entschlossen und insgesamt bereits mehr als 30 Jahre angespart.



## **Verantwortung und Fairness: die interne Arbeitsvermittlung**

**Die persönliche Leistungsfähigkeit eines Mitarbeiters kann sich verändern. FES trägt dem verantwortungsvoll Rechnung.**

Es ist eine wichtige gesellschafts- und sozialpolitische Aufgabe, Menschen mit Behinderungen und/oder Leistungseinschränkungen zu beschäftigen. Das gilt nicht nur für die Einstellung neuer Mitarbeiter. Immer wieder kommt es vor, dass langjährige Kolleginnen und Kollegen nicht mehr voll leistungsfähig sind. Das Ziel des Unternehmens ist es, diesen Menschen einen alternativen Arbeitsplatz anzubieten, der zu ihrer persönlichen Gesundheitssituation passt. Durch die demografische Entwicklung werden solche Fälle immer häufiger eine Herausforderung für FES.



## Schwerbehindertenquote \* (in Prozent)

	2015	2016	2017
FES	12,9	13,0	12,7
FAS	3,0	2,5	1,3
FFR	2,7	3,5	2,8
RMB	0,0	0,0	0,0
TRAPP Handel	0,0	0,0	0,0
MHKW	0,0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>10,3</b>	<b>10,4</b>	<b>9,9</b>

\* gemäß SGB ohne Auszubildete

## Verbindliche Regelungen, von der alle profitieren

Hier zeigt sich, wie wichtig proaktives Demografiemanagement ist. FES ging das Thema an: Eine Betriebsvereinbarung gibt Sicherheit für beide Seiten. Sie definiert verbindliche Regelungen für Präventivmaßnahmen – die Gesundheit der Mitarbeiter ist ein hohes Gut. Die Vereinbarung regelt außerdem eine leistungsgerechte und trotzdem effektive Beschäftigung von gesundheitlich eingeschränkten Mitarbeitern. Auch eine angepasste

Vergütung wurde dabei vereinbart. Der Vorteil: Eine Änderungskündigung ist nicht nötig. Von dieser Verbindlichkeit profitieren am Ende sowohl FES als auch die Mitarbeiter.

2016 konnten insgesamt 12 Beschäftigte, 2017 9 Beschäftigte nach erfolgreichem Probearbeiten auf adäquate Arbeitsplätze wechseln.

## Fluktuationsrate der FES-Gruppe \* (in Prozent)

	2015	2016	2017
FES	6,9	5,8	7,1
FAS	21,9	16,3	30,6
FFR	26,6	33,8	26,7
RMB	25,0	7,7	15,9
TRAPP Handel	5,0	33,3	0,0
MHKW	0,0	4,4	19,0
<b>Gesamt</b>	<b>10,9</b>	<b>10,6</b>	<b>12,1</b>

\* Berechnung nach BDA-Formel: Anzahl der Abgänge mal 100 geteilt durch die Zahl des durchschnittlichen Personalbestands





## Diskretion garantiert: die unabhängige Beratung

**Beratung und Unterstützung können für jeden Mitarbeiter einmal hilfreich sein. Besonders, wenn sie völlig unabhängig sind.**

In einer schwierigen Situation hilft oft eine neutrale Sichtweise von außen. Das gilt für berufliche Konfliktsituationen, aber auch für andere Fragen, die die Arbeit tangieren. Seit 2013 können sich alle Mitarbeiter der FES-Gruppe deshalb bei privaten, beruflichen oder gesundheitlichen Problemen an die neutralen Experten des Fürstenberg Instituts wenden. Das Angebot ist für die Arbeitnehmer kostenfrei, wer es nutzt, bleibt gegenüber dem Arbeitgeber anonym. Jährlich profitieren etwa 5 % der Belegschaft von dieser Möglichkeit der Beratung.

### **Konkrete Hilfe inklusive**

In ruhiger Atmosphäre werden Konfliktsituationen gemeinsam mit einem Berater analysiert und Lösungswege erarbeitet. Bei Zeitmangel oder in akuten Fällen können Mitarbeiter und Führungskräfte auch telefonische Hilfe einholen. Nicht immer bleibt es nur bei der Beratung – der Familienservice des Instituts unterstützt bei Fragen rund um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Hierzu gehört auch die Vermittlung von Betreuungsmöglichkeiten für Kinder sowie für kranke oder pflegebedürftige Angehörige.



## **Gemeinsam fit bleiben: das Gesundheitsmanagement**

**Der Arbeitsplatz hat großen Einfluss darauf, ob Menschen sich wohl und gesund fühlen. FES unterstützt die Gesundheit und Fitness der Mitarbeiter mit zahlreichen Maßnahmen.**

Gesundheitsvorsorge in Unternehmen hat viele Facetten. Dazu gehören als Basis der Arbeitsschutz die Ergonomie der Arbeitsplätze, aber auch die richtige Bewegung und Entspannung als Ausgleich oder eine gesundheitsbewusste Ernährung. FES versteht Gesundheit ganzheitlich und nimmt sich den verschiedenen Bereichen verantwortungsvoll an. Das betriebliche Gesundheitsmanagement umfasst demnach z. B. Maßnahmen zur Aufklärung, Prävention und medizinischen Beratung. Sie alle unterstützen die Mitarbeiter dabei, langfristig gesund, motiviert und arbeitsfähig zu bleiben.

## Gehört selbstverständlich dazu: medizinischer Rat

Bei FES sichern Betriebsärzte die arbeitsmedizinische Versorgung der Mitarbeiter. Zum Angebot gehören z. B.:

- Ambulante Sprechstunden
- Medizinische Check-ups und Vorsorgeuntersuchungen
- Impfungen
- Ergonomische Beratung am Arbeitsplatz
- Unterstützung bei der Umsetzung arbeitsschutzrechtlicher Richtlinien (z. B. bei Begehungen gemeinsam mit der Arbeitssicherheit)

## Mit Sport und Spaß für eine bessere Fitness

Gesundheitsbewusstes Verhalten soll kein Dogma sein, sondern Spaß machen. FES motiviert seine Mitarbeiter mit verschiedenen Angeboten. So steht ihnen ein hauseigenes Gesundheitszentrum mit modernen Trainingsgeräten und einem erfahrenen Fitnesstrainer zur

Verfügung. Darüber hinaus können die Basisangebote der Fitnesscenter der Bäderbetriebe Frankfurt kostenlos genutzt werden. 2016/2017 nutzen rund 200 Mitarbeiter der FES-Gruppe die Gelegenheit, dort etwas für ihre Fitness zu tun. Diverse Betriebssportgruppen (z. B. Fußball, Yoga, Bowling) laden außerdem zu gemeinschaftlichem Sport ein. Für eine gesundheitsbewusste Ernährung sorgen die Kantinen mit ihrer vielfältigen Auswahl.

## Prävention und Unterstützung auch beim Thema Suchtmittel

Beim Thema Gesundheit im Betrieb muss immer auch an den Umgang mit Alkohol und Suchtmitteln gedacht werden. FES begegnet dem Thema mit einer speziellen Betriebsvereinbarung. Sie wurde überarbeitet und beinhaltet nun einen konkreten Ablaufplan, nach dem Mitarbeitern in Fällen von Suchtmittelmissbrauch geholfen wird. 2 Suchtberater stehen den Mitarbeitern dabei als professionelle und vertrauliche Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung. Im Jahr 2016 wurden alle Führungskräfte an besonderen Thementagen sensibilisiert – nur wer die Anzeichen bei Mitarbeitern erkennt und einen angemessenen Umgang findet, kann auch helfen. Das Unternehmen ist außerdem immer auch an der Seite derer, die der Zigarette abschwören wollen: 2017 wurde in Zusammenarbeit mit der AOK ein Rauchentwöhnungskurs angeboten, den 12 Mitarbeiter wahrnahmen, 8 davon bisher mit Erfolg. Das Angebot wird 2018 fortgeführt.

Und noch eine vergleichsweise kleine, aber sehr hilfreiche Maßnahme ergänzte in den Jahren 2016/2017 die Gesundheitsprävention: An nahezu allen Waschelegenheiten stehen den Mitarbeitern spezielle Reinigungs- und Hautpflegemittel zur Verfügung, an bestimmten Orten auch Desinfektionsmittel.



## Aus- und Weiterbildung

**Als Ausbildungsbetrieb schafft FES die besten Grundlagen, um langfristig ausreichend qualifizierte Mitarbeiter beschäftigen zu können.**

# Nachwuchs willkommen: die Ausbildung

**Die interne Qualifizierung und Ausbildung hat bei FES eine besondere Bedeutung. Junge Menschen wachsen in das Unternehmen hinein und lernen seine Facetten kennen. Wo besonderer Nachwuchsbedarf besteht, schafft FES attraktive Angebote und Chancen.**

Bei der FES-Gruppe gibt es die unterschiedlichsten Berufe und Tätigkeiten. Entsprechend groß sind auch die Ausbildungsangebote des Unternehmens. Derzeit bildet FES in 13 Berufen aus (gleichermaßen Frauen und Männer):

- Kaufleute für Büromanagement
- Berufskraftfahrer für den Güterkraftverkehr
- Industriekaufleute (IHK)
- Kaufleute für Dialogmarketing
- Koch
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Konstruktionsmechaniker für Ausrüstungstechnik
- Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeuge
- Industriemechaniker für die Instandhaltung
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Kaufleute für Marketingkommunikation
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung

2016 und 2017 waren insgesamt jeweils über 50 Auszubildende in der FES-Gruppe beschäftigt. In beiden Jahren wurden jeweils 14 Auszubildende nach ihrer bestandenen Abschlussprüfung übernommen. Eine besondere Rolle spielt für das Unternehmen die Ausbildung zum Berufskraftfahrer, in diesem Bereich ist der Nachwuchsbedarf besonders hoch. Deshalb stehen hier insgesamt 10 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Bei der Berufsausbildung arbeitet FES mit Partnern aus Wirtschaft und Bildung zusammen. So können auch solche Ausbildungsinhalte vermittelt werden, die vom Unternehmen nicht ausreichend abgedeckt werden. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit Provalids, Siemens, der Stadtwerke Frankfurt am Main Holding und dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft.

## Erfolgreich von Anfang an

In den Jahren 2016/2017 konnten FES-Azubis einen ganz besonderen Erfolg für sich verbuchen. Sie hatten über die Mittelstandsinitiative und die IHK Frankfurt an dem bundesweiten Projekt „Energie-Scouts“ teilgenommen. Für die Ausschreibung im Frankfurter Raum haben sie den 1. Preis gewonnen und sind bis zur Endauscheidung nach Berlin gekommen.

Insbesondere in den operativen Bereichen ist für FES eine interne Qualifizierung, Ausbildung und Einarbeitung wichtig. Hier ist der Nachwuchsbedarf besonders hoch. Um die beste Qualität zu gewährleisten, stehen den Auszubildenden erfahrene Mitarbeiter als Paten zur Seite. Sie sind Mentoren und Vorbilder und tragen so zu einer erfolgreichen Ausbildung bei.







## Lebenslanges Lernen mit System: die Weiterbildung

**Wer regelmäßig an Schulungen und Qualifizierungen teilnimmt, entwickelt sich persönlich weiter und hat Freude an der Arbeit. Für FES hat Weiterbildung nicht nur deshalb einen hohen Stellenwert.**

2016 investierte die FES-Gruppe 832.500 Euro in die Fortbildung ihrer Mitarbeiter, 2017 waren es 818.800 Euro. Das zeigt, wie wichtig dem Unternehmen Weiterbildungsmaßnahmen sind. Sie fördern die berufliche Entwicklung der Mitarbeiter und Führungskräfte und erhöhen deren Bindung an die Unternehmensgruppe.

Wichtig dabei: Die Programme zur persönlichen Weiterentwicklung und die Schulungskonzepte werden immer nach Bedarf und nah an den Bedürfnissen der Mitarbeiter konzipiert. Sie können sowohl intern als auch durch externe Anbieter umgesetzt werden.

## Zu den Maßnahmen gehören:



### Fach- und Pflichtschulungen

Zu den kontinuierlichen Schwerpunkten der FES-Weiterbildung gehören Fachschulungen, die das Personal auf den aktuellen technischen Stand qualifizieren, regelmäßige Unterweisungen sowie Pflichtschulungen rund um den Entsorgungsfachbetrieb.



### Patenschulungen

Paten sind eine wichtige Schnittstelle, um neue Mitarbeiter, besonders im gewerblichen Bereich, einzuarbeiten und zu betreuen. Sie gewährleisten eine gute Ausbildung und Integration in die Arbeitswelt. Das Handwerkszeug erwerben sie in den unterschiedlichen Trainingsmodulen für Paten.



### Schulungen für Mitarbeiter der mittleren Führungsebene

2016 und 2017 fanden unternehmensübergreifend Schulungen für Mitarbeiter der mittleren Führungsebene statt. Sie trugen dazu bei, die Methoden- und Sozialkompetenz der Führungskräfte zu optimieren und eine einheitliche Führungskultur zu etablieren. Sie verbesserten aber auch die Zusammenarbeit unternehmensweit und sorgten für mehr Verständnis der Mitarbeiter füreinander. Das modulare Programm wird 2018 weitergeführt.



### Programm für Mitarbeiter mit besonderem Potenzial

2017 wurde ein 2-jähriges Programm zur persönlichen Weiterentwicklung für Mitarbeiter aus kaufmännischen und operativen Bereichen der FES und ihrer Tochtergesellschaften abgeschlossen. Es beinhaltete Themen wie Kommunikation, Netzwerken, Teamorientierung, Stressmanagement und Kreativitätstechniken.



### Schulungen zur Prozessoptimierung

Die Qualitätsoffensive mit bereichsübergreifenden Schulungen zur Geschäftsprozessoptimierung wurde 2017 weitergeführt. Die Ziele: Prozesskenntnisse zu verbessern, das Ineinandergreifen einzelner Arbeitsschritte transparent und verständlich zu machen und interne Netzwerke zu bilden.

# Chancen eröffnen, Zukunft sichern: die Joblinge

## Das Projekt JOBLINGE bietet benachteiligten Jugendlichen neue Perspektiven. FES ist mit dabei.

Gering qualifizierte und sozial benachteiligte Jugendliche haben es schwer, einen Job zu bekommen. Ohne sinnvolle Arbeit fehlen jedoch Erfolgserlebnisse und Selbstwertgefühl, eine belastende Situation für die Betroffenen und die Gesellschaft. Das bundesweite Projekt JOBLINGE ist eine gemeinnützige Initiative der Joblinge gAG. Sie stellt solche Jugendliche in den Fokus ihrer Arbeit. Das Ziel: ihnen eine Berufsausbildung zu ermöglichen und sie in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Dafür bündelt das Projekt die Kompetenzen der Partner aus Wirtschaft, Bildung sowie Arbeits- und Sozialverwaltung.

FES beteiligt sich seit 6 Jahren an dem JOBLINGE-Projekt. Das Unternehmen wird damit zum einen der gesellschaftlichen Verantwortung gerecht, Menschen aus Randbereichen der Gesellschaft in die Arbeitswelt zu integrieren, zum anderen bietet das Projekt die Möglichkeit, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. FES ermöglicht den Jugendlichen ein Praktikum mit Aussicht auf einen Ausbildungsplatz oder eine Einstellung. Insbesondere für den Beruf des Kraftfahrers/Laders ist dies ein Angebot, von dem sowohl der Jobanwärter als auch das Unternehmen profitiert.

In den Berichtsjahren haben jeweils 3 Joblinge den Einstieg als Lader mit der Perspektive Fahrer/Lader gewählt. 2017 ging ein Jobling in die Ausbildung zum Berufskraftfahrer.





## So geht Integration: BIFF

### FES übernimmt soziale und gesellschaftliche Verantwortung – auch wenn es um Flüchtlinge geht.

Seit Frühjahr 2016 gibt es die innovative Initiative „Berufliche Integration von Flüchtlingen in Frankfurt Rhein-Main“ (BIFF). Unternehmen der Region haben dafür in Zusammenarbeit mit der Stadt Frankfurt am Main, der Arbeitsagentur Frankfurt und der IHK der Mainmetropole ein eigenes Programm zur beruflichen Integration entwickelt. Flüchtlinge bekommen damit die Chance auf einen Einstieg in den Arbeitsmarkt. Auf eine 1. Phase der Berufsorientierung folgt eine Qualifizierung und schließlich eine Berufsausbildung. Junge Flüchtlinge lernen dabei verschiedene Berufsbilder in Deutschland kennen und können darüber leichter in der neuen Berufswelt Fuß fassen.

FES ist aus Überzeugung bei dem Programm dabei. Bislang konnte das Unternehmen bereits 2 Flüchtlinge in eine Einstiegsqualifikation mit dem Berufsziel Koch und Kfz-Mechatroniker einstellen. Ein Flüchtling hat eine Ausbildung als Koch begonnen.

# Lebenslanges Lernen: die Qualifikation für Kraftfahrer

**Regelmäßige Schulungen sind für Lkw-Fahrer von FES selbstverständlich. Und das nicht nur, weil es das Gesetz vorsieht.**

Wer im gewerblichen Güterkraftverkehr arbeitet, muss sich fortlaufend qualifizieren. So will es das Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz. Dabei geht es nicht nur um Sicherheit, sondern auch um umweltschonendes Fahren, die Einhaltung von Vorschriften und vieles mehr. Die FES-eigene Fahrschule sorgt gemeinsam mit den zuständigen Fachabteilungen dafür, dass die über 500 Lkw-Fahrer von FES sorgfältig geschult werden.

In den Jahren 2016/2017 vermittelten insgesamt 25 interne Trainer die vom Gesetzgeber vorgegebenen Inhalte. Innerhalb von 5 Jahren müssen auf diese Weise alle Module durchlaufen werden. Die Schulungsinhalte werden dabei jeweils an die Anforderungen der FES-Gruppe angepasst. Dafür sorgen Expertenteams aus dem Kreis der Trainer. Im Jahr 2016 führte FES 32 Schulungen mit 492 Teilnehmern durch. 2017 waren es 28 Schulungen mit 530 Teilnehmern.

Darüber hinaus gehören regelmäßige Überprüfungen und Nachschulungen durch die FES-Fahrschule rund um das sichere und umweltbewusste Fahren der Nutzfahrzeuge zum Programm.

## Berufskraftfahrer-Qualifikation

Prüfungen	2016	2017
Theoretische Fahrprüfung	25	17
Praktische Fahrprüfung	28	29

# Eine Ausbildung – zwei Gewinner: das interne Qualifizierungsprogramm

**Man kann über Nachwuchsmangel klagen. Oder man kann mit aktiven Maßnahmen dagegen angehen. FES hat sich für die 2. Option entschieden.**

Auf der einen Seite gibt es junge Menschen ohne Ausbildung, die keinen Zugang zum ersten Arbeitsmarkt finden. Auf der anderen Seite gibt es bei FES einen Nachwuchsmangel bei Berufskraftfahrern. Im Jahr 2013 brachte das Unternehmen beides zusammen und legte ein internes Qualifizierungsprogramm für Fahrer auf – eine bundesweit einzigartige Maßnahme. Sie ist stark praxisorientiert und konzentriert die Ausbildung auf nur ein Jahr. So schließt sie die Lücke zwischen herkömmlicher Ausbildung und ungelernter Kraft.

## Eine gute Idee – mit IHK-Stempel

Die Teilnehmer des betriebsinternen Programms erwerben den C/CE-Führerschein und durchlaufen 4 Qualifizierungsbausteine. An deren Ende stehen jeweils eine Prüfung und ein IHK-Zertifikat. Erfahrene Fahrer von FES stehen den Teilnehmern als sogenannte Paten zur Seite. Sie wurden ihrerseits dafür eigens geschult. Sind mindestens 3 Bausteine sowie der Führerschein erfolgreich bestanden, erfolgt eine zunächst befristete Einstellung innerhalb der FES-Gruppe. Dies ist nur der 1. Schritt einer erfolgreichen Berufsperspektive: Mit allen 4 bestandenen Bausteinen können die Teilnehmer nach einer verkürzten Wartezeit die externe IHK-Prüfung zum Berufskraftfahrer ablegen.

## Das Ergebnis spricht für sich

Heute ist das interne Qualifikationsprogramm eine Erfolgsgeschichte. Von den 5 Teilnehmern des 1. Jahres arbeiten 2017 3 als Kraftfahrer/Lader bei FES. Im Januar 2018 haben sie auch die externe IHK-Prüfung abgelegt und bestanden. 2016 haben 8 Teilnehmer die Qualifizierung geschafft und konnten als Berufskraftfahrer bei FES starten. 7 Bewerber haben im selben Jahr bei der Tochter FAS die Qualifikation begonnen, von denen 6 2017 die Qualifizierung zum Fahrer/Lader absolvierten. Auch sie wurden übernommen. Von den 32 Teilnehmern, die das Programm bis zum Jahr 2017 absolviert haben, sind insgesamt 23 als Fahrer bei FES tätig. Es wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt.



## Gute Ideen bereichern: das Ideenmanagement

### Die besten Ideen entstehen direkt bei der Arbeit. Das Unternehmen begrüßt die Kreativität der Mitarbeiter.

Die Mitarbeiter von FES sind die besten Impulsgeber für Verbesserungen. Sie sehen die Optimierungspotenziale im betrieblichen Alltag und haben oft sehr gute Lösungsvorschläge.

Daher werden sie aktiv in den Verbesserungsprozess einbezogen. Die Umsetzung ihrer Vorschläge trägt regelmäßig zu Kosteneinsparungen bei und hilft, die Dienstleistungsqualität des Unternehmens zu optimieren.

Im Jahr 2016 wurden 73 Verbesserungsvorschläge eingereicht, 2017 waren es 86. Davon wurden 21 bzw. 22 Vorschläge realisiert.



## Arbeitsbedingungen

**Nur wer gute Arbeitsbedingungen bietet, kann kompetente Mitarbeiter an sich binden. FES sorgt dafür – von Altersvorsorge bis Work-Life-Balance.**



# Fair und partnerschaftlich: die Leistungsentgelte

## Eine angemessene Entlohnung ist für FES selbstverständlich. Zahlreiche Vereinbarungen sorgen darüber hinaus für gute Arbeitsbedingungen.

Eines gleich vorweg: In der FES-Gruppe ist sichergestellt, dass Männer und Frauen für die gleiche Arbeit auch gleich entlohnt werden. Das ist auch hierzulande noch nicht so selbstverständlich, wie es sein müsste.

Alle Mitarbeiter der FES sind in Deutschland beschäftigt und profitieren deshalb von den hierzulande gültigen Vorsorgepflichten und Sozialgesetzen. Mit Ausnahme der FFR gelten für alle Unternehmen Tarifverträge. Die FES GmbH unterliegt aufgrund der Gründung aus dem Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Frankfurt heraus – mit einigen Sonderregelungen – dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Entgeltstrukturen liegen dabei teilweise über denen der Branche.

In den Bereichen Tonnenabfuhr, Sperrmüllsammlung und Straßenreinigung werden die Mitarbeiter zudem nach festgelegten Leistungsmerkmalen abhängig von den jeweiligen Gewerkschaften entlohnt. Bei der FFR werden im gewerblichen Bereich individuell qualifikationsbezogene Entgelte vereinbart, die über dem gesetzlich vorgesehenen Mindestlohn liegen. Die wöchentliche Arbeitszeit liegt zwischen 39 und 42 Stunden, bei der FFR wird sie auftragsbezogen einzelvertraglich vereinbart.

## Geregeltes Miteinander: die Vereinbarungen

Vereinbarungen sind ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Durch die Betriebsvereinbarung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden unterschiedliche Modelle geregelt, mit denen die Wünsche der Mitarbeiter genauso wie betriebliche Erfordernisse berücksichtigt werden können.

Darüber hinaus werden mit dem Sozialpartner aktuell neue Regelungen entwickelt. Denn die Unternehmensgruppe wächst. Tochtergesellschaften der FES GmbH haben inzwischen die Personalzahlen mittelständischer Unternehmen erreicht. So müssen Arbeits- und Sozialbedingungen der Beschäftigten neu geordnet werden. Hier sind insbesondere Themen wie Entlohnungsstruktur, Arbeitszeitflexibilisierung und Bonussysteme Bestandteil der geplanten Vereinbarung. Das Ziel ist es, sowohl die Wettbewerbssituation als auch die Belange der Belegschaft angemessen zu berücksichtigen. Und damit beste Arbeitsbedingungen in einem erfolgreichen Unternehmen zu sichern.

# Der beste Lückenfüller: betriebliche Altersvorsorge

**Das Thema Altersvorsorge ist Mitarbeitern zu Recht sehr wichtig. FES bietet hier verschiedene Möglichkeiten.**

Das Rentenalter steigt, das gesetzliche Rentenniveau sinkt. So droht vielen Beschäftigten in Deutschland eine Versorgungslücke im Alter. FES wirkt dem entgegen. Das Unternehmen bietet den Mitarbeitern 2 Varianten der betrieblichen Altersvorsorge an:

- Die Zusatzversorgungskasse der Stadt Frankfurt
- Die Entgeltumwandlung

Bei der 1. Möglichkeit zahlen bei FES und MHKW GmbH das Unternehmen und die Mitarbeiter in die Zusatzversorgungskasse der Stadt Frankfurt ein. Die Entgeltumwandlung ist dagegen für alle Mitarbeiter der FES-Gruppe eine Option. Hierbei fließt ein selbst gewählter Beitrag direkt vom Bruttogehalt steuer- und sozialversicherungsfrei in eine Pensionskasse. Besonders angenehm: Die Entgeltumwandlung kann bei Arbeitsplatzwechsel problemlos mitgenommen werden.

## Jubilare in der FES-Gruppe 2016

Betriebszugehörigkeit	2016	2017
25 Jahre	56	27
40 Jahre	4	6



## Bestandteil der Unternehmens-DNA: Vielfalt und Gleichberechtigung

**FES ist bunt – Mitarbeiter aus vielen Nationen, von unterschiedlicher Herkunft und mit unterschiedlicher Religion arbeiten hier seit jeher friedlich zusammen.**

In der FES-Gruppe arbeiteten 2017 insgesamt 1834 Mitarbeiter. Rund ein Drittel davon hat einen ausländischen Pass, noch deutlich mehr einen Migrationshintergrund. Insgesamt sind im Unternehmen Menschen aus 44 Nationen vertreten. Eine Vielfalt, die im Unternehmen ganz selbstverständlich gelebt wird und die gut in das internationale Umfeld Frankfurts und des Rhein-Main-Gebiets passt.

Demzufolge vertritt FES mit voller Überzeugung das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), das Diskriminierung aufgrund von Alter, Geschlecht, Herkunft, religiöser Überzeugung oder sexueller Orientierung in Unternehmen und Verwaltungen verbietet. Eine Haltung, die sogar schriftlich fixiert wurde: Mit der 2007 unterzeichneten „Charta der Vielfalt“ hat FES sich dazu verpflichtet, alles dafür zu tun, dass die Unternehmenskultur von gegenseitigem Respekt und der Wertschätzung jedes Einzelnen geprägt bleibt. Dazu gehört selbstverständlich auch, dass Frauen und Männer in der FES-Gruppe für die gleiche Arbeit gleich entlohnt werden.

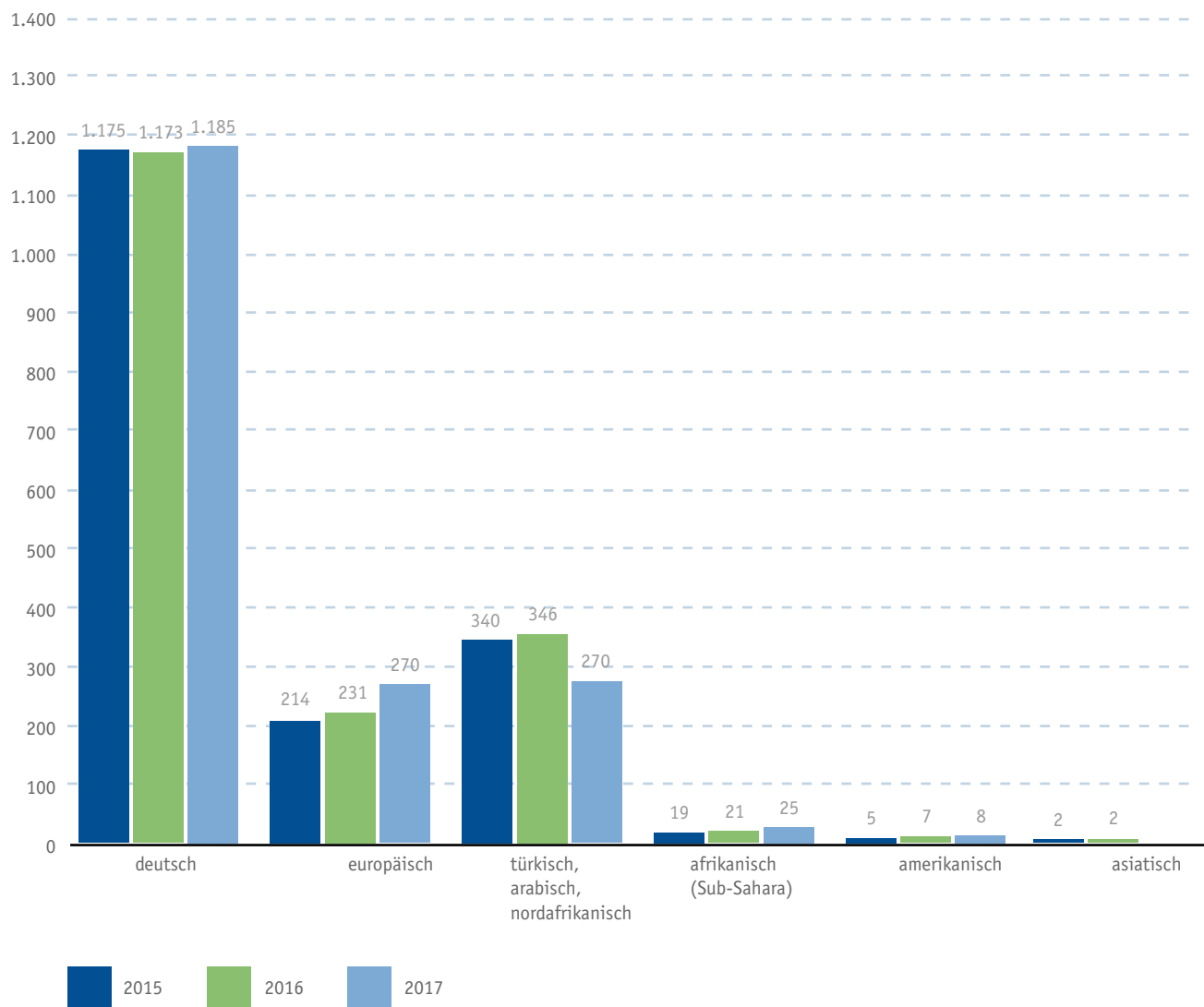
In der FES-Gruppe arbeiteten 2017 insgesamt 1834 Mitarbeiter. Rund ein Drittel davon hat einen ausländischen Pass, noch deutlich mehr einen Migrationshintergrund. Insgesamt sind im Unternehmen Menschen aus 44 Nationen vertreten. Eine Vielfalt, die im Unternehmen ganz selbstverständlich gelebt wird und die gut in das internationale Umfeld Frankfurts und des Rhein-Main-Gebiets passt.

Demzufolge vertritt FES mit voller Überzeugung das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), das Diskriminierung aufgrund von Alter, Geschlecht, Herkunft,

religiöser Überzeugung oder sexueller Orientierung in Unternehmen und Verwaltungen verbietet. Eine Haltung, die sogar schriftlich fixiert wurde: Mit der 2007 unterzeichneten „Charta der Vielfalt“ hat FES sich dazu verpflichtet, alles dafür zu tun, dass die Unternehmenskultur von gegenseitigem Respekt und der Wertschätzung jedes Einzelnen geprägt bleibt.

Dazu gehört selbstverständlich auch, dass Frauen und Männer in der FES-Gruppe für die gleiche Arbeit gleich entlohnt werden.

## Nationalitäten in der FES-Gruppe



## Frauen in einer männlichen Branche – eine große Bereicherung

Die Entsorgungsbranche ist traditionell männlich geprägt, was vor allem den vielfach körperlich anspruchsvollen Tätigkeiten geschuldet ist. Dennoch stehen die Arbeitsplätze bei FES und FFR Frauen wie Männern selbstverständlich gleichermaßen offen. Erfreulicherweise bereichern deshalb zahlreiche Frauen das Unternehmen – seit 2014/2015 nicht nur bei Bürotätigkeiten, sondern auch etwa als Berufskraftfahrerin, Stadtreinigerin oder Gärtnerin. Die „gemischten“ Teams arbeiten besonders harmonisch zusammen – Frauen sind im Betrieb sehr willkommen. Bei den Führungskräften betrug die Frauenquote in den Jahren 2016/2017 jeweils 21,43 %, eine Steigerung wird vom Unternehmen ausdrücklich begrüßt.



## Frauenanteil 2016

Mitarbeiterinnen	gewerblich	Verwaltung	Auszubildende	Quote (%)
FES	22	116	8	11,0
FAS	3	2	0	3,1
FFR	12	14	0	11,4
RMB	0	0	0	0,0
MHKW	1	0	0	2,3
TRAPP Handel	0	0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>38</b>	<b>132</b>	<b>8</b>	<b>10,2</b>

## Frauenanteil 2017

Mitarbeiterinnen	gewerblich	Verwaltung	Auszubildende	Quote (%)
FES	22	114	6	10,4
FAS	3	3	0	3,8
FFR	10	14	0	9,6
RMB	0	1	0	7,7
MHKW	1	0	0	2,1
TRAPP Handel	0	1	0	33,3
<b>Gesamt</b>	<b>36</b>	<b>133</b>	<b>6</b>	<b>9,5</b>

# Leben ist nicht nur Arbeit: die Work-Life-Balance

## Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ist unabdingbar. FES stellt dafür alle Weichen.

Arbeit und Erholung gehören zusammen. Nur wer regelmäßig abschalten kann, kann sich von physisch und psychisch anstrengender Arbeit regenerieren, bleibt gesund und ist mit seiner Arbeit zufrieden. Die Organisation des Familienalltags soll neben der Arbeit problemlos möglich sein. FES geht deshalb auf die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiter ein. So sind etwa in einigen Bereichen flexible Arbeitszeiten machbar.

Mit der betriebsnahen Kindertagesstätte „Drachenhöhle“ stellt FES seit Januar 2014 den Mitarbeitern 22 Betreuungsplätze für ihre Kinder zur Verfügung. Um dabei verschiedene Arbeitszeitmodelle zu ermöglichen, ist die Kindertagesstätte von 7 bis 18 Uhr geöffnet. Entsprechend beliebt ist das Angebot.

In schwierigen Situationen steht FES seinen Mitarbeitern mit einer unabhängigen Beratung zur Seite. Die Experten des Fürstenberg Instituts bieten Unterstützung und Beratung zu Erziehungs- und Familienfragen, aber auch zu Krankheitsfällen in der Familie oder zur Pflege von Angehörigen. Hier können sich auch Führungskräfte Unterstützung in schwierigen Führungssituationen, bei Teamkonflikten oder im Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeitern holen.

Im Jahr 2017 waren 11 Mitarbeiter (2016: 9) in Elternzeit.



## Teilzeitquoten 2016 (inkl. Auszubildende)

	Vollzeit	Teilzeit	Quote (%)
FES	1.275	57	4,5
FAS	159	1	0,6
FFR	227	2	0,9
RMB	13	0	0
MHKW	44	0	0
TRAPP Handel	2	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.603</b>	<b>66</b>	<b>3,5</b>

## Teilzeitquoten 2017 (inkl. Auszubildende)

	Vollzeit	Teilzeit	Quote (%)
FES	1.307	59	4,5
FAS	160	0	0,0
FFR	248	3	1,2
RMB	12	1	8,3
MHKW	47	0	0,0
TRAPP Handel	3	0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>1.777</b>	<b>63</b>	<b>3,6</b>





## Praxisorientiert und strukturiert: die Arbeitssicherheit

In Sachen Arbeitssicherheit und Gesundheit wird bei FES nichts dem Zufall überlassen – ein professionelles Management sorgt für sichere Arbeitsplätze und die Vermeidung von Unfällen.

Ein professionelles Arbeitsschutzmanagement ist die Basis für erfolgreiches und sicheres Arbeiten. Insbesondere dort, wo die Abläufe komplex und sehr technisiert sind, müssen hohe Anforderungen an die Sicherheit gewährleistet sein. Geänderte gesetzliche Regelungen bringen dabei zusätzliche Herausforderungen mit sich. Bei FES arbeiten die Geschäftsführung und Betriebsleitung mit der Arbeitssicherheit, dem Betriebsrat, dem arbeitsmedizinischen Dienst (AMD) und allen anderen Beauftragten konstruktiv und vertrauensvoll zusammen, um die besten Lösungen zu finden. Das Ziel: die Unfallzahlen weiter niedrig zu halten und menschen- und altersgerechte Arbeitsplätze zu bieten.

Die Unfallquoten der FES-Gruppe betragen nach TMQ (Anzahl der meldepflichtigen Betriebsunfälle x 1.000 x Anzahl der durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden pro Mitarbeiter durch die Anzahl der insgesamt im Jahr geleisteten Arbeitsstunden):  
TMQ 2016: 34, vorläufige TMQ 2017 (Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vollständig vor): 45.

## Viele Wege für ein Ziel

FES vertraut beim Arbeitsschutz auf verschiedene Instrumente, die 2016 weiter etabliert wurden:

- Beratung und Informationen zu neuen Gesetzen und deren Auswirkungen
- Vor-Ort-Begehungen
- Unfallanalysen
- Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses (ASA)

Die Stabsstelle Arbeitssicherheit wurde dabei weiter aufgestockt und umstrukturiert. So werden Führungskräfte und die Geschäftsleitung noch professioneller und umfangreicher beraten. Das Ergebnis ist ermutigend: Meldepflichtige Unfälle konnten im Jahr 2016 um 25% gesenkt werden.

Im Fokus der Arbeitssicherheit standen in den Jahren 2016/2017 unter anderem die Umsetzung neuer gesetzlicher Regelungen, die Anpassung der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) und die Einführung eines IT-gestützten Instruments, das z. B. sowohl Einweisungen als auch das Nachhalten von Dokumentationen erleichtert.

## Bester Schutz in Zeiten des Klimawandels

Aber auch vermeintlich weniger bedeutsame Maßnahmen wie angepasste und verbesserte Sommerkleidung waren dem Unternehmen wichtig. Denn gerade in den heißen Sommermonaten benötigen die Mitarbeiter eine Warnschutzkleidung, die leicht und sehr atmungsaktiv, aber körperbedeckend ist. Die Unfallkasse Hessen hat im Rahmen einer Studie mit ausgesuchten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Messversuch zum Thema UV-Strahlung durch die Sonne durchgeführt. Wenn die Daten ausgewertet sein werden, werden sie in die Ausarbeitung weiterer Schutzmaßnahmen einfließen.

## Mehr Sicherheit beim Rückwärtsfahren

Die neue Branchenregel zum Rückwärtsfahren für die Abfallwirtschaft hatte große Auswirkungen auf die Unternehmensgruppe. Die Anforderungen in einer Großstadt wie Frankfurt umzusetzen, ist eine komplexe Herausforderung, die aufwendige Maßnahmen erforderte. So wurden seit 2016 alle Straßenabschnitte, die rückwärts befahren werden, von den einzelnen Entsorgungsteams gemeldet. Sie wurden erfasst, damit Gefährdungen besser beurteilt werden können. Derzeit werden Touren umgestaltet und neue Lösungen gefunden, die beides optimal berücksichtigen: die Sicherheit der Mitarbeiter und die Servicebedürfnisse der Kunden

und Bürger. Das Ziel ist, dass FES seine kundenorientierten Dienstleistungen trotz erschwerter Bedingungen weiterhin in der gewohnten Qualität anbieten kann.

Im Jahr 2017 standen weitere Schwerpunkte auf dem Plan, allen voran die Fertigstellung aller Arbeitsschutzdokumente sowie eine Softwarelösung für Arbeitssicherheit, Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit. Auch

die IT-gestützte Unterweisung, Fremdfirmeneinweisung und Kontrolle sind Bestandteile dieser Lösung. Doch nicht nur die Technik, auch der Mensch stand bei FES 2017 im Fokus. Das zentrale Thema: „Ermittlung der psychischen Belastungen und Einbindung in die Gefährdungsbeurteilungen“. Es wird auch in den kommenden Jahren fester Bestandteil des Arbeitsschutzes sein.

## Arbeitsunfälle FES-Gruppe

	2016	2017
Tausend-Mann-Quote *	34	45**

\* Tausend-Mann-Quote = (Anzahl der meldepflichtigen Betriebsunfälle x 1000 x Anzahl der durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden pro Mitarbeiter) / Anzahl der insgesamt im Jahr geleisteten Arbeitsstunden  
Die Anzahl der durchschnittlichen Arbeitsstunden wird von der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) veröffentlicht.  
2016: 1.570 (Vollarbeiterrichtwert)

\*\* vorläufige Zahl

## Unfallmanagement bei erschwerten Bedingungen

Die zunehmende Verkehrsdichte in der Stadt sowie die stark zugeparkten Straßen führen zu steigenden Kfz-Schäden in der FES-Gruppe. Die FES-Tochter FFR, die für die mobile Verkehrssicherung z. B. an Baustellen zuständig ist, sieht sich zunehmend mit einem weiteren Phänomen konfrontiert: Sturmschäden etwa durch umfallende mobile Verkehrsschilder bei Extremwetter-

lagen nehmen ebenfalls zu und belasten die Betriebs-haftpflicht. Verstärkte Sicherheitsmaßnahmen steuern hier entgegen. Erfreulich jedoch: Winterdienstschäden, bei denen Personen bzw. Bürger und Bürgerinnen aufgrund von Glätte ausrutschen, nehmen ab. Die meisten Haftpflichtschäden entstehen durch den Transport von Tonnen und Behältern vom und zum Standplatz.



## Konstruktive Zusammenarbeit: die Mitarbeitervertretungen

**Interessenvertretungen der Mitarbeiter gehören zur Unternehmenskultur von FES. Respekt und Offenheit bringen hier die besten Ergebnisse – für beide Seiten.**

FES respektiert ausdrücklich das Recht der Mitarbeiter, sich gewerkschaftlich zu organisieren und Interessenvertretungen zu bilden. Schätzungsweise ein Drittel der Mitarbeiter ist Mitglied einer Gewerkschaft. Der Betriebsrat der FES GmbH ist für die gesamte Unternehmensgruppe tätig und besteht aus 5 freigestellten und 12 nicht freigestellten Mitgliedern. Sie werden von 58 gewerkschaftlich organisierten Vertrauensleuten unterstützt. Darüber hinaus haben 6 Betriebsratsmitglieder und 2 Gewerkschaftsvertreter einen Sitz im FES-Aufsichtsrat.

## Ein Miteinander bei allen wichtigen Themen

Eine konstruktive und offene Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat ist seit Langem in der Unternehmenskultur von FES verankert. Die betriebliche Mitbestimmung erfolgt z. B. bei:

- Einstellungen
- Versetzungen
- Ein- und Umgruppierungen
- Kündigungen
- Betriebs- und Rahmenvereinbarungen
- Leiharbeit
- Altersteilzeit
- Weiteren Themen wie Arbeitsbelastung und Mehrarbeit

Entsprechend den gesetzlichen Anforderungen führt der Betriebsrat der FES Wahlen zu den Jugend-, Auszubildenden- und Schwerbehindertenvertretungen durch. Er bietet den Mitarbeitern viele Möglichkeiten der Beratung, z. B. durch Beauftragte für Gleichstellung und Suchtfragen sowie einen Rentenberater. So trägt er gemeinsam mit den Angeboten des Unternehmens zum Dialog und zur Hilfestellung in vielen persönlichen Fragen bei.

## Sozial orientiert – auch im wachsenden Unternehmen

Die Unternehmensgruppe wächst. Tochtergesellschaften der FES GmbH haben inzwischen die Personalzahlen mittelständischer Unternehmen erreicht. Gemeinsam mit dem Sozialpartner werden aktuell Regelungen entwickelt, die die Arbeits- und Sozialbedingungen der Beschäftigten neu ordnen. Hier sind insbesondere Themen wie Entlohnungsstruktur, Arbeitszeitflexibilisierung und Bonussysteme Bestandteil der geplanten Vereinbarungen. So können sowohl die Wettbewerbssituation als auch die Belange der Belegschaft angemessen berücksichtigt werden.



## **Konsequent und klar: das Wertemanagement**

**Werte sind für FES nicht verhandelbar. Entsprechend eindeutig werden Wertvorstellungen im Unternehmen kommuniziert und gelebt.**

Bei FES legen klare Richtlinien und Organisationsanweisungen fest, welche Werte im Unternehmen zählen. Neue Beschäftigte werden in der Einarbeitungsphase von den Vorgesetzten in den Wertvorstellungen des Unternehmens unterwiesen. Mitarbeiter mit PC-Zugang werden über ein E-Learning-Modul nachgeschult. Für alle anderen Mitarbeiter wird das Thema in die jährlichen Unterweisungen integriert.

Aus der Schulung geht klar hervor, welches Verhalten von Mitarbeitern erwartet wird, z. B. im Umgang mit Geschäftspartnern. Für nicht gesetzeskonformes Agieren gibt es daher keinerlei Raum. Im Fall von Zuwiderhandlungen muss jeder Mitarbeiter mit arbeits-, straf- und zivilrechtlichen Maßnahmen rechnen.

## **Ein langes Wort für gründliche Arbeit: die Wertemanagement- kommission**

Eine regelmäßig tagende Wertemanagementkommission aus Vertretern der Bereiche Personal, Recht und Interne Revision sowie des Betriebsrats überwacht die Einhaltung der Vorgaben. Sie wird von einem externen Vertrauensanwalt unterstützt. Für die Arbeit der Wertema-

nagementkommission werden gesetzliche Grundlagen wie das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) und das Strafgesetzbuch (StGB) sowie eigene Regelungen wie die Verhaltensgrundsätze der FES-Gruppe, die FES-Richtlinie zur Korruptionsvorbeugung und die Revisionsordnung der FES-Gruppe herangezogen. Ergänzt wird dies durch den Magistratsbericht B 261 „Korruption in der Stadtverwaltung wirksam bekämpfen“, den Gesellschafterbeschluss von 2003 „Maßnahmen zur Korruptionsvorsorge“ sowie den Leitfaden „Maßnahmen zur Korruptionsvorsorge“ für Führungskräfte der Stadtverwaltung Frankfurt am Main.

## Externe Unterstützung erwünscht

Ein Vertrauensanwalt steht allen Mitarbeitern und Führungskräften der FES-Gruppe und allen Geschäftspartnern bei einem Verdacht auf Korruption oder andere Unregelmäßigkeiten als Ansprechpartner zur Verfügung. Er schützt auf Wunsch die Identität der Hinweisgeber. Er entscheidet auch, ob und in welcher Weise die offenbarten Sachverhalte den zuständigen Stellen der FES-Unternehmensgruppe und im Weiteren gegebenenfalls den Strafverfolgungsbehörden mitgeteilt werden.

2016 gab es 11 Verdachtsfälle auf private Vorteilnahme, denen nachgegangen wurde. Dabei handelte es sich etwa um Entwendung von Firmeneigentum, Müllberaubung oder aktive Einforderung von „Weihnachtsgeld“ beim Kunden.

- 4 Fälle erwiesen sich als nicht begründet und hatten keine weiteren Konsequenzen.
- In einem Fall wurde eine Ermahnung ausgesprochen.
- 5 nachgewiesene Sachverhalte führten zu schriftlichen Abmahnungen.
- In einem Fall führte das Fehlverhalten des Beschäftigten zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

2017 gab es ebenfalls 11 Verdachtsfälle mit ähnlichen Vorwürfen.

- In 7 Fällen wurden gegenüber den betroffenen Beschäftigten Abmahnungen ausgesprochen.
- In allen andern Fällen haben sich die Vorwürfe nicht bestätigt.

## Verantwortung in der Gemeinschaft

Die Unternehmen der FES-Gruppe werden von der Geschäftsleitung als eine Gemeinschaft verstanden. So pflegen sie ihre Pflichtmitgliedschaften wie z. B. in der Industrie- und Handelskammer und der hessischen Unfallkasse, sind aber auch in Fachverbänden wie dem Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKU), dem Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V. (BDE) und der Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V. (EdDE) engagiert.



# Gesellschaft

FES ist ein bürgernahes Unternehmen, das in der Stadt und der Region Verantwortung übernimmt. Mit kreativen Ideen zu Kommunikation und Umweltbildung sowie gemeinschaftlichen Aktionen tritt FES in den Dialog.





## Zeitgemäße Kommunikation

Online wie offline: Die Kommunikationsmaßnahmen von FES dienen vor allem der Information und dem Dialog mit Bürgern und Geschäftskunden.



# Einer für Alle. Alle für Florian.

Florian schätzt es sehr, dass die Stadt lebenswert und sauber ist.  
Wir machen das.

Die Rhein-Main-Macher

## Gemeinsam für die Zufriedenheit der Kunden: die weiterentwickelte Kampagne

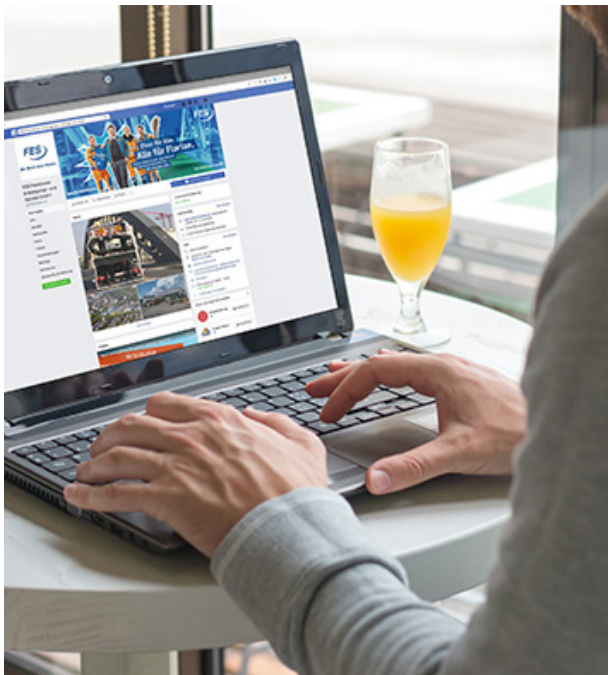
Im Jahr 2014 entstand die Marketingkampagne „Wir machen Rhein-Main“. 2017 wurde sie weiterentwickelt. Im Mittelpunkt: der zufriedene Kunde.

„Einer für Alle. Alle für Einen.“ – das berühmte Motto der drei Musketiere spielt in der modifizierten Marketingkampagne von FES eine besondere Rolle. Der „Eine“ ist in diesem Fall der Kunde, womit auch die Stadt Frankfurt und die Bürger gemeint sind. Zahlreiche neue Motive zeigen dieses Mal nicht nur die Bandbreite der Leistungen von FES. Sie drücken vor allem den Gemeinschaftsgeist des Unternehmens aus, das den Kunden in den Mittelpunkt stellt. Der Kampagnenclaim „Wir machen das“ unterstreicht die Hands-on-Mentalität der Mitarbeiter und greift noch einmal die „Rhein-Main-Macher“ auf.

Die verschiedenen Motive erschienen im Internet, auf Facebook, Plakaten (Megalights/Großfläche) und Flyern. Auf den Fastnachtsumzügen in Frankfurt kamen sie ebenso zum Einsatz wie auf Events, z. B. den Bürger-Sammeltagen oder beim FES-Engagement für #cleanffm.

# Dialog und Information im Netz – FES auf Social-Media-Kanälen

**Für den interaktiven Kontakt mit Kunden und Bürgern nutzt FES seit 2015 Social-Media-Kanäle. Eine Form der Kommunikation, die sich für das Unternehmen bewährt hat.**



Die Nutzung digitaler Medien ist für ein modernes Dienstleistungsunternehmen heute unerlässlich. Mit aktuellen, schnellen Informationen und einer großen Reichweite kann auch FES so das digitale Angebot optimal ergänzen.

## Facebook: aktueller Service, stark in Sachen Recruiting

Seit FES 2015 bei Facebook gestartet ist, hat sich die eigene Facebook-Seite zu einem wichtigen Kommunikations-Tool entwickelt. Kommt es zu relativ kurzfristigen Änderungen von Betriebsabläufen, werden Kunden hier schnell erreicht und informiert oder daran erinnert. Beispiele sind Änderungen beim Kofferraumservice auf den Wertstoffhöfen, Infos zur Weihnachtsbaumentsorgung oder zur Verschiebung von Tonnenleerungen und Ähnliches mehr. Auch besondere Ereignisse wie die Reinigung am Neujahrs Morgen (01.01.2017, „Frohes neues Jahr“ mit Reichweite von 77.700 Nutzern und 5.400 Reaktionen) sind wichtige Anlässe, um mit den Bürgern und Kunden direkt zu kommunizieren.

Einen herausgehobenen Stellenwert nehmen Facebook-Posts zum Recruiting ein: Sie erhalten große Resonanz und helfen, geeignete Mitarbeiter zu finden. Ein Beispiel ist das Video „Nicht nur Männer sind gefragt“ am 10.10.2017 – mit einer Reichweite von 180.900 der zweitbeste Post in den Berichtsjahren 2016/2017. Insgesamt der erfolgreichste Beitrag mit einer Reichweite von 2,13 Mio. Nutzern und 3.500 Reaktionen war am 07.04.2017 ein Beitrag über Auszubildende als Berufskraftfahrer.

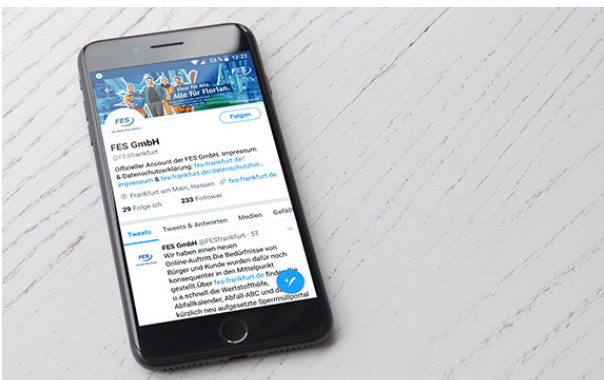
Die Facebook-Seite von FES hatte Ende 2017 rund 2.000 Abonnenten und wächst beständig.



## YouTube: Informationen und Pädagogik als Bewegtbild

YouTube nutzt FES vor allem für allgemeine Informationen über das Unternehmen. Überwiegend inhouse produzierte Filme zeigen Leistungen von FES im Alltag der Stadt oder erklären bestimmte Dienstleistungen im Einzelnen. Nicht immer sind Bürgern

und Geschäftskunden alle Produkte und Leistungen der Unternehmensgruppe bekannt oder ausreichend bekannt. Darüber hinaus spielt Bewegtbild auch für die Umweltpädagogik bei FES eine Rolle.



## Twitter: Schnelligkeit für Medienvertreter und Interessierte

Der Kurznachrichtendienst Twitter spielt vor allem für Journalisten eine Rolle. Auch hier wird kurzfristig informiert, vor allem, wenn es um besondere Ereignisse geht. 224 Follower verfolgten bei Redaktionsschluss die schnellen Notizen des Unternehmens.



## Alle für eine saubere Stadt

Sauberkeit in einer Großstadt ist eine Herausforderung, die man nur gemeinsam bewältigen kann. FES unterstützt das große Ziel vielfach.

# #cleanffm – Unterstützung für die Sauberkeitskampagne der Stadt Frankfurt

**Unter dem Motto #cleanffm startete die Stadt Frankfurt 2017 eine breit angelegte Kampagne für mehr Sauberkeit. FES unterstützt die Aktionen aktiv als Kooperationspartner.**

Die Stadt Frankfurt ist lebens- und liebenswert – immer mehr Menschen verbringen insbesondere im Sommer ihre Freizeit auf öffentlichen Plätzen und Grünflächen. Doch das hat eine Kehrseite: Das Müllaufkommen im öffentlichen Raum wächst, auch da das Bewusstsein für die korrekte Entsorgung geringer zu werden scheint.

Studien zeigen, dass man bei der Ansprache potenzieller Müllsünder mit Fingerspitzengefühl vorgehen sollte. Humor ist deutlich wirkungsvoller als der erhobene Zeigefinger. Die Kampagne #cleanffm der Stadt Frankfurt trägt dem Rechnung. Sie bezieht darüber hinaus alle Bürger interaktiv mit ein, motiviert und informiert. Unternehmen nicht ausreichend abgedeckt werden. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit Provalidis, Siemens, der Stadtwerke Frankfurt am Main Holding und dem Bildungswerk der hessischen Wirtschaft.

## Ihre Bestandteile:

- Teilweise extragroße neue Papierkörbe im Stadtgebiet in auffälligem Grün (insgesamt 1.000 Stück)
- Humorvolle Informationen
- Interaktion und dialogorientierte Kommunikation, online wie offline
- Einsatz von zusätzlichen Einsatzkräften und Parkwächtern
- Zusätzliche Reinigungen und Papierkorbleerungen

## FES ist aktiv mit dabei

FES unterstützt die vielfältige Kampagne an verschiedenen Stellen. So werden seit 2017 11 zusätzliche Mitarbeiter eingesetzt, um die Einkaufsstraßen und Ausgehviertel sauberer zu halten. Sie sind an der eigenen Arbeitskleidung mit #cleanffm Logo erkennbar. 500 der 1.000 zusätzlichen grünen Papierkörbe wurden von FES gestellt. Darüber hinaus bekennt sich das Unternehmen als Botschafter zur Marke #cleanffm. Im Rahmen der Kampagne „Einer für Alle. Alle für einen.“ macht FES auf #cleanffm aufmerksam und wirbt aktiv für eine saubere Stadt.





## Patenschaften und Sammeltage – die Unterstützung von Bürgern

**FES engagiert sich auf vielfältige Weise für eine saubere Stadt. So motiviert und unterstützt das Unternehmen aktiv alle Bürger, die ihrerseits etwas mehr tun wollen.**

Für die Sauberkeit der Stadt Frankfurt sind viele Stellen zuständig. Während FES vor allem die versiegelten Flächen regelmäßig reinigt, sind andere Bereiche etwa in Hand des Grünflächenamts, des Amtes für Straßenbau und Erschließung, von VGF oder Bahn und anderen. Gemeinsam sorgen Behörden und Unternehmen so für ein sauberes Gesamtbild.

Eine wichtige Rolle spielen auch die Bewohner der Stadt sowie die Pendler und Besucher. Schließlich tragen auch sie einen Teil der Verantwortung für mehr Sauberkeit. Ihr Bewusstsein dafür und die Bereitschaft, über den eigenen Tellerrand hinauszusehen, kann viel bewegen. FES unterstützt bürgerschaftliches Engagement deshalb tatkräftig. Zwei Beispiele:

## Bürgerpaten als „gute Engel“

In einer Großstadt ist es nicht möglich, achtlos Weggeworfenes oder illegale Ablagerungen immer umgehend zu entfernen. FES-Mitarbeiter können nicht überall sofort zur Stelle sein oder überhaupt wissen, wo sich Ablagerungen befinden. Engagierte Bürger sind darum eine große Hilfe. Im Jahr 2000 rief FES Patenschaften für saubere Stadtteile ins Leben. Bürger, die sich um einen Straßenabschnitt oder eine bestimmte Örtlichkeit kümmern, werden besonders unterstützt. Das kann auch eine Grünfläche sein, obwohl FES hier nicht zuständig ist.

Die Paten melden größere Verschmutzungen an FES und erhalten für die Beseitigung von achtlos weggeworfenem Kleinmüll eine Ausrüstung. Außerdem steht ihnen bei FES ein fester Ansprechpartner zur Verfügung. Im Jahr 2017 engagierten sich rund 160 einzelne Paten und 25 Gruppen (Kitas, Schulen, Vereine) um ein selbst gewähltes Stück Frankfurt. Seit 2016 nennt FES die Paten auch „gute Engel“, um deren besondere Rolle für das Gemeinwohl zu unterstreichen.

## Ein Herz für versteckte Ecken: Bürger-Sammeltage

Seit dem Jahr 2000 unterstützt FES Bürgerinnen und Bürger, die gemeinsam mit anderen ein Stück Stadt säubern und von illegal abgelagertem Müll befreien wollen. Damals wurden die sogenannten Cleaning Days ins Leben gerufen. Die betroffenen Areale sind häufig Brachflächen, ungenutzte oder schlecht zugängliche Bereiche, Waldränder und Ähnliches. Die engagierten Bürger werden von FES mit Abfallgreifzangen, Handschuhen und Säcken ausgestattet. Am Ende der Aktion holt das Unternehmen FES den gesammelten Müll ab.

Bei den Gruppen handelt es sich z. B. um Vereine oder Schulen aber auch andere Gleichgesinnte. Waren die Bürger-Sammeltage zu Beginn auf Frühjahr oder Herbst beschränkt, finden sie inzwischen über das ganze Jahr hinweg statt. Denn gemeinsam Müll aufzuspüren und zu entsorgen ist zum erfreulichen Trend geworden: 2017 unterstützte FES 57 Aktionen (Vorjahr: 32). Für 2018 zeichnet sich eine noch größere Anzahl ab. Im Jahr 2016 wurden die Cleaning Days in Bürger-Sammeltage umbenannt, da sich der ursprüngliche Begriff bei den Bürgern nie durchgesetzt hat.





## Gesellschaftliche Verantwortung

**FES denkt über den Tellerrand hinaus. Umweltpädagogik, zusätzliche Leistungen und Sponsoring zeigen eine selbst gewählte Verpflichtung.**

# Gute Ideen verdienen Unterstützung: das Sponsoring

## FES unterstützt zahlreiche Vereine und Initiativen in der Stadt Frankfurt. Besonders im Fokus: Nachhaltigkeit und sinnvolle Ideen für Kinder und Jugendliche.

Viele traditionelle Einrichtungen in der Stadt sind ohne finanzielle und tatkräftige Hilfe von Unternehmen nicht denkbar. FES unterstützt deshalb langfristig und fortlaufend. Als Beispiele seien hier genannt:

- Die Mainspiele und Opernspiele des Abenteuerspielplatzes Riederwald e. V.
- Ferienfahrten für daheimgebliebene Kinder der gleichen Einrichtung
- Vereinsringe und stadtteilbezogene Aktionen wie etwa das Höchster Schlossfest, den Höchster Weihnachtsmarkt, Feste in verschiedenen Stadtteilen
- Aktionen im Palmengarten wie „Winterlicht“ oder die Kooperation „Grünschnitt gegen RMB-Kompost“

Hinzu kommen immer wieder kreative Aktionen, die auf ungewöhnlichen Wegen die Verbundenheit zur Stadt und ihren Institutionen ausdrücken. So wurde etwa im Jahr 2016 in besonderer Weise auf die Frankfurter Buchmesse hingewiesen: Zu Ehren des damaligen Gastlandes schmückte das Unternehmen 10 Müllsammelwagen und 7 Großkehrmaschinen mit Gedichtzeilen von Lyrikern aus Flandern, den Niederlanden und Deutschland.

## Besonders unterstützenswert: umweltpädagogische Aktionen

FES ist immer dort besonders gern dabei, wo es um Aufklärung und ein Bewusstmachen von Umweltthemen geht. Der Nachwuchs ist hier eine wichtige Zielgruppe. So ergänzt das Unternehmen die eigenen umweltpädagogischen Aktivitäten durch Kooperationen und Sponsorings. Dazu gehören langfristige bzw. wiederkehrende Projekte ebenso wie punktuelle Aktionen.

Hier einige der Highlights aus den Jahren 2016/2017, die durch eigene Initiative oder Kooperationen zustande gekommen sind.

- Das „Schuljahr der Nachhaltigkeit“ ist ein Frankfurter Projekt zur UNESCO-Initiative Bildung für nachhaltige Entwicklung. In Zusammenarbeit mit dem Verein Umweltlernen e.V. bot FES dabei Lernwerkstätten und Aktionen für unterschiedliche Jahrgangsstufen an. Dazu gehören z. B. Lernwerkstätten zu den Themen Recycling und „Vom Holz zum Papier“ oder auch Fessies Spieltonne für Grundschüler.
- Die europaweite „Woche der Abfallvermeidung“ wurde in Frankfurt von FES initiiert und durchgeführt
- Jedes Jahr im Herbst findet das „Lernfest für Familien“ in der Orangerie im Günthersburgpark statt. Es ist Teil der Aktion „Fit für die Zukunft – Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt“. Hierfür erhielt Frankfurt die Auszeichnung „Stadt des UNESCO-Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung“. FES kooperiert hier mit dem Verein Umweltlernen.

- Das Stadtwaldhaus veranstaltete in Zusammenarbeit mit einigen Initiativen eine umweltpädagogische Grüngürtel-Sommerwerkstatt für Kinder am Alten Flugplatz Bonames. FES unterstützte die Aktion.
- „Ich bin dabei – plastikfrei“, eine Aktion mit dem Gewerbeverein Bornheim auf der Berger Straße, entstand ebenfalls mit Unterstützung von FES

Eine ganz eigene Form der „Kooperation“ soll hier eine gesonderte Erwähnung wert sein: FES unterstützt Bienen und andere nützliche Insekten – nicht nur durch das Sponsoring naturpädagogischer Angebote wie des neuen Bienenlehrpfads am Ginnheimer Wäldchen. Das Unternehmen wurde auch selbst aktiv: Es macht Angebote durch die Anpflanzung von Bienenweiden und Anbringung von „Insektenhotels“ auf den Betriebsgeländen. Zwei Bienenvölker wurden angesiedelt, drei Mitarbeiter betätigen sich inzwischen als Imker. Eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit im Sinne der Umwelt – dieses Mal zwischen Mensch und Tier.





## Im Gespräch mit der nächsten Generation: Umweltpädagogik mit Fessie

Nicht nur Erwachsene, auch Kinder und Jugendliche sind Zielgruppe von FES. Schließlich prägt ihr Umweltbewusstsein die Welt von morgen. Für Aufklärung und viele spielerische Informationen sorgen zahlreiche Maßnahmen und Aktionen. Fast immer mit dabei: Das FES-Maskottchen Fessie.

Umweltpädagogik hat bei FES einen großen Stellenwert. Entsprechend umfangreich ist das Maßnahmenpaket, welches das Unternehmen für Kinder und Jugendliche schnürt. Bereits im Vorschulalter werden Kinder in Frankfurt spielerisch mit Umweltthemen konfrontiert und z. B. über die verschiedenen Arten von Abfall und deren Entsorgung aufgeklärt. Die Fülle der umweltpädagogischen Aktivitäten ist unter kommunalen Entsorgern in Deutschland einzigartig. hinaus haben 6 Betriebsratsmitglieder und 2 Gewerkschaftsvertreter einen Sitz im FES-Aufsichtsrat.

## **Lesen, spielen und mehr: das Kindermagazin „Fessie“**

Dreimal im Jahr erscheint das Kindermagazin „Fessie“, das nach dem FES-Maskottchen benannt ist. Das Heft hat jeweils ein Titelthema zu Abfallentsorgung oder Stadtreinigung, das kindgerecht aufbereitet wird. Darüber hinaus gibt es viele Anleitungen und Ideen zu umweltfreundlichem Basteln, Rezepte, Lesetipps, Spiele und vieles andere.

## **Zu Gast bei Fessie: das Kinderfest**

Fessie tritt als Walking-Act bei vielen Veranstaltungen auf. Einmal im Jahr haben alle Kinder in Frankfurt eine besonders gute Gelegenheit, den beliebten gelben Drachen live zu treffen. Dann findet am Hauptsitz der FES in der Weidenbornstraße das Fessie-Kinderfest statt. Neben vielen Spielaktionen wird Kindern hier auch die Chance geboten, die Müllfahrzeuge zu besichtigen und einmal mit einer Kehrmachine mitzufahren.

## **Entsorgung vor Ort begreifen: die Führungen in Betriebsstätten und Anlagen**

Zusammenhänge lassen sich am besten verstehen, wenn sie direkt und anschaulich erklärt werden. FES bietet Kitas auf zwei Betriebsstätten die Möglichkeit, eine Führung zum Thema Abfallentsorgung und Stadtreinigung zu machen. Bestandteile sind die Besichtigung eines Wertstoffhofs, Kehrmaschinenfahrten und ein anschauliches Abfalltrennspiel. 2016 und 2017 fanden jeweils 28 Kitaführungen statt.

Schulklassen mit Schülern ab 10 bzw. 15 Jahren können bei Interesse auch Anlagen besichtigen (Müllheizkraftwerk, Bioabfallbehandlungsanlage/RMB und Altpapiersortieranlage). RMB verzeichnete in den vergangenen 2 Jahren 11 bzw. 13 Führungen, Exkursionen zum MHKW gab es 28 (Vorjahr 20), zur Altpapiersortieranlage 2 (2016).



## Fessie online: viel Spaß mit Website und Apps

Auf der eigenen Kinderwebsite Fessie.de bereitet FES die Informationen des Printmagazins mediengerecht auf. Online-Spiele, Filme und umfangreiches Hintergrundwissen zu umweltgerechter Abfallentsorgung ergänzen das vielfältige Angebot, das auch gern von Eltern und Pädagogen genutzt wird.

In einer Weiterentwicklung der Spiele entstanden eigene Fessie-Apps für Smartphone und Tablet. Sie starteten 2016 mit der „Fessies Abfall-Memo“-App. Auf diese folgte im gleichen Jahr „Fessies flinkes Band“. Hierbei müssen Abfälle von einem laufenden Band in die richtige Tonne sortiert werden. 2017 erschien „Fessies Malstudio“, ein einfaches Malspiel für eine jüngere Zielgruppe. Für alle Apps stehen unterschiedliche Levels zur Verfügung, sie werden fortlaufend weiterentwickelt.



## Immer etwas mehr: zusätzliche Leistungen für die Gemeinschaft

FES fühlt sich der Stadt Frankfurt sehr verbunden. Ihre Sauberkeit und Sicherheit liegen allen Verantwortlichen und Mitarbeitern im Unternehmen am Herzen. So packt FES immer gern mit an, auch wenn es über den üblichen Leistungsrahmen hinausgeht.

Präsenz zeigen, mithelfen, unterstützen – FES ist auch da, wo man das Unternehmen nicht unbedingt vermutet. Wenn spezialisierte Fahrzeuge, Reinigungstechnik oder engagiertes Personal gebraucht werden, ist FES bei verschiedensten Anlässen zur Stelle. Hier einige Beispiele:

### Spezielle Einsätze für eine saubere Stadt

- Neun Präsenzreiniger („Picker“) kümmern sich in Einkaufsstraßen und im Bahnhofsviertel um den achtlos weggeworfenen Kleinmüll
- Für Neujahrsreinigungen rückt FES am Feiertag aus: Römer, Hauptwache, Opernplatz und so manches kleinere Zentrum werden zeitnah grob gereinigt.
- Bei erhöhtem Abfallaufkommen wird nach Bedarf reagiert, z. B. im Umfeld und auf Zuwegen zu Messen oder Stadtfesten
- Nach politischen, oft kurzfristig angesetzten Demonstrationen wird die Reinigung flexibel und schnell erledigt – der Umfang ist vorher nicht planbar

## Besondere Funktionen in Dienste der Sicherheit

- Im Jahr 2017 unterstützte FES tatkräftig bei der Evakuierung anlässlich der Bombenentschärfung im Westend. 46 freiwillige Helfer waren dabei bis zu 14 Stunden im Einsatz. Fahrzeuge von FES leisteten einen nennenswerten Teil der Evakuierung, auch mit schwierigen Anforderungen (etwa durch Personen mit extrabreiten Rollstühlen).
- FES achtet flexibel und kurzfristig auf nächtliche Sicherheitskontrollen der Brücken (ab 2 Grad), sodass überfrierende Nässe nicht zum Sicherheitsrisiko werden kann

## Zusätzliche Einsätze für die Gemeinschaft

- Mit einem eigenen Helferstand versorgen Mitarbeiter von FES jährlich die Sportler bei der IRONMAN European Championship in Frankfurt
- FES kümmert sich nicht nur um die aufwendige Reinigung nach Fachsumzügen – Mitarbeiter des Unternehmens sind auch selbst mit eigenen Umzugswagen in der Frankfurter Innenstadt und in Heddenheim dabei







FES Frankfurter Entsorgungs-  
und Service GmbH

Weidenbornstraße 40  
60389 Frankfurt am Main

Servicetelefon 0800 2008007-0  
Servicetelefax 069 212-31323

services@fes-frankfurt.de  
www.fes-frankfurt.de



**Die Rhein-Main-Macher**